



2004/05

VERBRAUCHSAUSGABEN

Sozialstatistische Ergebnisse
der Konsumerhebung

Herausgegeben von STATISTIK AUSTRIA



Wien 2006

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen in der Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst unter der Adresse

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 (1) 711 28-7070
e-mail: info@statistik.gv.at
Fax: +43 (1) 715 68 28

zur Verfügung.

Herausgeber und Hersteller

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien
Guglgasse 13

Für den Inhalt verantwortlich

Christa Kronsteiner-Mann
Tel.: +43 (1) 711 28-7026
e-mail: christa.kronsteiner-mann@statistik.gv.at
und
Mag. Manuela Lenk
Tel.: +43 (1) 711 28-8283
e-mail: manuela.lenk@statistik.gv.at

Umschlagfoto

Cäcilia Novak

Kommissionsverlag

Verlag Österreich GmbH
1070 Wien
Kandlgasse 21
Tel.: +43 (1) 610 77-315
e-mail: order@verlagoesterreich.at

ISBN 3-902479-75-2

Personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Statistik Österreich vorbehalten. Die Vervielfältigung und Verbreitung der Daten sowie deren kommerzielle Nutzung ist ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung nicht gestattet. Weiters ist untersagt, die Daten ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Statistik Österreich ins Internet zu stellen, und zwar auch bei unentgeltlicher Verbreitung. Eine zulässige Weiterverwendung ist jedenfalls nur mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ gestattet.

© STATISTIK AUSTRIA

Artikelnummer: 20-1901-05

Verkaufspreis Inland: € 30,00 (inkl. CD-ROM)

Wien 2006

Vorwort

Nach der Veröffentlichung der Hauptergebnisse der Konsumerhebung 2004/05 werden nun die sozialstatistischen Auswertungen präsentiert.

In dieser Publikation wird auf die Konsumgewohnheiten und den Lebensstandard der privaten Haushalte näher eingegangen. Dafür werden sowohl die Haushaltsausgaben als auch die, nach Haushaltsgröße und -zusammensetzung standardisierten, Äquivalenzausgaben nach relevanten sozialstatistischen Kriterien dargestellt. So werden die Verbrauchsausgaben nach wesentlichen Merkmalen der Referenzperson (HauptverdienerIn), wie Alter, Schulbildung oder Stellung im Erwerbsleben, analysiert und es wird die Verteilung der Ausgaben innerhalb unterschiedlicher Haushaltstypen, z.B. Haushalte mit/ohne Kinder/n, männliche bzw. weibliche Singlehaushalte, untersucht. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Ergebnisse hinsichtlich Einkommens- und Ausgabenstufen. Darüber hinaus werden Auswertungen über die Ausstattung der privaten Haushalte, auch in Zusammenhang mit den Ausgaben, geboten.

Die Konsumerhebung 2004/2005 wurde als repräsentative Stichprobenerhebung von September 2004 bis September 2005 durchgeführt. Jeweils zwei Wochen lang haben 8.400 zufällig ausgewählte Haushalte ihre Verbrauchsausgaben in ein Haushaltsbuch eingetragen und zusätzlich Fragen zu den einzelnen Personen, der Wohnung und der Ausstattung beantwortet. Damit ist diese Erhebung für die Berichterstattung über die Lebensbedingungen und den Lebensstandard der privaten Haushalte sehr wichtig und darüber hinaus als zentrale Quelle für die Gewichtung des Warenkorb des Verbraucherpreisindex unverzichtbar.

Die beigelegte CD-ROM enthält den gesamten Inhalt dieser Publikation im PDF-Format sowie sämtliche Tabellen im EXCEL-Format.



Univ.-Prof. Dr.h.c. Dr. Peter Hackl
Fachstatistischer Generaldirektor der STATISTIK AUSTRIA

Wien, im Juli 2006

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	13
Summary	14
1 Organisation und Methoden.....	17
1.1 Ziele der Erhebung.....	17
1.2 Organisation der Erhebung	17
1.3 Erhebungsunterlagen	17
Haushaltsbuch	17
Frageprogramm.....	17
1.4 Stichprobe und Beteiligung.....	18
1.5 Hochrechnung.....	18
2 Begriffe und Definitionen.....	19
2.1 Verbrauchsausgaben	19
Äquivalenzausgaben	19
Ausgabennomenklatur.....	20
2.2 Haushalt.....	22
2.3 HauptverdienerIn.....	22
2.4 Kinder	22
2.5 Haushaltseinkommen	22
3 Ergebnisse	23
3.1 Hauptergebnisse	23
Ausgabenstufen	23
Ausgabenanteile.....	26
3.2 Zeitvergleich.....	27
3.3 Regionalergebnisse.....	28
Bundesländer	28
Besiedlungsdichte	28
3.4 Demografische Merkmale des/der Hauptverdieners/in	29
Geschlecht des/der Hauptverdieners/in	29
Alter des/der Hauptverdieners/in	29
Staatsbürgerschaft des/der Hauptverdieners/in.....	29
3.5 Schulbildung des/der Hauptverdieners/in	30
3.6 Stellung des/der Hauptverdieners/in im Erwerbsleben	31
Erwerbstätigenhaushalte	32
3.7 Haushaltsgröße und -zusammensetzung	33
Haushaltszusammensetzung.....	34

3.8 Einkommen	34
3.9 Ausstattung	41
Zeitvergleich	41

Übersichten

1 Ausschöpfungsquote	18
2 Inhalt der Ausgabenhauptgruppen	20
3 Durchschnittliche monatliche Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte	24
4 Quartilstufen der Ausgaben nach Haushaltsgröße	24
5 Quartile der Äquivalenzausgaben	25
6 Monatliche Verbrauchsausgaben nach dem Geschlecht des/der Hauptverdieners/in	29
7 Durchschnittliches monatliches Haushaltsnettoeinkommen	35
8 Niedrige, mittlere, hohe Einkommen	40

Grafiken

1 Monatliche Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte	23
2 Anteil für Ernährung und Wohnen an den Äquivalenzausgaben	25
3 Konsumerhebungen 1999/2000 - 2004/05 - Nominelle Veränderung in %	27
4 Monatliche Verbrauchsausgaben privater Haushalte - Bundesländerergebnisse	28
5 Monatliche Verbrauchsausgaben nach der höchsten abgeschlossene Schulbildung des/der Hauptverdieners/in	30
6 Monatliche Verbrauchsausgaben nach der Haushaltsgröße	33
7 Durchschnittliche monatliche Äquivalenzausgaben und -einkommen nach Dezilen des Äquivalenzeinkommens	36
8 Anteile der Äquivalenzausgaben nach Dezilen des Äquivalenzeinkommens	36
9 Monatliche Ausgaben pro Haushalt für Großanschaffungen	37
10 Haushalte mit Großanschaffungen	37
11 Erhalt von nicht-laufenden Geldzuwendungen	38
12 Durchschnittliche monatliche Äquivalenzausgaben und -einkommen nach Quartilen des Äquivalenzeinkommens und Schulbildung des/der Hauptverdieners/in	39
13 Kommunikation	41
14 Ausgabenanteile für Ernährung und Wohnen bzw. Freizeit nach der Anzahl der Urlaubsreisen	47

Texttabellen

1 Monatliche Äquivalenzausgaben nach niedrigen, mittleren und hohen Einkommen	41
2 Ausstattungsgrad der Haushalte – Zeitvergleich	42
3 Ausstattungsgrad der Haushalte - Wohnen	43
4 Mobilität der privaten Haushalte	45
5 Ausstattungsgrad der Haushalte - Kommunikation, Absicherung	46

Inhaltsverzeichnis des Tabellenteiles

Erläuterungen zu den Tabellen	51	
1.01	Monatliche Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte	53
1.02	Monatliche Haushaltsausgaben nach 50%-Stufen (Median) der Haushaltsausgaben.....	54
1.03	Monatliche Äquivalenzausgaben nach 50%-Stufen (Median) der Äquivalenzausgaben	55
1.04	Monatliche Haushaltsausgaben nach Quartilen der Haushaltsausgaben	56
1.05	Monatliche Äquivalenzausgaben nach Quartilen der Äquivalenzausgaben	57
1.06	Monatliche Haushaltsausgaben nach Dezilen der Haushaltsausgaben	58
1.07	Monatliche Äquivalenzausgaben nach Dezilen der Äquivalenzausgaben.....	59
1.08	Monatliche Haushaltsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, Dezile der Haushaltsausgaben	60
1.09	Monatliche Äquivalenzausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, Dezile der Äquivalenzausgaben.....	61
1.10	Monatliche Haushaltsausgaben - Pensionistenhaushalte, Dezile der Haushaltsausgaben	62
1.11	Monatliche Äquivalenzausgaben - Pensionistenhaushalte, Dezile der Äquivalenzausgaben.....	63
1.12	Monatliche Verbrauchsausgaben - Anteil der Ernährungsausgaben in %	64
1.13	Monatliche Verbrauchsausgaben - Anteil der Wohnungsausgaben in %	65
1.14	Monatliche Verbrauchsausgaben - Anteil der Freizeitausgaben in %.....	66
1.15	Monatliche Verbrauchsausgaben - Haushaltsausgaben im Zeitvergleich	67
1.16	Monatliche Verbrauchsausgaben - Äquivalenzausgaben im Zeitvergleich.....	68
1.17	Monatliche Verbrauchsausgaben - Bundesländerergebnisse	69
1.18	Monatliche Verbrauchsausgaben nach der Besiedlungsdichte	70
2.01	Monatliche Verbrauchsausgaben - Geschlecht des/der Hauptverdieners/in	71
2.02	Monatliche Verbrauchsausgaben - Alter des/der Hauptverdieners/in in 15-Jahresgruppen	72
2.03	Monatliche Verbrauchsausgaben - Alter des/der Hauptverdieners/in.....	73
2.04	Monatliche Verbrauchsausgaben - Staatsbürgerschaft des/der Hauptverdieners/in	74
2.05	Monatliche Verbrauchsausgaben - Höchste abgeschlossene Schulbildung des/der Hauptverdieners/in	75
2.06	Monatliche Verbrauchsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, Höchste abgeschlossene Schulbildung des/der Hauptverdieners/in	76
2.07	Monatliche Verbrauchsausgaben - Pensionistenhaushalte, Höchste abgeschlossene Schulbildung des/der Hauptverdieners/in	77
2.08	Monatliche Äquivalenzausgaben - Höchste abgeschlossene Schulbildung, Alter des/der Hauptverdieners/in	78
2.09	Monatliche Verbrauchsausgaben - Höchste abgeschlossene Schulbildung des/der Hauptverdieners/in, Besiedlungsdichte	79
2.10	Monatliche Äquivalenzausgaben - Höchste abgeschlossene Schulbildung	80

2.11	Monatliche Verbrauchsausgaben - Teilnahme des/der Hauptverdieners/in am Erwerbsleben.....	81
2.12	Monatliche Verbrauchsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, berufliche Stellung (Zusammenfassung)	82
2.13	Monatliche Verbrauchsausgaben - Selbständigenhaushalte.....	83
2.14	Monatliche Verbrauchsausgaben - Unselbständigenhaushalte, Qualifikation	84
2.15	Monatliche Verbrauchsausgaben - Unselbständigenhaushalte, berufliche Stellung.....	85
2.16	Monatliche Verbrauchsausgaben - Angestelltenhaushalte.....	86
2.17	Monatliche Verbrauchsausgaben - Arbeiterhaushalte.....	87
2.18	Monatliche Verbrauchsausgaben - Haushalte Öffentlich Bediensteter.....	88
2.19	Monatliche Verbrauchsausgaben - Unselbständigenhaushalte, wöchentliche Normalarbeitszeit	89
3.01	Monatliche Verbrauchsausgaben - Anzahl der Personen im Haushalt.....	90
3.02	Monatliche Verbrauchsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, Anzahl der Personen im Haushalt.....	91
3.03	Monatliche Verbrauchsausgaben - Anzahl der Kinder im Haushalt.....	92
3.04	Monatliche Verbrauchsausgaben - Haushaltstyp.....	93
3.05	Monatliche Verbrauchsausgaben von Haushalten mit zwei Erwachsenen - Erwerbstätigkeit, Anzahl der Kinder.....	94
3.06	Monatliche Verbrauchsausgaben - Pensionistenhaushalte, Haushaltstyp	95
3.07	Monatliche Haushaltsausgaben nach 50%-Stufen der Haushaltseinkommen	96
3.08	Monatliche Äquivalenzausgaben nach 50%-Stufen der Äquivalenzeinkommen.....	97
3.09	Monatliche Haushaltsausgaben nach Quartilen der Haushaltseinkommen.....	98
3.10	Monatliche Äquivalenzausgaben nach Quartilen der Äquivalenzeinkommen.....	99
3.11	Monatliche Haushaltsausgaben nach Dezilen der Haushaltseinkommen	100
3.12	Monatliche Äquivalenzausgaben nach Dezilen der Äquivalenzeinkommen	101
3.13	Monatliche Haushaltsausgaben - Quartile der Haushaltseinkommen, Alter des/der Hauptverdieners/in	102
3.14	Monatliche Äquivalenzausgaben - Quartile der Äquivalenzeinkommen, Alter des/der Hauptverdieners/in	103
3.15	Monatliche Haushaltsausgaben - Quartile der Haushaltseinkommen, Schulbildung des/der Hauptverdieners/in	104
3.16	Monatliche Äquivalenzausgaben - Quartile der Äquivalenzeinkommen, Schulbildung des/der Hauptverdieners/in	105
3.17	Monatliche Haushaltsausgaben - Quartile der Haushaltseinkommen, Anzahl der Kinder im Haushalt.....	106
3.18	Monatliche Äquivalenzausgaben - Quartile der Äquivalenzeinkommen, Anzahl der Kinder im Haushalt.....	107
3.19	Monatliche Haushaltsausgaben - Quartile der Haushaltseinkommen, Besiedlungsdichte	108
3.20	Monatliche Äquivalenzausgaben - Quartile der Äquivalenzeinkommen, Besiedlungsdichte	109

3.21	Monatliche Haushaltsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, Dezile der Haushaltseinkommen.....	110
3.22	Monatliche Äquivalenzausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, Dezile der Äquivalenzeinkommen.....	111
3.23	Monatliche Haushaltsausgaben - Pensionistenhaushalte, Dezile der Haushaltseinkommen.....	112
3.24	Monatliche Äquivalenzausgaben - Pensionistenhaushalte, Dezile der Äquivalenzeinkommen.....	113
4.01	Monatliche Verbrauchsausgaben - Rechtsverhältnis der Wohnung/des Hauses.....	114
4.02	Monatliche Verbrauchsausgaben - Errichtungsjahr der Wohnung/des Hauses.....	115
4.03	Monatliche Verbrauchsausgaben - Nutzfläche der Wohnung/des Hauses.....	116
4.04	Monatliche Verbrauchsausgaben - Anzahl der Wohnräume.....	117
4.05	Monatliche Verbrauchsausgaben - Art der Heizung.....	118
4.06	Monatliche Verbrauchsausgaben - Anzahl der privaten PKWs im Haushalt.....	119
4.07	Monatliche Verbrauchsausgaben - Kommunikation.....	120
4.08	Monatliche Verbrauchsausgaben - Absicherung.....	121
4.09	Monatliche Verbrauchsausgaben - Anzahl der Urlaubsreisen.....	122

ZUSAMMENFASSUNG



SUMMARY

Die Konsumerhebung erfasst – in 5-jährigen Abständen – die Verbrauchsausgaben und Daten zum Lebensstandard der privaten Haushalte. Sie gibt Aufschluss über die Konsumgewohnheiten der Haushalte in Österreich und informiert über die Lebenssituation unterschiedlicher sozialer Gruppen. Darüber hinaus ist diese Erhebung eine zentrale Quelle für die Gewichtung des Warenkorb des Verbraucherpreisindex.

Die aktuelle Erhebung 2004/05 wurde als repräsentative Stichprobenerhebung von September 2004 bis September 2005 – also ein ganzes Jahr – durchgeführt. Dabei wurden zufällig ausgewählte private Haushalte ersucht, zwei Wochen lang ihre Ausgaben in einem Haushaltsbuch aufzuzeichnen sowie Fragen zu den im Haushalt lebenden Personen, der Wohnung, der Ausstattung der Haushalte und zum Lebensstandard zu beantworten. Die Mitarbeit der Haushalte war freiwillig. Die Bruttostichprobe umfasste ca. 20.000 Adressen; berücksichtigt man die Ausfälle, dann ergibt sich eine Netto-Ausschöpfung von 8.400 Erhebungsunterlagen, dies entspricht einer Rücklaufquote von rund 42%.

Die durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte betragen € 2.540. Standardisiert man die Haushaltsausgaben nach Haushaltsgröße und -zusammensetzung, so ergeben sich durchschnittliche monatliche Äquivalenzausgaben (gewichtete „Pro-Kopf-Ausgaben“) von € 1.630.

Mit mehr als einem Fünftel (22,3%) entfällt der mit Abstand größte Anteil der Gesamtverbrauchsausgaben auf die Gruppe „Wohnen, Energie“. An zweiter Stelle steht die Gruppe „Verkehr“ mit 16,1%, 13% der Verbrauchsausgaben werden für „Ernährung, Alkohol-freie Getränke“ aufgewendet, 12,6% entfallen auf die Gruppe „Freizeit, Sport, Hobby“.

50% der Haushalte in Österreich geben monatlich weniger als € 2.170 pro Haushalt aus, 50% mehr (=Median). Der Median der Äquivalenzausgaben liegt bei rund € 1.410. Das ausgabenschwächste Zehntel der Haushalte wendet monatlich weniger als € 908 pro Haushalt bzw. weniger als € 724 pro Erwachsenen-äquivalent auf, wogegen das ausgabenstärkste Zehntel der Haushalte mehr als rund € 4.460 monatlich pro Haushalt bzw. mehr als rund € 2.740 pro Erwachsenen-äquivalent ausgibt.

Mit zunehmender Anzahl der Personen im Haushalt steigen – erwartungsgemäß – die Haushaltsausgaben und es sinken die Äquivalenzausgaben. Verglichen mit Einpersonenhaushalten geben sehr große Haushalte

pro Erwachsenenäquivalent rund ein Fünftel weniger aus; ist der/die HauptverdienerIn erwerbstätig, so vergrößert sich der Abstand auf -32%.

In den Ergebnissen nach dem Alter des/der Hauptverdieners/in spiegelt sich das Konsumverhalten in den verschiedenen Lebensabschnitten wider. So investieren jüngere Haushalte relativ mehr in Ausgehen und Kommunikation, ältere Haushalte hingegen mehr in Ernährung, Wohnen sowie Gesundheit.

Einen starken Einfluss auf Ausgabenhöhe und -struktur übt die höchste abgeschlossene Schulbildung des/der Hauptverdieners/in aus: so steigen sowohl Haushalts- als auch Äquivalenzausgaben mit zunehmendem Bildungsniveau kontinuierlich an. Akademikerhaushalte haben mehr als drei Viertel höhere Äquivalenzausgaben als Haushalte, in denen der/die HauptverdienerIn max. eine Pflichtschule absolviert hat und sie liegen rund ein Drittel über dem Durchschnitt aller Haushalte. Bei der Ausgabenstruktur ist mit steigender Schulbildung ein deutliches Absinken des Ernährungsanteils feststellbar, dem eine starke Anteilssteigerung der Freizeitausgaben gegenübersteht.

Analog zur Schulbildung steigt die Ausgabenhöhe auch mit der beruflichen Qualifikation signifikant an. So weisen Erwerbstätigenhaushalte, in denen der/die HauptverdienerIn einer hochqualifizierten oder führenden Tätigkeit nachgeht, rund ein Viertel höhere Äquivalenzausgaben auf als der Durchschnitt aller Unselbständigenhaushalte und sogar 50% höhere als Haushalte, in denen der/die HauptverdienerIn eine Hilfstätigkeit ausübt.

Für 3.156.700 Haushalte konnten monatliche Netto-Haushaltseinkommen (1/12 des Jahresnettoeinkommens) errechnet und somit Einkommensstufen gebildet werden. Der Median der Haushaltseinkommen liegt bei etwa € 2.350, jener der Äquivalenzeinkommen bei etwa € 1.560 monatlich. Die einkommensschwächsten 25% der Haushalte verfügen über weniger als € 1.520 pro Haushalt bzw. weniger als € 1.160 pro Erwachsenen-äquivalent. Hingegen steht den einkommensstärksten 25% mehr als € 3.470 Haushaltseinkommen und mehr als € 2.070 Äquivalenzeinkommen zur Verfügung.

Der Anteil der Verbrauchsausgaben verschiebt sich bei Haushalten mit niedrigem Einkommen verstärkt zu den Grundbedürfnissen Ernährung und Wohnen, während einkommensstarke Haushalte relativ mehr für Freizeit oder Verkehr ausgeben.

Household Budget Surveys (HBS) in Austria provide information about expenditure and living standard of private households. They give a detailed description of the expenditures of private households also by demographic and socio-economic characteristics. Another relevant purpose of conducting a Household Budget Survey is to obtain the weights which are used for the construction of consumer price indices.

The Household Budget Survey 2004/05 was implemented as a random sample survey from September 2004 until September 2005. The net-sample-size was 8.400 private households. The sample units are proportionally allocated to the nine Austrian regions („Bundesländer“). The overall response-rate is about 42%. The households recorded their expenditures in a diary for two weeks. In addition to this, they also answered questions about housing (e.g. type of dwelling, living area), the possession of consumer durables (e.g. car, mobile phone) as well as basic demographic questions for each household member (e.g. age, education, activity status). The participation in this survey was voluntary.

The monthly expenditures per household amount to average of € 2 540. The expenditures per adult equivalent – this means household expenditures standardised according to size and type of household (using the EU-equivalence-scale) – result in € 1 630.

The share of the household expenditures spent on “Housing, Electricity” is the biggest with 22.3%, followed by “Transport” with 16.1%, “Food, Non-alcoholic beverages” with 13.0% and “Recreation and Culture” 12.6%.

50% of the households in Austria spend less than € 2 170 per household, 50% more (=median); the median equivalised expenditures amount in € 1 410. The tenth part of households with the lowest expenditures spends less than € 908 per household and less than € 724 per adult equivalent. By contrast, in the 10% of households with the highest expenditures the expenditures reach more than € 4 460 and more than € 2 740 per adult equivalent.

The household expenditures are rising with the number of persons living in, whereas the expenditures per adult equivalent are going down. Per adult equivalent very big households spend 20% less than single households; in case of economical active households the gap increases to -32%.

According to the results concerning the age of the main earner, very young households spend relatively more on communication and the consumption in restaurants or cafes, whereas older households show higher rates for food, living, health and personal care.

The highest educational level of the main earner shows strong influence on the structure and level of the expenditures. Both household expenditures and equivalised expenditures increase according to the level of education. Households with university education spend less on food but more on leisure.

Equally to the educational level the expenditures rise according to the occupational qualification. Households where the employed main earner follows a highly qualified or leading activity show more than 25% higher expenditures per adult equivalent than the average of all employed main earners and their expenditures are even 50% higher than the expenditures of unskilled main earners.

The median household net-income amounts to € 2 350, the median equivalised net-income to € 1 560 (1/12 of the yearly net-income). The quarter of households with the lowest income has less than € 1 520 per household and less than € 1 160 per adult equivalent at its disposal, whereas the most affluent quarter of the Austrian households dispose of more than € 3 470 household income and more than € 2 070 equivalised income.

Households with lower incomes show higher expenditure-rates for food and housing, compared to households with higher incomes who spend relatively more on transport or leisure.



1 Organisation und Methoden¹

1.1. Ziele der Erhebung

Die Konsumerhebung informiert über Verbrauchsausgaben, Einkommen und Ausstattung der privaten Haushalte. Sie gibt Aufschluss über die Konsumgewohnheiten der Haushalte in Österreich und liefert Daten zum Lebensstandard unterschiedlicher sozialer Gruppen. Sie stellt einen spezifischen Datenfundus bereit, der vor allem durch die große Detailtiefe und die gleichzeitig gegebenen Möglichkeiten der Verkreuzung mit sozio-ökonomischen Merkmalen der Haushalte ausgezeichnet ist.

Mit der Erhebung wird insbesondere das Ziel verfolgt, ein Bild der **Lebensbedingungen** und des **Lebensstandards** der privaten Haushalte zu gewinnen. So dienen die Daten als Grundlage für Untersuchungen hinsichtlich der Verteilung von Verbrauchsausgaben innerhalb unterschiedlicher Haushaltstypen und -größen (z.B. Haushalte mit/ohne Kinder/n, männliche/weibliche Singlehaushalte) oder spezieller Teilpopulationen (z.B. Pensionisten-, Erwerbstätigenhaushalte), und zwar auch im Zusammenhang mit dem Haushaltseinkommen oder dem Ausstattungsgrad der Haushalte.

Andererseits ist die Konsumerhebung eine zentrale Quelle für die Gewichtung des Warenkorb des **Verbraucherpreisindex**, und zwar sowohl der nationalen als auch der europäischen Version (VPI/HVPI). Die EU-Vorgaben² sehen alle fünf Jahre eine Revision des harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) vor, damit ergibt sich die Notwendigkeit Erhebungen über die Verbrauchsausgaben privater Haushalte zumindest alle fünf Jahre durchzuführen.

Die Ergebnisse der Konsumerhebung werden auch in der **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung** (VGR) zur Validierung der Berechnungsergebnisse des privaten Konsums herangezogen und sind auf Bundesländerebene (NUTS 2) im Rahmen der Regionalen Gesamtrechnungen (RGR) ein Analyseinstrument für die Berechnung der Konten der privaten Haushalte.

Die Ergebnisse werden überdies häufig von Sachverständigen und Experten als eine Quelle zur Einschätzung von Lebenshaltungskosten und Unterhaltszahlungen verwendet. Ferner dienen die Ergebnisse dieser Erhebung oft Unternehmen und Consulting-Büros zur Analyse der Verbrauchsmuster privater Haushalte im Hinblick auf die Vermarktung bestimmter Konsumgüter.

¹ Nähere Ausführungen dazu vgl. Statistik Austria, Verbrauchsausgaben, Hauptergebnisse der Konsumerhebung 2004/05.

² EU-Rahmenverordnung Nr. 2494/95, Abl.Nr. L257 vom Oktober 1995.

1.2. Organisation der Erhebung

Die Konsumerhebung 2004/05 wurde als repräsentative **Stichprobenerhebung** von 20. September 2004 bis 25. September 2005 durchgeführt. Sie umfasst somit ein ganzes Jahr und schließt daher auch Ausgaben für besondere Anlässe wie z.B. Weihnachten ein. Die Haushalte wurden **zufällig** ausgewählt. Die Mitwirkung der Haushalte bei der Erhebung war **freiwillig**, jedes verwertbare Erhebungsset wurde mit 50 Euro honoriert.

Die Erhebungsperioden waren auf 52 sich überlappende Buchführungszeiträume, zu je 14 Tagen, festgelegt. In diesen beiden Wochen waren die Haushalte aufgefordert ein Haushaltsbuch zu führen, vor und nach dem Buchführungszeitraum wurden Face-to-Face-Interviews mit Fragen zum Haushalt und den darin lebenden Personen durchgeführt.

1.3. Erhebungsunterlagen

Haushaltsbuch

Jeder Haushalt führte zwei Wochen lang genaue Aufzeichnungen über seine Ausgaben. Die Eintragungen waren täglich vorzunehmen. Anzugeben waren die **Ausgaben aller Haushaltsmitglieder** – sowohl für Waren als auch für Dienstleistungen – unabhängig davon, ob die Ware oder Dienstleistung auch innerhalb des 14-tägigen Buchführungszeitraumes verbraucht oder in Anspruch genommen wurde.

Frageprogramm

In den Fragebögen wurden nicht nur **Personen-, und Haushaltsmerkmale** erfasst, sondern es wurden auch bestimmte **Ausgaben** erfragt. Einerseits waren dies für die Berechnung der Gesamtverbrauchsausgaben unverzichtbare Positionen, wie z.B. der Wohnungsaufwand, andererseits jene Aufwendungen, die zwar laufend, aber – übers Jahr verteilt – nur sehr unregelmäßig bezahlt werden (z.B. Versicherungen). Zusätzlich wurden Ausgaben für größere/große Anschaffungen, wie z.B. Auto, Wohnungseinrichtung, Urlaubsreisen, retrospektiv für die letzten zwölf Monate im Frageprogramm erhoben.

- **Registerblatt:** Basisinformationen über die im Haushalt lebenden Personen (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht, Stellung im Haushalt).
- **Personenfragebogen:** Informationen für jedes Haushaltsmitglied (z.B. berufliche Stellung, höchste abgeschlossene Ausbildung, Einkommen, Urlaubsausgaben).
- **Haushaltsfragebogen:** Informationen über die Wohnung (z.B. Rechtsverhältnis, Wohnungsaus-

gaben), über die Ausstattung des Haushalts (z.B. Vorhandensein von PKW, Mobiltelefon), über den Lebensstandard des Haushalts (z.B. Rückzahlungsverpflichtungen) sowie größere Ausgaben (ab 300 €) in den letzten 12 Monaten (z.B. Kfz-Anschaffung, Spitalsausgaben).

1.4. Stichprobe und Beteiligung

Neu bei dieser Konsumerhebung war, dass die Stichprobe aus dem **Zentralen Melderegister** (ZMR) gezogen wurde. Mit dem Zentralen Melderegister steht eine ständig aktuelle Grundgesamtheit zur Verfügung. Die Grundlage bildeten alle **Privathaushalte**, d.h. alle Wohnungen, in denen mindestens eine Person ihren Hauptwohnsitz hatte. Die Auswahl der Haushalte erfolgte zufällig, nach Bundesländern proportional geschichtet. Die Bruttostichprobe umfasste etwa 20.000 Adressen. In der folgenden Übersicht werden die unterschiedlichen Gründe für den Ausfall einer Stichprobenadresse ausgewiesen. Berücksichtigt man die Ausfälle, dann ergibt sich eine Netto-Ausschöpfung von 8.400 Erhebungsunterlagen, dies entspricht einer Rücklaufquote von rund 42%.

1.5. Hochrechnung

Die Hochrechnung der Daten der Konsumerhebung erfolgte aufgrund des Mikrozensusbestandes³, wobei die dort ermittelten Privathaushalte nach den Kriterien Bundesland, Buchführungszeitraum, Haushaltstyp, berufliche und soziale Stellung des/der Hauptverdieners/in, Verstädterungsgrad des Wohnortes sowie Alter und Geschlecht der österreichischen Wohnbevölkerung verteilt wurden. Nach dem Iterationsverfahren erhält jeder Haushalt ein Gewicht sowie jede Person im Haushalt das Gewicht des Haushalts, das für die Hochrechnung herangezogen wird.

Bei einer freiwilligen Erhebung ist neben dem Zufallsfehler auch mit systematischen Fehlern zu rechnen, die nur durch einen Vergleich mit anderen Datenquellen, wie z.B. der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR)⁴, aufgedeckt werden können. Eine

Übersicht 1

Ausschöpfungsquote

Bruttostichprobe	20.087
<i>Adresse nicht existent</i>	4
<i>Kein Privathaushalt an dieser Adresse/gewerbliche Nutzung</i>	9
<i>Kein Hauptwohnsitz</i>	7
<i>Unbewohnt</i>	22
Neutrale Ausfälle auf Adressenebene gesamt	42
Verwendbare Adressen (Basis für Ausschöpfungsberechnung)	20.045
<i>Haushalt nicht deutsch sprechend</i>	123
<i>Haushalt aus gesundheitlichen Gründen nicht interviewfähig</i>	7
<i>Haushalt im Buchführungszeitraum auf Urlaub</i>	126
Ausfälle auf Haushalts/Personenebene	256
Verweigerung	5.474
Erhebung abgebrochen	328
Haushalt nicht angetroffen, trotz dreimaliger Anfahrt	5.237
Unvollständig ausgefüllte Erhebungsunterlagen	350
Vollständig ausgefüllte Erhebungsunterlagen	8.400
Ausschöpfungsquote in %	41,9

grobe Analyse zeigt, dass die aus früheren Erhebungen bekannten Untererfassungen teilweise wieder gegeben sind. Der Bereich alkoholische Getränke, Tabakwaren ist bei der Konsumerhebung 2004/05 im Vergleich zu früheren Erhebungen nun besser erfasst, die Bereiche Wohnungsausstattung und Bekleidung, Schuhe sind nach wie vor untererfasst. Ebenso ist die Mitarbeitsbereitschaft der oberen und unteren Ränder der Gesellschaft eher niedrig und daher etwas unterrepräsentiert.

³ Kontinuierliche Wohnungs- und Bevölkerungsstichprobenerhebung der Statistik Austria.

⁴ Ein detaillierter Vergleich Konsumerhebung 2004/05 mit dem Privaten Konsum aus der VGR 2005 wird im Rahmen der Statistischen Nachrichten publiziert.

2 Begriffe und Definitionen

2.1. Verbrauchsausgaben

Die Konsumerhebung erfasst die **Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte** – sowohl für Waren als auch für Dienstleistungen – unabhängig von Verbrauch oder Inanspruchnahme.

Zu den Verbrauchsausgaben zählen auch **Naturalentnahmen** aus dem eigenen Garten oder/und Betrieb. Darunter versteht man einerseits selbst erzeugte (und im Buchführungszeitraum verbrauchte) Konsumgüter, andererseits Naturallöhne sowie Deputate für den Eigenbedarf. Die Bewertung dieser Entnahmen erfolgte zu Verbraucherpreisen.

In den Gesamtverbrauchsausgaben sind weiters – auf internationale Empfehlung hin – **imputierte Mietwerte** enthalten, d.h. es wurden für Erstwohnungen, für die es keine realen Mietausgaben gibt (Haus- oder Wohnungseigentum, mietfreie Objekte), nachträglich fiktive Mieten errechnet. Den Ausgangspunkt für diese Berechnung stellte dabei der Mietaufwand von vergleichbaren Wohnungen aus der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Jänner 2005 dar.

Um Untererfassungen zu vermeiden und die Qualität der Ergebnisse zu verbessern, wurden auch Ausgaben für einige **Großanschaffungen** (ab € 300,-), wie z.B. Kauf eines Pkw, sowie Ausgaben für Urlaubsreisen im Frageprogramm retrospektiv für die letzten 12 Monate erhoben. Die eingetragenen Werte gingen mit einem Zwölftel in die monatlichen Verbrauchsausgaben ein.

Nicht zu den Verbrauchsausgaben zählen:

- betriebliche Ausgaben,
- Geldtransfers zwischen oder innerhalb von Haushalten (z.B. Geldgeschenke, Alimentationszahlungen),
- Sparen, Altersvorsorge, Lebensversicherung,
- Rückzahlungsverpflichtungen (z.B. Raten, Kredite),
- Investitionen (z.B. Hauskauf), Ausgaben für Umbauten oder Errichtungen von Gebäuden, die eine Wertsteigerung des Objektes bewirken.

Äquivalenzausgaben

Im Rahmen der Konsumerhebung werden sowohl die Haushaltsausgaben als auch Äquivalenzausgaben („gewichtete Pro-Kopf-Ausgaben“) ausgewiesen. Die Äquivalenzausgaben sind ein mathematischer Wert, der dazu dient, die Ausgaben verschieden großer und

unterschiedlich zusammengesetzter Haushalte zu vergleichen.

Da in Mehrpersonenhaushalten gewisse Einsparungseffekte angenommen werden können – dies vor allem bei Wohnungs- und Ernährungsausgaben, und insbesondere dann, wenn es sich bei den weiteren Personen um Kinder handelt – ist es nicht zweckmäßig die Haushaltsausgaben durch die Zahl der Haushaltsmitglieder zu dividieren. So wird ein Haushalt, der aus zwei Erwachsenen und zwei Kindern besteht, in der Regel zwar mehr Geld für Lebensmittel aufwenden als ein Einpersonenhaushalt, aber wohl nicht viermal so viel. Aus diesem Grund werden bei der Berechnung der Äquivalenzausgaben den einzelnen Haushaltsmitgliedern Gewichte zugewiesen. Diese sollen den Mehrbedarf pro weiterer Person bewerten und zwar unterschiedlich für Erwachsene und Kinder.

Für die Auswertungen der Konsumerhebung 2004/05 wurde für die Berechnung der Ausgaben pro Erwachsenenäquivalent die international etablierte **EU-Skala** („modified OECD-Scale“) verwendet: Die erste erwachsene Person im Haushalt erhält ein Gewicht von 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren ein Gewicht von 0,5 und Kinder unter 14 Jahren ein Gewicht von 0,3. Die Äquivalenzausgaben eines Haushalts ergeben sich aus den Haushaltsausgaben dividiert durch die Summe der Gewichte der einzelnen Haushaltsmitglieder.⁵ Bei zunehmender Haushaltsgröße wird also eine „Ausgabensparnis“ angenommen sowie die Altersstruktur der Personen im Haushalt berücksichtigt.

Rechenbeispiel: Besteht ein Haushalt aus zwei Erwachsenen und zwei Kindern im Alter von drei und zehn Jahren, so erhält nach der EU-Skala der erste Erwachsene ein Gewicht von 1,0, der zweite 0,5 und die beiden Kinder je 0,3. Angenommen die Haushaltsausgaben dieses Haushalts belaufen sich auf € 3.200, dann ergibt sich ein Gesamtgewicht von 2,1 und somit Äquivalenzausgaben von € 1.524.

In den Tabellen dieser Publikation wird für die Berechnung der Äquivalenzskala immer – ausgenommen für die Darstellung des Zeitvergleichs mit der Erhebung 1999/2000 – die zuvor angesprochene EU-Skala verwendet.

⁵ Äquivalenzwerte werden immer individuell für jeden Haushalt errechnet.

Ausgabennomenklatur

Wie schon bei der Konsumerhebung 1999/2000 wurde auch bei der aktuellen Erhebung die **Ausgabenklassifikation COICOP** („Classification of Individual Consumption Expenditures by Purpose“) angewendet, ein auf Europäischer Ebene empfohlenes Konzept für

die Untergliederung der Verbrauchsausgaben. Diese Nomenklatur besteht aus 12 Hauptgruppen sowie aus insgesamt sechs Hierarchieebenen. Die im Rahmen dieser Publikation veröffentlichten sozialstatistischen Ergebnisse werden allerdings – aufgrund der teilweise geringen Besetzungszahlen – nur bis zur zweiten Ebene dieser Ausgabennomenklatur präsentiert.

Übersicht 2

Inhalt der Ausgabenhauptgruppen
<p>Ernährung, Alkoholfreie Getränke</p> <p>Ernährung Brot, Getreideprodukte, Fleisch, Fisch, Milch, Käse, Eier, Öle, Obst, Gemüse, Süßwaren, Gewürze, Backzutaten, Babynahrung</p> <p>Alkoholfreie Getränke Kaffee, Tee, Kakao, Mineralwasser, Limonaden, Frucht-, Gemüsesäfte</p> <p><u>NICHT enthalten:</u> Tiernahrung; Ausgaben in Restaurants, Kantinen, Cafés; Essen-auf-Rädern</p>
<p>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</p> <p>Alkoholische Getränke Spirituosen, Wein, Bier, Sekt, alkoholische Mixgetränke</p> <p><u>NICHT enthalten:</u> Ausgaben in Restaurants, Kantinen, Cafés</p> <p>Tabakwaren Zigaretten, Zigarren, Tabak</p> <p><u>NICHT enthalten:</u> Pfeifen, Feuerzeug</p>
<p>Bekleidung, Schuhe</p> <p>Bekleidung Damen-, Herren-, Kinder-, Babybekleidung, Sportbekleidung, Accessoires, Kurzwaren, Wäscherei, Putzerei</p> <p>Schuhe Damen-, Herren-, Kinderschuhe, Schuhreparatur</p> <p><u>NICHT enthalten:</u> Reinigungsmittel, Wasch-, Nähmaschine; Eislauf-, Schischuhe</p>
<p>Wohnen, Energie</p> <p>Mieten Mieten für Hauptmiet-, Genossenschafts-, Gemeinde-, Dienst-, Untermietwohnungen (Erst- bzw. Zweitwohnungen); Garagen-/Abstellplätze in Zusammenhang mit der Wohnung</p> <p><u>NICHT enthalten:</u> Betriebs- und Heizkosten; Wohnungs-/Hausversicherungen; Park-/Garagengebühren außerhalb des Wohnhauses</p> <p>Imputierte Mieten Errechnete Mieten für Eigentumswohnungen, Eigenheime und mietfreie Objekte (Erstwohnungen)</p> <p>Wohnungsinstandhaltung Baumaterial und Arbeitskosten für Instandhaltungsarbeiten an der/m Wohnung/Haus.</p> <p><u>NICHT enthalten:</u> Investitionen, die eine längerfristige Wertsteigerung des Objekts bewirken; Werkzeuge, Gartengeräte</p> <p>Betriebskosten Betriebskosten für Hauptmiet-, Genossenschafts-, Gemeinde-, Dienst-, Untermietwohnungen; Wasser-, Kanal-, Abfallgebühren, Rauchfangkehrer (Erst- bzw. Zweitwohnungen)</p> <p><u>NICHT enthalten:</u> Mieten und Heizkosten; Wohnungs-/Hausversicherungen</p> <p>Energie Strom, Gas, Heizöl, Brennholz, Kohle, Koks, Fernwärme</p> <p><u>NICHT enthalten:</u> Anschaffung und Instandhaltung von Heizungsanlagen/Heizgeräten</p>
<p>Wohnungsausstattung</p> <p>Möbel, Wohnungseinrichtung Möbel, Beleuchtungskörper, Spiegel, Teppiche</p> <p>Heimtextilien Bettwaren, -wäsche, Vorhänge, Tischwäsche, Handtücher</p> <p>Haushaltsgeräte Herd, Kühlgeräte, Geschirrspüler, Waschmaschine, Staubsauger, Kaffeemaschine, Toaster, Mixer</p> <p>Geschirr, Haushaltsartikel Teller, Gläser, Besteck, Pfannen, Töpfe, Bügelbrett, Kochlöffel, Keksdose, Vase, Babyfläschchen, Wäschekorb</p> <p>Werkzeug, Gartengeräte Bohrmaschine, Rasenmäher, Hammer, Schraubenzieher, Gartenschere; Glühlampen, Batterien, Verteilerstecker</p> <p><u>NICHT enthalten:</u> Autobatterie</p> <p>Waren und Dienstleistungen für den Haushalt Reinigungsmittel für Haushalt und Bekleidung; Filtertüten, Kücherolle, Zahnstocher, Gummiringe, Nägel, Klebstoff, Stricknadel, Kleiderbügel; Putzfrau, Babysitter, Schlüsseldienst</p> <p><u>NICHT enthalten:</u> Kfz-Reinigungsmittel, Körperpflegeprodukte; Kindergarten, -krippe, Hort, Tagesmutter</p>

Gesundheit

Medikamente, medizinische Produkte

Selbstbezahlte Medikamente, Rezeptgebühr; Fieberthermometer, Pflaster, Hausapotheke; Brillen, Hörgeräte, Zahnprothesen

Arzt- und Spitalsleistungen

Nicht refundierte Ausgaben für Ärzte, Labors, Taggeld

NICHT enthalten: Medizinische Produkte oder Leistungen, die von Krankenkassen oder Versicherungen rückerstattet werden; Kranken-, Unfall-, Lebensversicherungen

Verkehr

KFZ-Anschaffung

Anschaffung (neu oder gebraucht) von PKWs, Motorrädern, Mopeds, Fahrrädern; Leasingraten

NICHT enthalten: Wohnmobile, -wagen

KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff

KFZ-Service, „Picklerl“, Reifen, KFZ-Batterien, Pannendreieck, Warnwesten, Wagenwäsche, Benzin, Diesel, Motoröl, Frostschutz, KFZ-Steuer, Kurzparkscheine, Autobahnvignette, Maut, Fahrschule, Beiträge für Autofahrerklubs, Fahrradverleih, KFZ-Zulassung

NICHT enthalten: KFZ-Versicherungen

Öffentlicher Verkehr

Bahn, Bus, Verkehrsverbund, Taxi, Spedition, Botendienste

NICHT enthalten: Urlaubsreisen

Kommunikation

Postgebühren; Anschaffung von Telefon, Faxgerät; Festnetz-, Mobilnetz-, Onlinegebühren

NICHT enthalten: Anschaffung von Computern; Radio-, TV-Gebühren

Freizeit, Sport, Hobby

Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte

Radio, TV, DVD-Player, (Keine Vorschläge), Satellitenanlage, Digitalkamera, PC, Notebook, GPS, Drucker; un-/bespielte Ton- und Bildträger, PC-Software

NICHT enthalten: Computer-/Videospiele

Größere Gebrauchsgüter für Freizeit und Sport; Musikinstrumente

Musikinstrumente, Wohnwagen-/mobil, Ruderboot, Tauchausrüstung, Tischtennistisch

Sport-, Hobby und Freizeitartikel

Wintersportgeräte, Tennisschläger, Bälle, Inlineskaters, Campingausrüstung, Spiel- und Bastelwaren, Computer-/Videospiele, Pflanzen/-zubehör, Tiernahrung, Vogelkäfig, Tierarzt

NICHT enthalten: Grabpflege, Sportbekleidung

Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen

Freizeitlekturen, Eintritt für Bäder, Fußballstadion, Kino, Theater, Museum; Radio-/TV-Gebühren, Wettspiele, Filmentwicklung

NICHT enthalten: Bildungskurse

Printmedien, Papier- und Schreibwaren

Zeitungen, Zeitschriften, Unterhaltungslektüre, Fach-/Sach-/Schulbücher, Straßenkarte, Glückwunschkarten, Geschenkpapier, Schulhefte, Druckerpatronen

Urlaub

Pauschal-, Individualreisen, Kurzurlaub, Tagesausflüge

NICHT enthalten: Dienst-/Geschäftsreisen, Kuraufenthalte, Schulschikurs, Schulausflug

Bildung

Kindergarten, Schulgeld, Studiengebühren, Erwachsenenbildung, Bildungskurse, Nachhilfe, Schulschikurs, Schulausflug

NICHT enthalten: Freizeitkurse, Materialien für Schule/Studium, Kinderkrippe, Hort, Tagesmutter

Café, Restaurant, Hotel

Restaurants, Cafés, Bars, Fast-Food-Restaurants, Take-Away, Kantinen, Mensa, Essen-auf-Rädern; Beherbergung, Internatsgebühren

NICHT enthalten: Lebensmittel; Beherbergung im Rahmen von Urlaubsreisen

Sonstiges

Körperpflege

Friseur, Sauna, Solarium, Maniküre; hygienische Papier-/Zellstoffwaren, Seife, Parfums, Kosmetik, Haut-, Zahn-, Haarpflegeprodukte, Rasierzubehör, Babypflege, Personenwaage

NICHT enthalten: Medizinische Therapien oder Produkte

Persönliche Ausstattung

Uhren, Schmuck, Taschen, Koffer; Kinderwagen, Kinderautositz, Babytrage; Beerdigungsartikel; Aschenbecher, Feuerzeug, Pfeife, Regenschirm, Außen-/Innenthermometer, Sonnenbrille, Schlüsselanhänger, Spazierstock

NICHT enthalten: Begräbniskosten; Babypflegeprodukte

Soziale Dienste, Kinderbetreuung

Kinderkrippe, Hort, Tagesmutter; Pensionisten-, Pflegeheime, Reha-Zentren; Heimhilfe

NICHT enthalten: Kindergarten, Schulgeld, Babysitter, Internatsgebühren; Putzfrau; Leistungen, die von Krankenkassen oder Versicherungen rückerstattet werden

Versicherungen

Wohnungs-, Bündel-, Brandschutzversicherung; KFZ-Versicherungen; private Kranken-/Unfallversicherungen, Rechtsschutz

NICHT enthalten: KFZ-Steuer; Lebensversicherungen, Pensionsvorsorge

Finanzdienstleistungen

Kontogebühr, Bankomat-, Kreditkartengebühr, Anlage-, Finanzberater

Allgemeine Dienstleistungen

Begräbniskosten, Grabpflege; Gewerkschafts-, Kirchenbeiträge; Gebühren für die Ausstellung von Dokumenten, Gerichtsgebühren, Partnervermittlung, Zeitungsinserate, Fotokopien, Astrologe, Messe lesen

NICHT enthalten: KFZ-Zulassung, Führerschein; Srafen, Spenden

2.2. Haushalt

Ein Haushalt besteht entweder aus einer einzelnen Person oder aus zwei oder mehreren Personen, die gemeinsam eine Wohnung oder Teile einer Wohnung bewohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen. Hinzu kommen Personen, die nur vorübergehend abwesend sind, z.B. weil sie im Internat, auf Urlaub oder im Krankenhaus sind. Verwandtschaftsbeziehungen spielen für die Abgrenzung eines Haushalts keine Rolle. Nicht als Haushaltsmitglieder zählen Gäste. Anstaltshaushalte (Pflegeheime, Gefängnisse, etc.) sind in dieser Erhebung ausgenommen.

Die „Haushaltsgröße“ entspricht somit der Zahl der in der Wohnung lebenden Personen, einschließlich nur kurzfristig abwesender Personen.

2.3. HauptverdienerIn

Bei Auswertungen, die auf Haushaltsebene erfolgen, ist es notwendig, den Haushalt an eine Referenzperson „anzuhängen“, das heißt anhand eines Haushaltsmitgliedes zu definieren, in welche Kategorie (z.B. Altersgruppe, Stellung im Erwerbsleben) der Haushalt einzureihen ist.

Für die Auswertungen der Konsumerhebung 2004/05 wurde dabei der/die HauptverdienerIn herangezogen, das ist jene Person, die – nach eigener Angabe – das meiste zum Haushaltseinkommen beiträgt.

Der Begriff „Erwerbstätigenhaushalt“ bezeichnet somit einen Haushalt, in dem der/die HauptverdienerIn erwerbstätig ist, unabhängig davon, ob in diesem Haushalt weitere Personen leben und ob diese erwerbstätig sind oder nicht. Im Gegensatz dazu kann es in einem Pensionistenhaushalt auch erwerbstätige Personen geben.

2.4. Kinder

Die Kinddefinition orientiert sich grundsätzlich an den Bestimmungen zur Gewährung der Familienbeihilfe.

Als Kinder gelten alle Personen, die jünger als 18 Jahre alt sind sowie SchülerInnen bzw. StudentInnen, die jünger als 26 Jahre alt sind.

Ausgenommen von dieser Regelung sind sämtliche allein lebenden Personen, auch wenn sie unter 18 bzw. 26 Jahre alt sind und – in Mehrpersonenhaushalten – alle HauptverdienerInnen sowie deren LebenspartnerInnen. Diese gelten nicht als Kinder.

2.5. Haushaltseinkommen

Im Rahmen der Konsumerhebung 2004/05 wurde auch das Einkommen jeder Person im Haushalt erhoben: „Wie hoch war Ihr durchschnittliches monatliches Gesamt-Nettoeinkommen in den letzten 12 Monaten?“.

Zum monatlichen Gesamt-Nettoeinkommen zählen sämtliche monetären Personeneinkommen, wie

- Erwerbseinkommen aus selbständiger und/oder unselbständiger Erwerbstätigkeit,
- Pensionen,
- Arbeitslosengeld,
- Kinderbetreuungsgeld,
- Familienbeihilfe,
- Pflegegeld,
- Sozialhilfe,
- Stipendium,
- Einkommen aus Präsenz-, Zivildienst,
- Einkommen aus Vermietung/Verpachtung,
- Einkommen aus Vermögen bzw. privater Altersvorsorge,
- Unterhaltszahlungen.

Es wurde den Respondenten überlassen, einen Betrag zu nennen oder sich selbst in eine von 15 vorgegebenen Einkommensstufen einzuordnen.

Bei einem Vergleich mit Administrativdaten, wie z.B. der Lohnsteuerstatistik oder mit EU-SILC (*Statistics on Income and Living Conditions*)⁶ stellte sich heraus, dass vor allem das Einkommen von unselbständig Erwerbstätigen und Pensionisten unterschätzt wird. Insbesondere etwaige Sonderzahlungen (Urlaubs- bzw. Weihnachtsremuneration) wurden von den Befragten vermutlich oft nicht einkalkuliert. Auf Basis von Administrativdaten konnten diese Sonderzahlungen, unter Berücksichtigung der Steuerbegünstigung und der Transferleistungen (wie z.B. Familienbeihilfe, Arbeitslosengeld, Pflegegeld), zugeschätzt werden. Das so ermittelte Einkommen wurde auf Haushaltsebene aggregiert und, aufgrund der besseren Vergleichbarkeit mit den Ausgaben, durch die Entnahmen aus dem eigenen Garten oder Betrieb sowie den einkommenswirksamen Teil⁷ des fiktiven Mietwerts⁸ ergänzt.

⁶ Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen von Privathaushalten in Europa.

⁷ Einkommenswirksam sind die imputierten Mieten abzüglich der Abschreibungen auf eigengenutzte Wohnungen und Häuser. Die Abschreibungen betragen nach Schätzungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen etwa 40% der fiktiven Mietwerte.

⁸ Vgl. Statistik Austria. Verbrauchsausgaben, Hauptergebnisse der Konsumerhebung 2004/05. S. 22.

3 Ergebnisse

3.1. Hauptergebnisse

Die durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte betragen € 2.540 (Tabelle 1.01).

Standardisiert man die Haushaltsausgaben nach Haushaltsgröße und -zusammensetzung, so ergeben sich durchschnittliche monatliche Äquivalenzausgaben von € 1.630.

Mit mehr als einem Fünftel (22,3%) entfällt der mit Abstand größte Anteil der Haushaltsausgaben auf die Gruppe „Wohnen, Energie“. An zweiter Stelle steht die Gruppe „Verkehr“ mit 16,1%, wobei allein rund 15% auf Ausgaben im Bereich privater Verkehr zurückzuführen sind. 13% der Verbrauchsausgaben werden für „Ernährung, Alkoholfreie Getränke“ aufgewendet. 12,6% entfallen auf die Gruppe „Freizeit, Sport, Hobby“, davon rund 4% auf „Urlaub“. Rund 1/16 der Gesamtverbrauchsausgaben wurden für „Wohnungsausstattung“ (6,2%) sowie „Bekleidung, Schuhe“ (5,6%) ausgegeben, 5,4% entfallen auf die Gruppe „Gastronomie“, 3,1% auf „Gesundheit“, 2,8% auf „Alkoholische Getränke, Tabakwaren“, 2,6% auf die Gruppe „Kommunikation“, der Großteil davon auf „Telefon-, Fax-, Internetgebühren“ (2,5%) und 0,8% auf die Gruppe „Bildung“. Innerhalb der Ausgabengruppe „Sonstiges“ (9,3%) weisen die Positionen „Versicherungen“ mit 4,6%, gefolgt von „Körperpflege“ 2,6% die höchsten Anteile auf.⁹

Ausgabenstufen

50% der Haushalte in Österreich geben monatlich weniger als € 2.170 pro Haushalt aus, 50% mehr (arithmetisches Mittel: € 2.540). Der Median der Äquivalenzausgaben liegt bei rund € 1.410 (arithmetisches Mittel: € 1.630).¹⁰ Das ausgaben schwächste Zehntel der Haushalte wendet monatlich weniger als € 908 pro Haushalt bzw. weniger als € 724 pro Erwachsenenäquivalent auf, wogegen das ausgabenstärkste Zehntel der Haushalte mehr als rund € 4.460 monatlich pro Haushalt bzw. mehr als rund € 2.740 pro Erwachsenenäquivalent ausgibt (Übersicht 3).

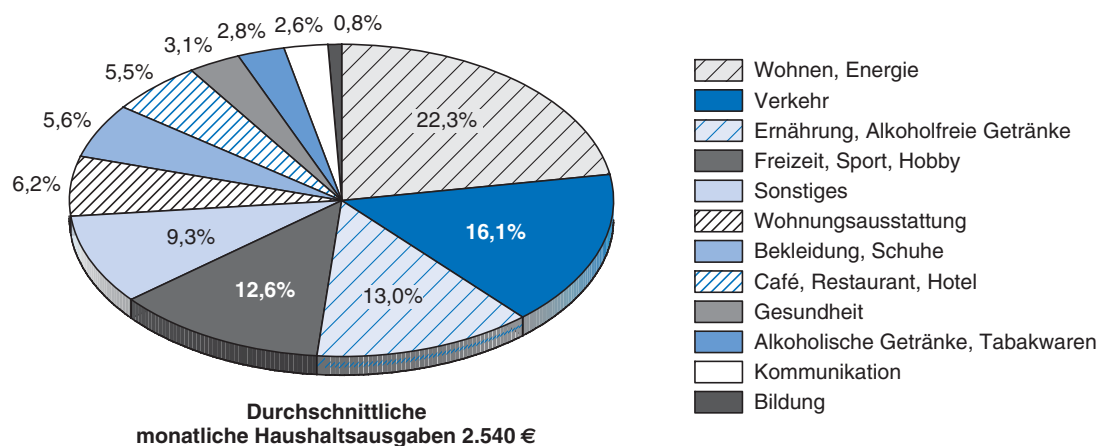
Für eine bessere Vergleichbarkeit der durchschnittlichen Verbrauchsausgaben sowie der Ausgabenstruktur sind die Äquivalenzausgaben trennschärfer, da diese sowohl die unterschiedliche Haushaltsgröße als auch die Zusammensetzung eines Haushalts berücksichtigen. Bei einer Interpretation der Ergebnisse nach Stufen der Haushaltsausgaben muss hingegen immer die, mit der Höhe der Ausgabenstufen stetig steigende, Haushaltsgröße mitbedacht werden.

⁹ Detailliertere Ergebnisse für Österreich in Statistik Austria. Verbrauchsausgaben, Hauptergebnisse der Konsumerhebung 2004/05. S. 39 ff.

¹⁰ Üblicherweise wird bei der Darstellung der Verbrauchsausgaben nicht der Median (mittlere Wert), sondern das arithmetische Mittel verwendet, da dies eine Zusammenfassung bzw. Aggregation von Detailpositionen sowie die Errechnung von Prozentanteilen an den Gesamtverbrauchsausgaben ermöglicht.

Grafik 1: Monatliche Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte

Monthly expenditures of private households



Q: STATISTIK AUSTRIA; Konsumerhebung 2004/05.

Übersicht 3

Durchschnittliche monatliche Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte

	Alle Haushalte		Erwerbstätigenhaushalte ¹⁾		Pensionistenhaushalte ²⁾	
	Haushaltsausgaben	Äquivalenzausgaben ³⁾	Haushaltsausgaben	Äquivalenzausgaben ³⁾	Haushaltsausgaben	Äquivalenzausgaben ³⁾
Arithmetisches Mittel	2.540	1.630	2.910	1.740	1.990	1.480
Median	2.170	1.410	2.520	1.510	1.660	1.240
	...% der Haushalte geben weniger aus als ... Euro					
10%	908	724	1.260	836	680	612
25%	1.410	995	1.770	1.110	1.040	843
75%	3.230	1.950	3.590	2.050	2.510	1.830
90%	4.460	2.740	4.890	2.860	3.670	2.530

Q: Konsumerhebung 2004/05. - 1) HauptverdienerIn ist erwerbstätig. - 2) HauptverdienerIn ist PensionistIn. - 3) Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt = 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren = 0,5 und Kinder unter 14 Jahren = 0,3.

Wie Übersicht 4 zeigt, haben mehr als die Hälfte der sehr großen Haushalte (5 oder mehr Personen) sehr hohe Haushaltsausgaben (4. Quartil: mehr als € 3.230). Nimmt man auf die Haushaltsgröße und -zusammensetzung Rücksicht, so fallen annähernd zwei Drittel dieser Haushalte in das 1. und 2. Quartil der Äquivalenzausgaben zurück.

Die ausgabenstärksten 10% der Haushalte haben mit € 3.860 mehr als doppelt so hohe Äquivalenzausgaben als der Durchschnitt aller Haushalte; hingegen liegen die ausgabenschwächsten 10% der Haushalte mit € 571 um beinahe zwei Drittel unter dem Österreichschnitt von € 1.630.

Die Tabellen 1.02 bis 1.11 zeigen die durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben nach ausgewählten Ausgabenstufen. Als Stufengrenzen wurden dabei Median, Quartile sowie Dezile jeweils der Haushalts- bzw. Äquivalenzausgaben herangezogen.

Die Ausgabenstruktur in Tabelle 1.07 zeigt, dass Haushalte in der niedrigsten Ausgabenstufe nahezu zwei Drittel ihrer äquivalisierten Verbrauchsausgaben für Lebensmittel und Wohnen aufwenden, wogegen Haushalte in der höchsten Ausgabenstufe nur annähernd ein Viertel dafür verwenden. Für den Bereich „Freizeit,

Übersicht 4

Quartilstufen der Ausgaben nach Haushaltsgröße

Anzahl der Personen im Haushalt				Anzahl der Kinder im Haushalt				
Quartilstufen der Haushaltsausgaben ¹⁾	1 Person		1 Person		keine Kinder		keine Kinder	
	1. Quartil	51,7	1. Quartil	29,5	1. Quartil	33,0	1. Quartil	25,6
	2. Quartil	27,3	2. Quartil	21,9	2. Quartil	26,8	2. Quartil	22,9
	3. Quartil	13,1	3. Quartil	21,8	3. Quartil	21,8	3. Quartil	24,3
	4. Quartil	8,0	4. Quartil	26,8	4. Quartil	18,3	4. Quartil	27,2
	2 Personen		2 Personen		1 Kind		1 Kind	
	1. Quartil	18,1	1. Quartil	19,9	1. Quartil	8,2	1. Quartil	20,8
	2. Quartil	28,8	2. Quartil	24,1	2. Quartil	24,3	2. Quartil	28,8
	3. Quartil	29,8	3. Quartil	26,2	3. Quartil	32,1	3. Quartil	27,5
	4. Quartil	23,4	4. Quartil	29,8	4. Quartil	35,4	4. Quartil	22,9
	3 Personen		3 Personen		2 Kinder		2 Kinder	
	1. Quartil	8,2	1. Quartil	22,5	1. Quartil	4,6	1. Quartil	23,6
	2. Quartil	24,9	2. Quartil	26,5	2. Quartil	17,2	2. Quartil	29,7
	3. Quartil	32,7	3. Quartil	27,5	3. Quartil	33,0	3. Quartil	29,2
	4. Quartil	34,1	4. Quartil	23,4	4. Quartil	45,2	4. Quartil	17,6
	4 Personen		4 Personen		3 oder mehr Kinder		3 oder mehr Kinder	
	1. Quartil	3,2	1. Quartil	23,5	1. Quartil	-	1. Quartil	35,6
	2. Quartil	17,4	2. Quartil	29,7	2. Quartil	16,4	2. Quartil	34,6
	3. Quartil	33,8	3. Quartil	29,0	3. Quartil	33,4	3. Quartil	15,3
	4. Quartil	45,6	4. Quartil	17,9	4. Quartil	47,1	4. Quartil	14,4
5 oder mehr Personen		5 oder mehr Personen						
1. Quartil	-	1. Quartil	33,6					
2. Quartil	11,3	2. Quartil	31,5					
3. Quartil	29,9	3. Quartil	21,4					
4. Quartil	56,2	4. Quartil	13,5					

Q: Konsumerhebung 2004/05. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - 1) 1. Quartil: weniger als 1.412 € - 2. Quartil: 1.412 € bis 2.174 € - 3. Quartil: 2.175 € bis 3.231 € - 4. Quartil: mehr als 3.231 €. - 2) Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt = 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren = 0,5 und Kinder unter 14 Jahren = 0,3. - 3) 1. Quartil: weniger als 995 € - 2. Quartil: 995 € bis 1.407 € - 3. Quartil: 1.408 € bis 1.946 € - 4. Quartil: mehr als 1.946 €.

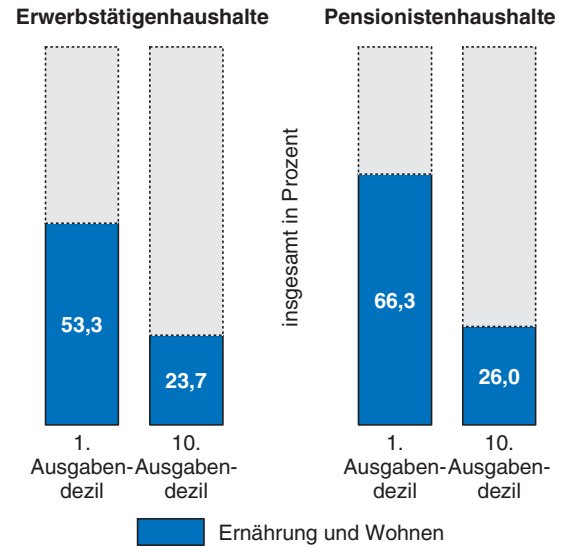
Sport, Hobby“ geben Haushalte in den drei niedrigsten Ausgabendezilen weniger als 10% aus, Haushalte in den drei höchsten Ausgabendezilen hingegen bis zu 14,2%. Bemerkenswert auch die Entwicklung der Prozentanteile nach Ausgabenstufen in der Gruppe „Verkehr“: Haushalte im untersten Ausgabendezil wenden nur 4,7% für diesen Bereich auf, die Anteile steigen kontinuierlich an und erreichen im obersten Ausgabendezil bereits 23,9% der Gesamtverbrauchsausgaben.

In 43,3% der Haushalte im ausgabenschwächsten Quartil der Äquivalenzausgaben ist der/die HauptverdienerIn 60 Jahre oder älter (Übersicht 5), in mehr als einem Drittel der Haushalte hat er/sie maximal die Pflichtschule abgeschlossen. In den ausgabenstärksten 25% der Haushalte sind rund zwei Drittel der HauptverdienerInnen erwerbstätig bzw. zwischen 30 und 59 Jahre alt.

Werden für **Erwerbstätigen-** und **Pensionistenhaushalte** jeweils „eigene“ Ausgabenstufen gebildet, so ist die Ausgabenstruktur zwar sehr ähnlich, Absinken der Ernährungsanteile sowie Ansteigen der Ausgabenanteile für Freizeit und Verkehr mit zunehmenden Ausgaben, allerdings bei unterschiedlichem Niveau (Tabellen 1.08 – 1.11). Während die ausgabenschwächsten Erwerbstätigenhaushalte monatlich

Grafik 2: Anteil für Ernährung und Wohnen an den Äquivalenzausgaben 1)

Percentage of equivalised expenditures for food and housing according to expenditure levels



Q: STATISTIK AUSTRIA; Konsumerhebung 2004/05. - 1) Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Schema berechnet: Erste erwachsene Person= 1, jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5; jedes Kind unter 14 Jahren= 0,3.

Übersicht 5

Quartile der Äquivalenzausgaben

Ausgewählte Kriterien	Quartile der Äquivalenzausgaben 1)			
	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	4. Quartil
	Weniger als 995 €	995 € bis 1.407 €	1.408 € bis 1.946 €	Mehr als 1.946 €
Anzahl der Haushalte in %				
Alter des/der Hauptverdieners/in				
bis 29	9,8	10,7	11,4	9,0
30-44	26,8	34,1	36,0	32,7
45-59	20,0	24,9	27,9	32,1
60 oder älter	43,3	30,3	24,7	26,2
Höchster Bildungsabschluss des/der Hauptverdieners/in				
max. Pflichtschule	38,8	20,4	15,5	11,2
Lehre	35,4	38,9	34,7	29,5
Mittlere Schule	8,9	13,2	12,1	13,1
Höhere Schule	7,5	11,2	14,9	15,2
Universität, Fachhochschule	4,1	8,5	14,1	22,4
HauptverdienerIn ist ...				
erwerbstätig	43,5	60,3	67,8	68,2
arbeitslos	5,6	2,7	1,9	.
PensionistIn	45,3	32,7	27,0	28,1
Quartile des Äquivalenzeinkommens				
1. Quartil: weniger als 1.155 €	52,1	24,2	16,3	8,0
2. Quartil: 1.155 € bis 1.562 €	25,2	34,1	25,5	15,6
3. Quartil: 1.563 € bis 2.065 €	16,6	26,1	30,0	27,2
4. Quartil: mehr als 2.065 €	6,1	15,7	28,3	49,2

Q: Konsumerhebung 2004/05. - 1) Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt = 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren = 0,5 und Kinder unter 14 Jahren = 0,3.

durchschnittlich € 705 pro Erwachsenenäquivalent ausgeben, sind es bei den Pensionistenhaushalten nur € 486. Die durchschnittlichen Äquivalenzausgaben der ausgabenstärksten 10% der Erwerbstätigenhaushalte betragen € 3.990, jene der Pensionistenhaushalte hingegen € 3.670. Erwerbstätigenhaushalte im untersten Ausgabendezil wenden knapp mehr als die Hälfte ihrer Gesamtverbrauchsausgaben für die Grundbedürfnisse Ernährung und Wohnen auf, Pensionistenhaushalte sogar zwei Drittel.

Ausgabenanteile

Dieser Abschnitt beschäftigt sich mit der Frage inwieweit die Höhe der Anteile für Ernährung, Wohnen oder Freizeit auf die Verbrauchsausgaben insgesamt bzw. die Struktur der übrigen Ausgabengruppen Einfluss nimmt. Die Wahl der Stufen strebt dabei ausreichende Besetzungszahlen verbunden mit einer kontinuierlichen Entwicklung der Stufenbreite an.

Es wurde bewusst darauf verzichtet einen Grundbedarfsanteil zu definieren, da die Frage „Was braucht ein Haushalt?“ in vielen Fällen nicht allgemeingültig zu beantworten ist. So sind z.B. viele Haushalte auf ein Fahrzeug angewiesen, da sie sonst am sozialen Leben nicht teilhaben können (Arbeitsplatz, Schule, etc.). Die Ausgaben für den Kfz-Unterhalt sind für diese Haushalte unverzichtbar, während in anderen Haushalten hier durchaus Einsparungspotential besteht.

Ernährung

Jeder achte Haushalt wendet mehr als ein Viertel seiner Haushaltsausgaben für Ernährung auf, im Schnitt geben diese Haushalte sogar über 30% für Lebensmittel aus (Tabelle 1.12). Im Vergleich dazu liegt der durchschnittliche Ernährungsanteil aller Haushalte bei 13%. Aufgrund des 14-tägigen Buchführungszeitraums kann natürlich in manchen Fällen ein höherer Anteil an Ernährungsausgaben auch zufällig entstehen, z.B. durch Einkauf eines größeren Fleischvorrats. Es ist aber doch auffällig, dass Pensionistenhaushalte, Haushalte, in denen der/die HauptverdienerIn als ArbeiterIn oder in der Landwirtschaft beschäftigt ist sowie Haushalte, in denen der/die HauptverdienerIn maximal eine Pflichtschule abgeschlossen hat, in dieser Gruppe überrepräsentiert sind. Im Gegensatz dazu ist der Ernährungsanteil in knapp einem Drittel der Haushalte geringer als 10%. Häufiger vertreten sind in dieser Gruppe jüngere Haushalte (HauptverdienerIn bis 44 Jahre), Haushalte von Angestellten sowie Haushalte, in denen der/die HauptverdienerIn über ein höheres Bildungsniveau verfügt.

Der Anteil der Ernährungsausgaben und die Höhe der Verbrauchsausgaben weisen starke Zusammenhänge auf: Sowohl die Haushalts- als auch die Äquivalenzausgaben liegen in Haushalten mit sehr hohem Ernährungsanteil rund 60% unter jenen von Haushalten

mit einem geringen Anteil für Ernährung und immer noch rund 40% unter den durchschnittlichen Ausgaben aller Haushalte. Bei der Ausgabenstruktur zeigen sich die größten Disparitäten – neben den definierten Unterschieden in der Gruppe „Ernährung, Alkoholfreie Getränke“, die auch im Bereich Verzehr außer Haus deutlich werden – in den Gruppen „Verkehr“ und „Freizeit, Sport, Hobby“.

Wohnen, Energie

Bei der Bildung der Stufen für die Anteile der Wohnungsausgaben sollen nur die laufenden Ausgaben für Wohnen und Energie berücksichtigt werden, aus diesem Grund wurden Ausgaben für Wohnungsinstandhaltung bei der Stufenberechnung ausgeschlossen (Tabelle 1.13). Enthalten darin sind allerdings „fiktive Mietwerte“, da sonst sämtliche Haushalte, die im Eigentum oder mietfrei wohnen, nur sehr geringe Anteile für Wohnen aufweisen würden.

In rund 8% aller Haushalte ist der Anteil der laufenden Wohnungsausgaben geringer als 10%, in 8% aller Haushalte ist er höher als 45%. Auch hier sind in Haushalten mit hohen Ausgabenanteilen für Wohnen häufiger Pensionistenhaushalte, Arbeiterhaushalte sowie Haushalte, in denen der/die HauptverdienerIn ein niedriges Bildungsniveau aufweist, vertreten, wogegen Angestelltenhaushalte oder Haushalte, in denen der/die HauptverdienerIn über eine höhere Schulbildung verfügt, weniger für den laufenden Unterhalt der Wohnung aufwenden.

Das Konsumniveau der Haushalte mit hohen Ausgabenanteilen für Wohnen ist rund 76% niedriger als bei Haushalten mit niedrigen Anteilen; im Falle der Äquivalenzausgaben verringert sich der Unterschied auf -69%. Verglichen mit dem Durchschnitt aller Haushalte beträgt das Konsumminus bei den Haushaltsausgaben -54% und bei den Äquivalenzausgaben -44%.

Charakteristisch auch die Struktur der Ausgaben: Je höher der Anteil der Ausgaben für Wohnen desto höher auch die Anteile für Ernährung. Durchwegs gegenläufig dazu verhalten sich die relativen Ausgaben in den Bereichen „Verkehr“, „Freizeit, Sport, Hobby“, „Wohnungsausstattung“, „Bekleidung, Schuhe“ sowie „Gesundheit“. Insbesondere in der Gruppe „Verkehr“ sind die Unterschiede drastisch: Wenden Haushalte mit geringen Ausgabenanteilen für Wohnen rund ein Viertel ihrer Verbrauchsausgaben für diese Ausgabengruppe auf, so sind es in Haushalten mit hohen Anteilen für Wohnen nur mehr 4,4%.

Freizeitausgaben

Als etwas weniger trennscharf erweist sich die Gliederung der Haushalte nach den Ausgabenanteilen für Freizeit. Haushalts- und Äquivalenzausgaben sind in Haushalten mit einem hohen Anteil an Freizeitausgaben rund

ein Viertel höher als in Haushalten mit niedrigem Anteil im Freizeitbereich und verglichen mit dem Durchschnitt aller Haushalte rund 11% höher (Tabelle 1.14).

Unterschiede in der Ausgabenstruktur zeigen sich – abgesehen von den definitionsgemäßen Disparitäten in der Gruppe „Freizeit, Sport, Hobby“ und den Anteilen der Urlaubsausgaben – insbesondere im Bereich „Verkehr“: Haushalte mit niedrigen Freizeitausgaben (weniger als 5%) geben rund ein Fünftel ihrer Verbrauchsausgaben für Verkehr aus, Haushalte mit hohen Freizeitausgaben hingegen nur ein Zehntel.

3.2. Zeitvergleich

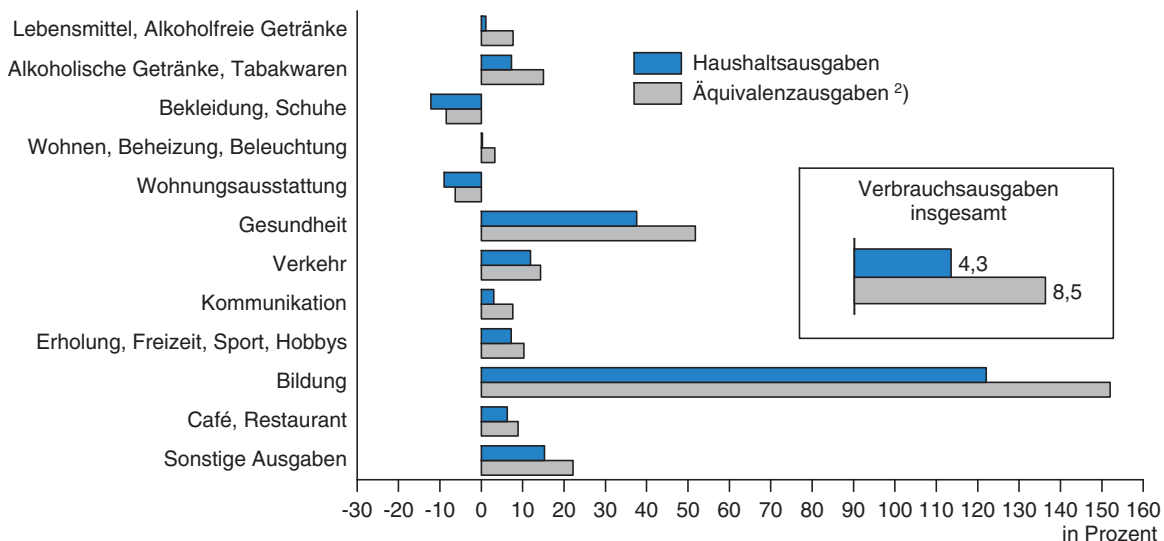
Für den Vergleich der Konsumerhebung 2004/05 mit jener aus 1999/2000 wurden die einzelnen Ausgaben­gruppen an die Struktur von 1999/2000 angepasst. Weiters wurden für den Zeitvergleich die Äquivalenz­ausgaben der Konsumerhebung nach der STATISTIK AUSTRIA-Standard-Skala (vormals ÖSTAT-Standard-Skala) errechnet: Erste erwachsene Person = 1,00; jede weitere erwachsene Person = 0,70; Kind 0-3 Jahre = 0,33; Kind 4-6 Jahre = 0,38; Kind 7-10 Jahre = 0,55; Kind 11-15 Jahre = 0,65; Kind 16-18 Jahre = 0,70; Kind 19-21 Jahre = 0,80; Kind 22-26 Jahre = 0,70. Diese Skala wird in den Auswertungen 2004/05 ausschließlich für den Zeitvergleich verwendet. Aus diesen Gründen sind die ausgewiesenen Werte in den Tabellen 1.15 und 1.16 nicht mit den aktuellen Auswertungen aus 2004/05 identisch.

Der Vergleich der Konsumerhebung 2004/05 mit der Erhebung 1999/2000 zeigt bei den durchschnittlichen monatlichen Haushaltsausgaben einen Anstieg von € 2.440 auf € 2.540, dies entspricht einem nominellen Zuwachs von 4,3%. Betrachtet man die Äquivalenz­ausgaben, also jenen Wert, der die (langfristig sinkende) Haushaltsgröße und Struktur der Haushalte berücksichtigt, so zeigt sich eine Steigerung von € 1.350 auf € 1.470, dies entspricht einem nominellen Anstieg um 8,5%.

Bei näherem Vergleich der einzelnen Ausgaben­gruppen stechen die sehr beträchtlichen nominellen Zuwächse in der Gruppe „Bildung“ (+122%) hervor, was wohl überwiegend auf die Einführung der Studien­gebühren im WS 2001/02 zurückzuführen ist. Ein größerer nomineller Anstieg zeigt sich auch in der Gruppe „Gesundheit“ (+38%), in diesem Bereich scheint die laufende Erhöhung der Selbstbehalte und Rezept­gebühren durchzuschlagen. Weitere Zuwächse gab es in den Bereichen „Verkehr“ (+12%) und „Alkoholische Getränke, Tabakwaren“ sowie „Freizeit, Sport, Hobby“ mit jeweils rund 7%. Erwähnenswert auch, dass sich der bei früheren Erhebungen festgestellte Rückgang im Bereich „Ernährung, alkoholfreie Getränke“ nicht mehr fortsetzt sondern nunmehr nominell ein geringes Plus von 1% zu verzeichnen ist. Rückläufig waren hingegen die Gruppen „Bekleidung, Schuhe“ mit -12% und „Wohnungsausstattung“ mit -9%.

Grafik 3: Konsumerhebungen 1999/2000 - 2004/05 - Nominelle Veränderung in % 1)

Monthly expenditures of private households - comparison between 1999/2000 and 2004/05



Q: STATISTIK AUSTRIA; Konsumerhebungen 2004/05 und 1999/2000. - 1) Die Ausgaben­gruppen sind aufbereitet nach der Ausgaben­struktur der Konsumerhebung 1999/2000. - 2) Die Äquivalenz­ausgaben sind nach Statistik-Austria-Skala gewichtet: Erste erwachsene Person= 1,00; jede weitere erwachsene Person= 0,70; Kind 0-3 Jahre= 0,33; Kind 4-6 Jahre= 0,38; Kind 7-10 Jahre= 0,55; Kind 11-15 Jahre= 0,65; Kind 16-18 Jahre= 0,70; Kind 19-21 Jahre= 0,80; Kind 22-26 Jahre= 0,70.

3.3. Regionalergebnisse

Bundesländer

Vergleicht man die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer, so weisen Oberösterreich mit € 2.730 und Salzburg mit € 2.720 die höchsten Werte auf und liegen damit rund 7% über dem Österreichschnitt. Die niedrigsten Ausgaben sind in Wien (€ 2.330) und in Kärnten (€ 2.400) zu verzeichnen (Tabelle 1.17).

Berücksichtigt man bei der Berechnung der Ausgaben die Anzahl der im Haushalt lebenden Personen, so zeigt sich, dass bei den Äquivalenzausgaben Tirol und Salzburg mit € 1.720 ex aequo an erster Stelle liegen, die beiden letzten Plätze belegen die Steiermark mit € 1.500 und Kärnten mit € 1.520.

Die Ernährungsanteile sind im Burgenland mit 14% am höchsten und auch für „Verkehr“ wenden die burgenländischen Haushalte mit 19,7% gegenüber den anderen Bundesländern das meiste auf. Die Anteile für „Wohnen, Energie“ sind mit rund einem Viertel der Verbrauchsausgaben in Vorarlberg am größten. Die

Ausgaben für „Freizeit, Sport, Hobby sind – relativ und absolut – in Wien am höchsten und im Burgenland am niedrigsten.¹¹

Besiedlungsdichte

Die höchsten Haushaltsausgaben weisen Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte mit € 2.640 auf. Bei den Äquivalenzausgaben stehen hingegen, mit € 1.730 pro Monat, Haushalte in dicht besiedelten Gebieten – mit ihren im Durchschnitt kleineren Haushalten – an erster Stelle (Tabelle 1.18).

Haushalte in gering besiedelten Regionen geben – aufgrund der höheren PKW-Dichte – rund ein Drittel mehr für „Verkehr“ aus als Haushalte in dicht besiedelten Gebieten. Umgekehrt allerdings – nicht unerwartet – die Haushaltsausgaben in der Untergruppe „Öffentlicher Verkehr“: Anteile und Absolutwerte sind hier in Haushalten dicht besiedelter Gebiete am höchsten.

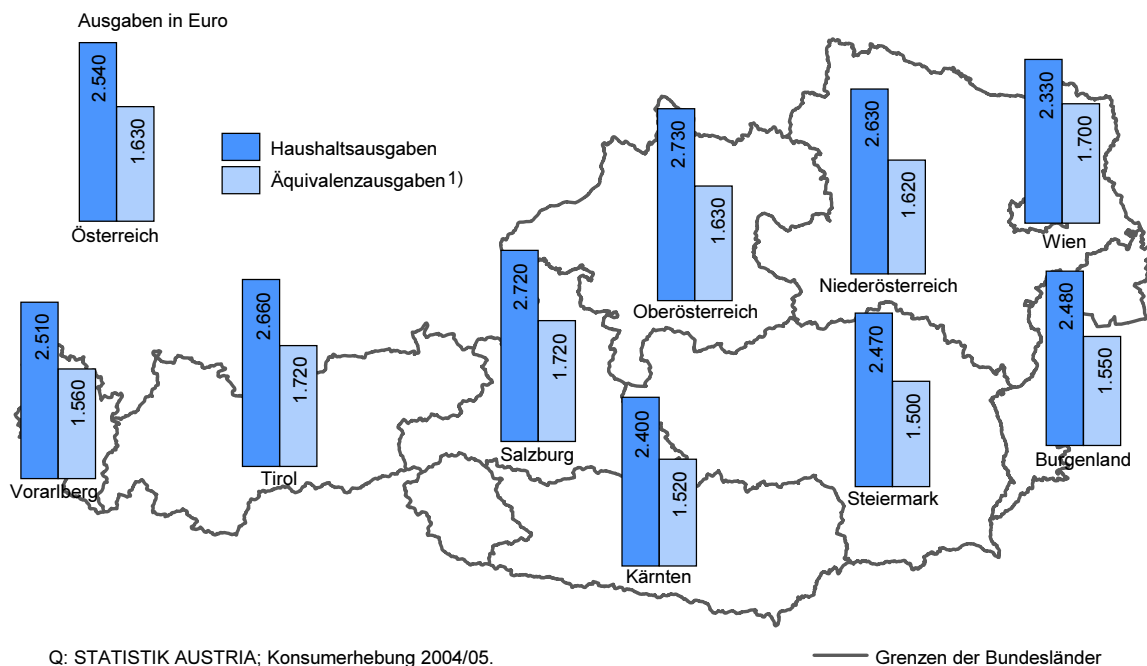
Die Ausgaben für „Freizeit, Sport, Hobby“ sind in Haushalten dicht besiedelter Gebiete am höchsten, sie liegen beinahe ein Viertel über jenen von Haushalten in spärlich besiedelten Teilen des Landes.

Besonders hervorzuheben die Ausgaben für die Unterkategorie „Urlaub“: Haushalte in Gegenden mit hoher Besiedlungsdichte mehr als 50% höher als in gering besiedelten Gebieten.

¹¹ Detailergebnisse für die Bundesländer in Statistik Austria. Verbrauchsausgaben, Hauptergebnisse der Konsumerhebung 2004/05. S. 69 ff.

Grafik 4: Monatliche Verbrauchsausgaben privater Haushalte - Bundesländerergebnisse

Monthly expenditures of private households by regions ("Laender")



Q: STATISTIK AUSTRIA; Konsumerhebung 2004/05.

— Grenzen der Bundesländer

¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Schema berechnet: Erste erwachsene Person = 1,0, jede weitere Person ab 14 Jahren = 0.5. und Kinder unter 14 Jahren = 0.3.

3.4. Demografische Merkmale des/der Hauptverdieners/in

Geschlecht des/der Hauptverdieners/in

Die Verbrauchsausgaben dieser Erhebung beziehen sich auf den gesamten Haushalt und sind nicht oder nur schwer einzelnen Personen zuordenbar. Geschlechtsspezifische Disparitäten reflektieren daher nur die Unterschiede zwischen Einpersonenhaushalten. Auswertungen auf Haushaltsebene nach dem Merkmal „Geschlecht des/der Hauptverdieners/in“ erweisen sich aber auch als wenig aussagekräftig, da sowohl Höhe als auch Struktur der Ausgaben bei den in diesen Gruppen enthaltenen Mehrpersonenhaushalten weniger vom Geschlecht des/der Hauptverdieners/in als von der Zusammensetzung des gesamten Haushalt abhängig sind.

Unterscheidet man zusätzlich zum Geschlecht zwischen Ein- und Mehrpersonenhaushalte so zeigt sich, dass männliche Einpersonenhaushalte rund ein Fünftel mehr ausgeben als weibliche Einpersonenhaushalte (näheres dazu Seite 33). Bei Mehrpersonenhaushalten hingegen sind die Äquivalenzausgaben nach dem Geschlecht des/der HauptverdienerIn nahezu gleich. Diese Annäherung ist überwiegend auf die Zusammensetzung des Haushalts zurückzuführen: Mehrpersonenhaushalte mit männlichem Hauptverdiener sind durchschnittlich größer (3,1 Personen vs. 2,8 Personen), weiters ist die Partnerin häufiger nicht erwerbstätig oder Teilzeit beschäftigt als in Haushalten mit weiblicher Hauptverdienerin.

Übersicht 6

Monatliche Verbrauchsausgaben nach dem Geschlecht des/der Hauptverdieners/in

	Haushaltsausgaben	Äquivalenzausgaben ¹⁾
Alle Haushalte		
Hauptverdiener männlich	2.770	1.660
Hauptverdienerin weiblich	2.110	1.560
Mehrpersonenhaushalte		
Hauptverdiener männlich	3.050	1.610
Hauptverdienerin weiblich	2.860	1.630
Einpersonenhaushalte		
Männlich	1.820	1.820
Weiblich	1.510	1.510

Q: Konsumerhebung 2004/05. - 1) Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt = 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren = 0,5 und Kinder unter 14 Jahren = 0,3.

Alter des/der Hauptverdieners/in

Die höchsten monatlichen Haushaltsausgaben weisen Haushalte auf, in denen der/die HauptverdienerIn zwischen 40 und 50 Jahre alt ist (40-44 Jahre: € 2.980; 45-49 Jahre: € 3.120), dabei handelt es sich auch um die größten Haushalte (durchschnittlich rund drei Personen pro Haushalt). Bei älteren bzw. sehr jungen Haushalten spielen dagegen Ein- und Zweipersonenhaushalte eine viel stärkere Rolle, die durchschnittlichen Haushaltsausgaben sind demzufolge auch deutlich niedriger.

Bei den – nach Haushaltsgröße und -zusammensetzung standardisierten – Äquivalenzausgaben zeigt sich ein eher homogenes Bild. Mit € 1.150 bzw. € 1.310 deutlich unter dem Schnitt liegen nur jene Haushalte, in denen der/die HauptverdienerIn 80 oder älter bzw. 70 Jahre ist (Tabellen 2.02 und 2.03).

Die Anteile für die einzelnen Ausgabengruppen spiegeln das Konsumverhalten der einzelnen Lebensabschnitte wider. Jüngere Haushalte investieren relativ mehr in Essengehen, Kommunikation sowie Alkoholika und Tabakwaren. Die Ausgabenanteile für „Verkehr“ sind in jenen Haushalte mit 40- bis 44-jährigen HauptverdienerInnen am höchsten. Ausgaben für Freizeit und insbesondere für Urlaub spielen bei Haushalten, in denen der/die HauptverdienerIn 60 bis 64 Jahre alt ist eine bedeutende Rolle, während Haushalte mit über 70-jährigen HauptverdienerInnen am meisten für Ernährung, Wohnen, Gesundheit und Körperpflege ausgeben (müssen).

Staatsbürgerschaft des/der Hauptverdieners/in

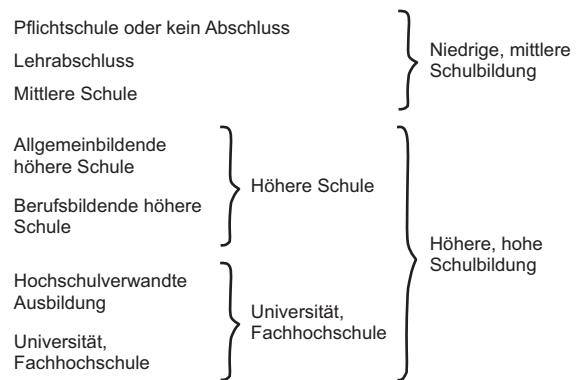
Auswertungen hinsichtlich der Ausgaben nach der Staatsbürgerschaft des/der Hauptverdieners/in gestalten sich im Rahmen der Konsumerhebung äußerst schwierig, da nicht-österreichische Haushalte – insbesondere aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse – unterrepräsentiert sind. Aufgrund der geringen Besetzungszahlen ist auch eine Auswertung nach einzelnen Staaten nicht möglich.

In rund 5% der Haushalte war der/die HauptverdienerIn nicht österreichische/r StaatsbürgerIn. Die Ausgaben nach der Staatsbürgerschaft des/der HauptverdienerIn differieren wenig, so liegen die Haushaltsausgaben nicht-österreichischer Haushalte 5,5%, die Äquivalenzausgaben 7,4% unter jenen der österreichischen Haushalte (Tabelle 2.04).

3.5. Schulbildung des/der Hauptverdieners/in

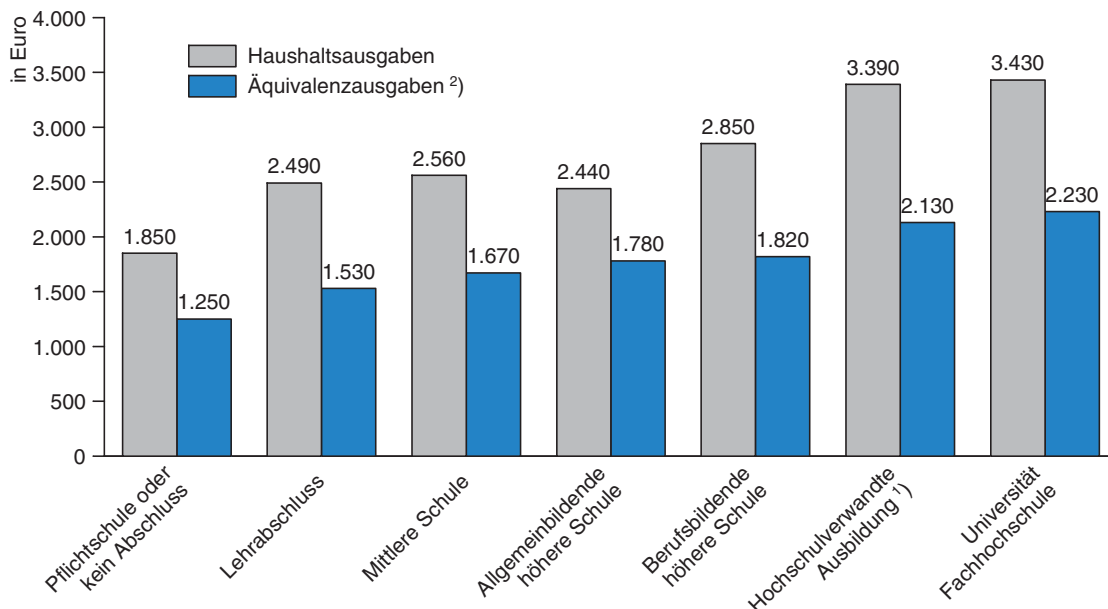
Dieses Kapitel untersucht den Zusammenhang von Schulbildung und Ausgabenhöhe bzw. -struktur. Dafür werden die Haushalte entsprechend der **höchsten abgeschlossenen Schulbildung** des/der Hauptverdieners/in eingeteilt. Eine detailliertere Aufgliederung, z.B. Haushalte, in denen alle erwachsenen Personen über einen Universitätsabschluss verfügen, ist aufgrund der Stichprobengröße schwer durchführbar.

Die Ergebnisse zeigen einen merklichen Anstieg des Ausgabenniveaus mit steigendem Schulabschluss, und zwar sowohl der Haushaltsausgaben als auch der Äquivalenzausgaben (Tabelle 2.05). Pro Erwachsenenäquivalent haben Akademikerhaushalte mehr als drei Viertel höhere Ausgaben als Haushalte, in denen der/die HauptverdienerIn maximal eine Pflichtschule absolviert hat und liegen rund ein Drittel über dem Durchschnitt aller Haushalte. Haushalte, in denen der/die HauptverdienerIn keine über die allgemeine Schulpflicht hinausgehende Ausbildung abgeschlossen hat, haben hingegen um 23% niedriger Äquivalenzausgaben als der Durchschnitt aller Haushalte.



Bei der Ausgabenstruktur ist mit steigender Schulbildung ein deutliches Absinken des Ernährungsanteils feststellbar, dem eine starke Anteilssteigerung der Freizeitausgaben gegenübersteht. Während Haushalte mit niedrigem Ausbildungsniveau 16,5% ihrer Verbrauchsausgaben für Ernährung ausgeben, so ist es in Haushalten mit hoher Ausbildung nur rund ein Zehntel, das für diesen Bereich aufgewendet wird. Hingegen reicht etwa der Anteil der Urlaubsausgaben von 2,9% am untersten bis 6,0% am obersten Ende der Ausbildungsskala.

Grafik 5: Monatliche Verbrauchsausgaben nach der höchsten abgeschlossene Schulbildung des/der Hauptverdieners/in
Monthly expenditures by the highest educational level of the main earner



Q: STATISTIK AUSTRIA; Konsumerhebung 2004/05. - 1) Universitätslehrgang ohne vorherigen akademischen Abschluss, Akademie, etc. - 2) Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Schema berechnet: Erste erwachsene Person= 1, jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5; jedes Kind unter 14 Jahren= 0,3.

Bei der Interpretation der Ergebnisse hinsichtlich der Ausbildung des/der Hauptverdieners/in muss berücksichtigt werden, dass in der Gruppe der HauptverdienerInnen ohne weiterführende Schulbildung verhältnismäßig viele ältere Menschen vertreten sind. Die Tabellen 2.06 und 2.07 zeigen die Ausgaben nach der höchsten abgeschlossenen Schulbildung des/der Hauptverdieners/in für **Erwerbstätigen- bzw. Pensionistenhaushalte** (HauptverdienerIn ist erwerbstätig bzw. PensionistIn). Hier wird der Unterschied in der Bildungsstruktur deutlich: Verfügen in Pensionistenhaushalten nur 14% über eine höhere oder hohe Schulbildung, so sind es in Erwerbstätigenhaushalten 30%.

Stellt man die Ausgaben der Erwerbstätigenhaushalte jenen der Pensionistenhaushalte gegenüber, so zeigt sich bei den, nach Haushaltsgröße und -zusammensetzung standardisierten, Äquivalenzausgaben in der untersten Bildungsebene eine Differenz von fast 23% zu Gunsten der Erwerbstätigenhaushalte. In den mittleren Bildungsebenen wird dieser Vorsprung immer geringer. Ab dem Maturaniveau kehrt sich das Bild um: Pensionistenhaushalte, in denen der/die HauptverdienerIn über einen Hochschulabschluss verfügt, haben um 10% höhere Äquivalenzausgaben (€ 2.190 zu € 2.410) als Erwerbstätigenhaushalte.

Vergleicht man die Ausgabenstruktur der Pensionisten- und der Erwerbstätigenhaushalte, so zeigen sich in der Gruppe „Wohnen, Energie“ deutliche Unterschiede im niedrigsten und im höchsten Bildungsniveau. In der Gruppe „Ernährung, Alkoholfreie Getränke“ driften die Prozentanteile bei den Pensionistenhaushalten weiter auseinander als bei den Erwerbstätigenhaushalten. Im Bereich „Verkehr“ weisen Pensionistenhaushalte in allen Ausbildungsstufen erwartungsgemäß geringere Ausgabenanteile auf als Erwerbstätigenhaushalte. Bemerkenswert ist die sehr ähnliche Struktur der Freizeitausgaben.

Eine Verkreuzung Schulbildung und Alter des/der Hauptverdieners/in (Tabelle 2.08) zeigt, dass die Disparitäten zwischen niedriger/mittlerer und höherer/hoher Bildungsebene mit zunehmendem **Alter des/der Hauptverdieners/in** immer größer werden. In sehr jungen Haushalten sind die Äquivalenzausgaben im oberen Bildungsniveau um 15,5% höher als im unteren; in Haushalten, in denen der/die HauptverdienerIn 60 Jahre oder älter ist erhöht sich dieser Vorsprung auf +60,4%.

Geringe Unterschiede zeigen sich bei den Äquivalenzausgaben nach Schulbildung des/der Hauptverdieners/in und der regionalen Komponente **„Besiedlungsdichte“** (Tabelle 2.09). Auffällig ist dabei, dass sich die Niveauunterschiede zwischen den Bildungsebenen bei zunehmender Besiedlungsdichte deutlich vergrößern: Während der Ausgabenvorsprung der Haushalte, in denen der/die HauptverdienerIn über einen Lehrabschluss verfügt gegenüber jenen mit maximal

Pflichtschulabschluss in gering besiedelten Gebieten rund 16% beträgt, sind es in dicht besiedelten Gebieten 31%. Noch deutlicher bei Akademikerhaushalten: Hier vergrößert sich der Abstand von +57% in weniger besiedelten Gebieten auf +90% in Regionen mit hoher Besiedlungsdichte.

Die Haushaltsausgaben in Haushalten, in denen alle erwachsenen Personen eine **höhere oder hohe Schulbildung** abgeschlossen haben sind – trotz durchschnittlich geringerer Haushaltsgröße – rund ein Viertel höher als in Haushalten, in denen keine erwachsene Person über mind. Maturaniveau verfügt (Tabelle 2.10). Bei den Äquivalenzausgaben vergrößert sich der Abstand auf +38%. Die Disparitäten sind auch in der Ausgabenstruktur sichtbar: Während in Haushalten mit hohem Bildungsniveau der Ernährungsanteil nur ein Zehntel der Verbrauchsausgaben beträgt, so sind es in Haushalten, in denen keine Person über eine höhere Schulbildung verfügt, über 14%. Gegenläufig verhält es sich in der Gruppe „Freizeit, Sport, Hobby“, besser ausgebildete Haushalte wenden 15,1% für den Freizeitbereich, davon 5,4% für Urlaub auf, weniger gut ausgebildete Haushalte hingegen 11,6% (Urlaub 3,4%).

3.6. Stellung des/der Hauptverdieners/in im Erwerbsleben

Für die nachfolgenden Auswertungen werden jeweils die Teilnahme am Erwerbsleben sowie die berufliche Stellung des/der Hauptverdieners/in herangezogen, wobei sich die berufliche Stellung ausschließlich auf erwerbstätige HauptverdienerInnen bezieht.

Von 3,490.000 Haushalten in Österreich sind 60% Erwerbstätigenhaushalte, 33% Pensionistenhaushalte und 3% Arbeitslosenhaushalte. 4% der Haushalte setzen sich vornehmlich aus Haushalten zusammen, in denen der/die HauptverdienerIn haushaltsführend, SchülerIn/StudentIn oder in Elternkarenz ist; sie werden aufgrund der zu geringen Besetzungszahlen nicht einzeln interpretiert und in Tabelle 2.11 nur der Vollständigkeit halber als „Sonstige“ ausgewiesen.

Sowohl bei den Haushaltsausgaben als auch bei den nach Haushaltsgröße und -zusammensetzung standardisierten Äquivalenzausgaben sind die Erwerbstätigenhaushalte an erster Stelle. Sie liegen mit monatlich € 1.740 pro Erwachsenenäquivalent 50% über den Arbeitslosenhaushalten, 18% über den Pensionistenhaushalten und immer noch rund 7% über dem Durchschnitt aller Haushalte. An zweiter Stelle der Äquivalenzausgaben sind die Pensionistenhaushalte, sie wenden allerdings mit € 1.480 bereits deutlich weniger auf als der Gesamtdurchschnitt. Noch niedrigere Äquivalenzausgaben weisen die Arbeitslosenhaushalte auf: Sie haben mit € 1.160 um 29% geringere Ausgaben auf als der Schnitt aller Haushalte und sogar ein Drittel geringere als Erwerbstätigenhaushalte.

Für die Verbrauchsgruppen „Ernährung, Alkoholfreie Getränke“ und „Wohnen, Energie“ zusammen geben Arbeitslosenhaushalte 43,2% ihrer Gesamtverbrauchs Ausgaben aus, während Pensionistenhaushalte 38,9% und Erwerbstätigenhaushalte nur mehr ein Drittel für diese beiden Bereiche aufwenden. Im Freizeitbereich weisen Arbeitslosenhaushalte erwartungsgemäß die geringsten Anteile auf, wogegen sich die Ausgabenanteile der Pensionistenhaushalte – gegenüber früheren Erhebungen¹² – jenen der Erwerbstätigenhaushalten annähern. Nicht unerwartet: Für Verkehr geben Erwerbstätigenhaushalte relativ am meisten aus, für Gesundheit Pensionistenhaushalte.

Erwerbstätigenhaushalte

Tabelle 2.12 stellt die monatlichen Verbrauchsausgaben für Erwerbstätigenhaushalte, untergliedert in Unselbständigen- und Selbständigenhaushalte, dar.

Die durchschnittlichen monatlichen Haushaltsausgaben der **Selbständigenhaushalte** (HauptverdienerIn geht einer selbständigen Erwerbstätigkeit nach) betragen € 3.300. Berücksichtigt man durch Gewichtung der Personen im Haushalt die unterschiedlichen Haushaltsgrößen und -zusammensetzungen so ergeben sich monatliche Äquivalenzausgaben von € 1.910. Sie liegen damit um rund 16% pro Haushalt und rund 12% pro Erwachsenenäquivalent über den Ausgaben der Unselbständigenhaushalte.

In Tabelle 2.13 wird jedoch deutlich sichtbar, dass dieser Durchschnittswert im Falle der Selbständigenhaushalte wenig aussagt. So liegen die Haushaltsausgaben von Selbständigen in der Landwirtschaft rund 13% unter jenen sonstiger Selbständiger. Hier wird auch offensichtlich, wie wesentlich die Anwendung einer Gewichtungsskala ist, denn im Falle der Äquivalenzausgaben erhöht sich dieses Ausgabenminus auf 42%, was überwiegend auf die größeren Haushalte in der Landwirtschaft (durchschnittlich 4,1 Personen pro Haushalt) zurückzuführen ist.

Die signifikantesten Unterschiede in der Ausgabenstruktur finden sich in den Bereichen Ernährung und Wohnen. Die höheren Anteile bei Haushalten von Selbständigen in der Landwirtschaft sind einerseits – da es sich um Prozentangaben der Haushaltsausgaben handelt – auf die durchschnittlich größeren Haushalte zurückzuführen, andererseits spielen, im Falle der Ernährung, Naturalentnahmen aus dem eigenen Garten/Betrieb eine nicht unbedeutende Rolle; sie machen bei Selbständigenhaushalten in der Landwirtschaft 8,5% ihrer Gesamtverbrauchs Ausgaben und sogar mehr als ein Fünftel der Ernährungsausgaben aus.¹³ Auch in der Gruppe „Wohnen, Energie“ ist – in landwirtschaftlichen Haushalten – der Einfluss der durchschnittlich größeren Haushalte und somit größeren Wohnungen (durchschnittlich 167 m²; alle Haushalte:

98 m²) nicht unbedeutend, so wenden sie z.B. rund 8% ihrer Verbrauchsausgaben für Energie auf (Sonstige Selbständige: 4,0%, Alle Haushalte: 4,6%). Relevant ist auch, dass nahezu alle Haushalte im bäuerlichen Umfeld (98,7%) Eigenheime bewohnen und somit fiktive Mieten¹⁴ einen nicht unwesentlichen Anteil, nämlich 15,0% (im Vergleich dazu: alle Haushalte 8,2%) ausmachen.

Größere Disparitäten sind auch in den Gruppen „Verkehr“, „Freizeit, Sport, Hobby“ – insbesondere in der Unterposition „Urlaub“ – sowie bei Essen außer Haus feststellbar, wobei hier Haushalte außerhalb der Landwirtschaft die höheren Ausgabenanteile aufweisen.

Die monatlichen Ausgaben der **Unselbständigenhaushalte** liegen sowohl pro Haushalt mit € 2.840 als auch pro Erwachsenenäquivalent mit € 1.710 nur geringfügig unter jenen aller Erwerbstätigenhaushalte (Tabelle 2.14). Analog zur Schulbildung steigt die Ausgabenhöhe auch mit der beruflichen Qualifikation signifikant an. So weisen Haushalte, in denen der/die HauptverdienerIn einer hochqualifizierten oder führenden Tätigkeit nachgeht, rund ein Viertel höhere Äquivalenzausgaben auf als der Durchschnitt aller Unselbständigenhaushalte und sogar 50% höhere als Haushalte, in denen der/die HauptverdienerIn eine Hilfstätigkeit ausübt.

Mit der Höhe der Ausgaben ändert sich auch die Ausgabenstruktur sehr deutlich: Von der untersten zur obersten Ebene sinkt der Ernährungsanteil von 14,8% auf 10,5%, der Anteil in der Ausgabengruppe „Alkoholische Getränke, Tabakwaren“ von 4,1% auf 2,1%. Gegenläufig verhalten sich die Ausgabenanteile in der Gruppe „Freizeit, Sport, Hobby“, hier erhöhen sich die Anteile mit zunehmender Qualifikation von knapp 11% auf über 15%, in der Untergruppe „Urlaub“ von 2,9% auf 5,6%. Ein sehr homogenes Bild bietet sich hingegen in der Gruppe „Verkehr“, hier dürfte weniger die berufliche Qualifikation als z.B. die regionale Komponente eine Rolle spielen.

Beamtenhaushalte erreichen mit € 3.260 die höchsten Haushalts- und mit € 1.890 die höchsten Äquivalenz Ausgaben (Tabelle 2.15). Arbeiterhaushalte dagegen weisen die niedrigsten monatlichen Ausgaben auf, sie geben mit € 1.430 pro Erwachsenenäquivalent nahezu ein Viertel weniger aus als Beamtenhaushalte und rund 16% weniger als alle Unselbständigenhaushalte. Merkliche Unterschiede bestehen in der Gruppe „Öffentlicher Dienst“ zwischen Beamten- und Ver-

¹² Vgl. Statistik Austria. Verbrauchsausgaben, Sozialstatistische Ergebnisse der Konsumerhebung 1999/2000. S. 76.

¹³ Vgl. Statistik Austria. Verbrauchsausgaben, Hauptergebnisse der Konsumerhebung 2004/05. S. 21 f.

¹⁴ Vgl. Statistik Austria. Verbrauchsausgaben, Hauptergebnisse der Konsumerhebung 2004/05. S. 22.

tragsbedienstetenhaushalte: Mit € 1.680 pro Erwachsenenäquivalent erreichen Haushalte von vertragsbediensteten HauptverdienerInnen nicht annähernd das Ausgabenniveau ihrer beamteten KollegInnen. Dabei muss allerdings die unterschiedliche Altersstruktur dieser beiden Gruppen berücksichtigt werden, so ist in mehr als der Hälfte der Beamtenhaushalte der/die HauptverdienerIn über 45 Jahre alt, wogegen nur etwa ein Drittel der Vertragsbedienstetenhaushalte dieser Altersgruppe zuzuordnen sind.

Unter allen Unselbständigenhaushalten weisen Arbeiterhaushalte mit über 14% die höchsten Ausgabenanteile für Ernährung auf, in Beamten- und Angestelltenhaushalten werden dafür nur knapp 11% aufgewendet. Umgekehrt verhält es sich in der Gruppe „Freizeit, Sport, Hobby“: Während Arbeiterhaushalte nur rund 11% für diesen Bereich ausgeben, sind es in allen übrigen Unselbständigenhaushalten über 14%. Ein eher homogenes Bild zeigt sich in der Gruppe „Wohnen, Energie“. Die Ausgabenanteile reichen hier von 19,7% in Beamtenhaushalten bis 21,5% in Arbeiterhaushalten. Weniger einheitlich sind die Relativwerte bei den Verkehrsausgaben: Hier weisen Angestelltenhaushalte mit 16,6% die relativ niedrigsten Ausgaben auf, Beamtenhaushalte hingegen mit 20,3% die relativ höchsten.

Wöchentliche Normalarbeitszeit

In rund einem Zehntel der Unselbständigenhaushalte ist der/die HauptverdienerIn weniger als 35 Stunden in der Woche beschäftigt. Das Ausgabenniveau liegt bei den Haushaltsausgaben rund 12%, bei den – nach Haushaltsgröße und -zusammensetzung standardisierten – Äquivalenzausgaben rund 10% unter jenen

der Vollzeit beschäftigten Unselbständigenhaushalte. Die Ausgabenstruktur zeigt ein eher unauffälliges Bild. Nur in der Gruppe „Verkehr“ weichen die Anteile etwas weiter voneinander ab: 14,7% erreichen sie in Teilzeit beschäftigten Haushalten, 17,8% wenden Haushalte auf, deren HauptverdienerIn 35 Stunden oder mehr beschäftigt ist (Tabelle 2.19).

3.7. Haushaltsgröße und -zusammensetzung

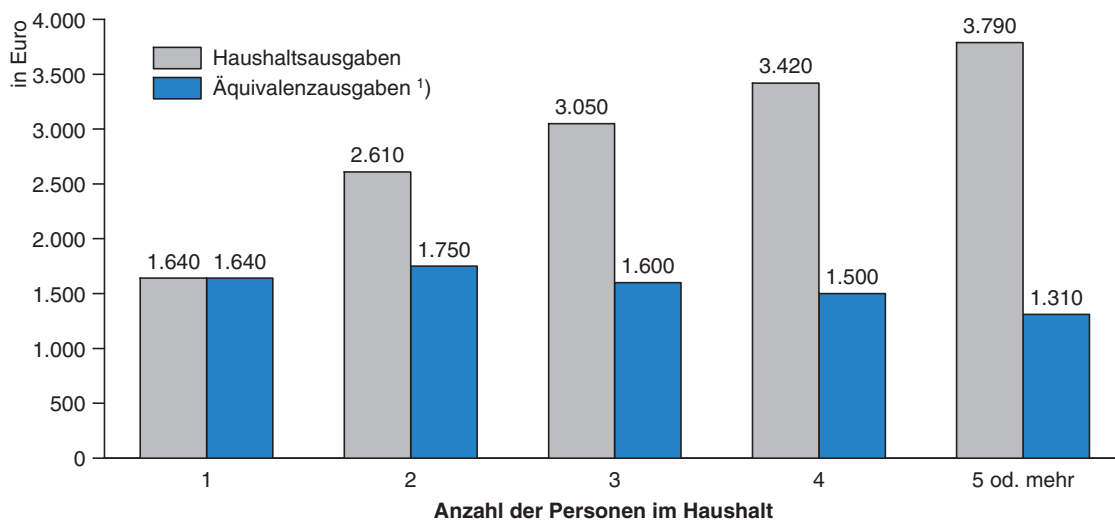
Mit zunehmender Anzahl der Personen im Haushalt steigen – erwartungsgemäß – die Haushaltsausgaben und es sinken die Äquivalenzausgaben. Verglichen mit Einpersonenhaushalten geben sehr große Haushalte (fünf oder mehr Personen) pro Erwachsenenäquivalent rund ein Fünftel weniger aus (Tabelle 3.01); ist der/die HauptverdienerIn erwerbstätig, so vergrößert sich der Abstand auf fast ein Drittel (Tabelle 3.02).

Haushalte mit fünf und mehr Personen wenden mehr als 15% ihrer gesamten Ausgaben für Nahrungsmittel auf und investieren rund 18% ins eigene Auto; sie haben aber dementsprechend weniger Budget für Freizeit oder Ausgehen zur Verfügung. Betrachtet man die Struktur der Ausgaben allein lebender Personen, so zeigt sich hingegen, dass diese Haushalte für Ernährung und Verkehr relativ weniger, jedoch für Wohnen relativ mehr ausgeben als Mehrpersonenhaushalte.

Ist die Gliederung der Haushalte nach dem Geschlecht des/der HauptverdienerIn für alle Haushalte für die Ausgabenhöhe und -struktur wenig entscheidend (siehe Seite ??), so zeigen sich bei Einpersonenhaushalten doch merkliche Unterschiede. Männliche

Grafik 6: Monatliche Verbrauchsausgaben nach der Haushaltsgröße

Monthly expenditures by the size of the household



Q: STATISTIK AUSTRIA; Konsumerhebung 2004/05. - 1) Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Schema berechnet: Erste erwachsene Person= 1, jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5; jedes Kind unter 14 Jahren= 0,3.

Einpersonenhaushalte geben rund ein Fünftel mehr aus als weibliche, bei erwerbstätigen Singlehaushalten reduziert sich das Plus der Männer allerdings auf 9%.

Die größte geschlechtsspezifische Disparität in der Ausgabenstruktur ist bei den Verkehrsausgaben zu beobachten: Männliche Einpersonenhaushalte wenden 19% ihrer Verbrauchsausgaben für den Bereich „Verkehr“ auf, im Gegensatz dazu macht der Anteil in weiblichen Singlehaushalten nur 8% aus; etwas geringer der Unterschied bei Erwerbstätigenhaushalten: Männer 21%, Frauen 12%. Auch in den Ausgabengruppen „Café, Restaurant, Hotel“ sowie „Alkoholische Getränke, Tabakwaren“ weisen männliche Singlehaushalte deutlich höhere Ausgabenanteile auf. Weibliche Einpersonenhaushalte hingegen wenden u.a. relativ mehr auf für Ernährung, Körperpflege, Bekleidung und Gesundheit.

Die Ergebnisse hinsichtlich der **Kinderzahl** verhalten sich grundsätzlich sehr ähnlich jenen nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen. Leben in einem Haushalt Kinder (Tabelle 3.03), so steigen die Haushaltsausgaben deutlich an, gleichzeitig verringern sich die Äquivalenzausgaben. Haushalte mit drei oder mehr Kindern geben pro Erwachsenenäquivalent 23% weniger aus als Haushalte, in denen keine Kinder leben; bei erwerbstätigen HauptverdienerInnen erhöht sich dieses Minus auf 29%. Mit Ausnahme eines Anstiegs des Ernährungsanteils zeigen sich bei zunehmender Kinderzahl keine massiven Verschiebungen in der Ausgabenstruktur.

Haushaltszusammensetzung

Die verwendete Gliederung nach Haushaltstypen zielt nicht auf eine vollständige Zuordnung aller Haushalte ab, sondern untersucht unterschiedliche Lebensformen von Haushalten. Allerdings muss dabei auf den relativ engen Rahmen, der durch die Zahl der verfügbaren Erhebungsunterlagen vorgegeben ist, Rücksicht genommen werden.

Alleinerzieherhaushalte geben mit € 1.550 pro Erwachsenenäquivalent rund 5% weniger aus als der Durchschnitt aller Haushalte. Haushalt, in denen zwei Erwachsene mit drei oder mehr Kindern leben haben rund ein Fünftel geringere Äquivalenzausgaben als Paare ohne Kinder (Tabelle 3.04).

Zweipersonenhaushalte, in denen beide Personen erwerbstätig sind, haben beinahe ein Drittel höhere Äquivalenzausgaben als Paare, die keiner Erwerbstätigkeit nachgehen und ein Fünftel höhere Ausgaben als jene Zweipersonenhaushalte, in denen nur eine Person erwerbstätig ist (Tabelle 3.05).

Sowohl in Doppel- als auch in Alleinverdienerhaushalten verringern sich die Äquivalenzausgaben mit zunehmender Kinderzahl. So geben Haushalte, in denen

beide erwachsenen Personen erwerbstätig sind, mit einem Kind 13%, mit drei oder mehr Kindern bereits 28% pro Erwachsenenäquivalent weniger aus als Doppelverdienerhaushalte ohne Kinder.

Die strukturellen Unterschiede zwischen Doppel- und Alleinverdienerhaushalten sind nicht sehr ausgeprägt; erwartungsgemäß ist der Anteil für Ernährung bei Alleinverdienerhaushalten mit drei oder mehr Kindern am größten. Das etwas überraschende Ergebnis, dass kinderreiche Alleinverdienerhaushalte im Freizeitbereich höhere Anteile als Doppelverdienerhaushalte aufweisen ist wohl darauf zurückzuführen, dass Haushalte, in denen beide erwachsenen Personen erwerbstätig sind für Ausgaben Gruppen, die in Zusammenhang mit der Berufstätigkeit stehen, wie Verkehr oder Bekleidung, sowohl relativ als auch absolut mehr aufwenden (müssen).

Pensionistenhaushalte

Tabelle 3.06 zeigt Höhe und Struktur der Verbrauchsausgaben von Haushalten, in denen der/die HauptverdienerIn PensionistIn ist nach unterschiedlichen Haushaltstypen. Eine Einstufung als PensionistIn wurde dabei nicht über das Alter oder den Bezug von Pensionen gebildet, sondern beruht auf der Angabe der befragten Personen selbst.

Die Äquivalenzausgaben allein lebender Pensionistinnen sind rund 17% niedriger als jene der pensionierten männlichen Einpersonenhaushalte. Tendenziell ist die Ausgabenstruktur der pensionierten Singlehaushalte jener der erwerbstätigen Einpersonenhaushalte nicht unähnlich: In den Bereichen „Ernährung, Alkoholfreie Getränke“ und „Wohnen, Energie“ klaffen die Prozentanteile allerdings weiter auseinander als bei erwerbstätigen Singlehaushalten. Die relativ und absolut größte Differenz ist auch zwischen weiblichen und männlichen allein lebenden Pensionistenhaushalten bei den Verkehrsausgaben festzustellen.

Nach dem Haushaltstyp weisen jene Pensionistenhaushalte, in denen zwei PensionistInnen leben die höchsten Äquivalenzausgaben auf: Sie liegen mit monatlich € 1.630 rund 15% über den Ausgaben der allein lebenden PensionistInnen und rund 8% über jenen Pensionistenhaushalten, in denen ein Pensionist mit PartnerIn (nicht erwerbstätig, nicht pensioniert) leben.

3.8. Einkommen

Um eine optimale Vergleichbarkeit zwischen Ausgaben und Einkommen herzustellen, beziehen sich die ausgewiesenen Einkommenswerte auf ein Zwölftel des Jahres-Nettoeinkommens der Haushalte. Sie umfassen sämtliche monetären Einkommen sowie Entnahmen und 60% der imputierten Mieten (siehe Seite 22). Die Äquivalenzeinkommen wurden nach derselben Gewichtungsskala errechnet wie die Äquivalenzaus-

gaben: Erste erwachsene Person im Haushalt = 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren = 0,5; Kinder unter 14 Jahren = 0,3.

Die Festlegung der Einkommensstufen erfolgte nach denselben Gesichtspunkten wie die der Ausgabenstufen: Sowohl nach dem Haushalts- als auch nach dem Äquivalenzeinkommen wurden die Haushalte in 50%-Stufen (Median), 25%-Stufen (Quartile) und 10%-Stufen (Dezile) eingeteilt.

Etwa 10% der Haushalte wurden keiner Einkommensstufe zugeordnet, da aufgrund von Auskunftsablehnung oder Angabe unplausibler Werte einzelner oder aller Personen im Haushalt keine Haushaltseinkommen errechnet werden konnten. Bei einer näheren Analyse dieser Haushalte nach z.B. Alter, Schulbildung, Erwerbsstatus des/der Hauptverdieners/in, Haushaltsgröße oder dem regionalen Kriterium Besiedlungsdichte, konnte kein überdurchschnittlicher Ausfall bei einzelnen Gruppen festgestellt werden. Diese Haushalte bleiben bei den nachfolgenden Auswertungen unberücksichtigt.

Für hochgerechnet 3.156.700 Haushalte konnten Haushaltseinkommen errechnet und ihre Zugehörigkeit zu Einkommensstufen dargestellt werden. Der Median der Haushaltseinkommen liegt bei etwa € 2.350, jener der Äquivalenzeinkommen bei etwa € 1.560 monatlich.¹⁵ Die einkommensschwächsten 25% der Haushalte verfügen über weniger als € 1.520 pro Haushalt bzw. weniger als € 1.160 pro Erwachsenenäquivalent. Hingegen steht den einkommensstärksten 25% mehr als € 3.470 Haushaltseinkommen und mehr als € 2.070 Äquivalenzeinkommen zur Verfügung.

Gliedert man die Haushalte nach ihrem Einkommen in Dezile, so zeigt sich deutlich, dass die durchschnittlichen Haushaltsausgaben mit zunehmendem Einkommen steigen. Die einkommensstärksten 10% der Haushalte weisen mit € 4.410 nahezu viermal so

hohe Haushaltsausgaben auf wie die einkommensschwächsten 10% mit € 1.140. Die größten Ausgaben-sprünge sind dabei – nicht unerwartet – zwischen dem 1. und 2. Einkommenszehntel (+30%) sowie dem 9. und letzten Einkommenszehntel (+23%) zu verzeichnen. Aber auch zwischen dem 4. und 5. Einkommensdezil ist der Abstand der Haushaltsausgaben mit +21% beträchtlich, was wohl in erster Linie auf den überdurchschnittlich starken Anstieg der Haushaltsgröße – von 1,76 im 4. auf 2,25 im 5. Dezil – zurückzuführen ist (Tabelle 3.11). Dabei wird auch hier offensichtlich, wie stark der Einfluss der Größe eines Haushalts auf die Höhe sowohl der Haushaltsausgaben als auch der -einkommen ist und es kann insbesondere in den oberen Einkommensbereichen nicht unterschieden werden, ob das höhere Konsum- bzw. Einkommensniveau auf die große Personenzahl oder die gute finanziell Situation eines kleineren Haushalts zurückzuführen ist.

Werden die unterschiedliche Größe sowie die Altersstruktur der Haushalte berücksichtigt und die Haushalte nach deren Äquivalenzeinkommen sortiert, so gibt das einkommensstärkste Zehntel der Haushalte mit € 2.590 pro Erwachsenenäquivalent immer noch mehr als doppelt so viel aus wie das einkommensschwächste Zehntel mit € 1.020 (Tabelle 3.12).

Die durchschnittlichen Äquivalenzausgaben liegen bei Haushalten, die in die ersten fünf Einkommensdezile eingereiht wurden über jenen der mittleren Äquivalenzeinkommen. Beim sechsten Dezil „kreuzen“ sich Ausgaben und Einkommen und es öffnet sich die Schere in die entgegengesetzte Richtung: Bei höherem Einkommen sind die Ausgaben relativ gesehen niedriger.

¹⁵ In der Einkommensstatistik wird als Durchschnittsmaß häufig der Median (mittlerer Wert) verwendet, insbesondere weil dieser robust und von Ausreißern nicht beeinflusst ist. Hingegen findet bei der Darstellung der Verbrauchsausgaben zumeist das arithmetische Mittel Anwendung, da dies eine Zusammenfassung bzw. Aggregation von Detailpositionen sowie die Errechnung von Prozentanteilen an den Gesamtverbrauchsausgaben ermöglicht.

Übersicht 7

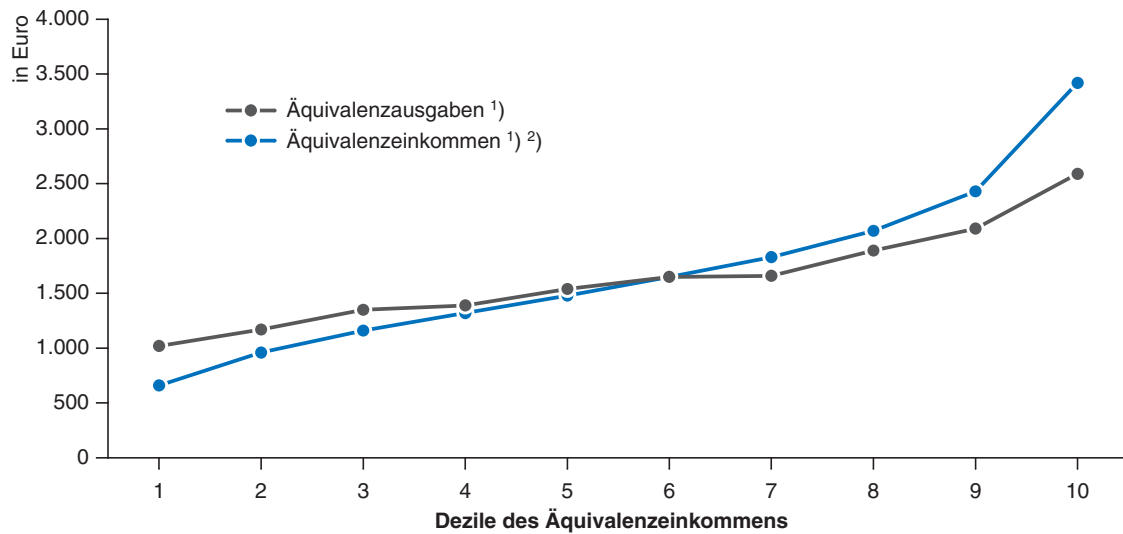
Durchschnittliches monatliches Haushaltsnettoeinkommen ¹⁾

	Alle Haushalte		Erwerbstätigenhaushalte ²⁾		Pensionistenhaushalte ³⁾	
	Haushalts-einkommen	Äquivalenz-einkommen ⁴⁾	Haushalts-einkommen	Äquivalenz-einkommen ⁴⁾	Haushalts-einkommen	Äquivalenz-einkommen ⁴⁾
Arithmetisches Mittel	2.670	1.700	3.110	1.860	2.130	1.560
Median	2.350	1.560	2.830	1.720	1.810	1.420
	...% der Haushalte verfügen über weniger als ... Euro					
10%	1.030	840	1.420	1.000	910	830
25%	1.520	1.160	1.950	1.320	1.230	1.100
75%	3.470	2.070	3.890	2.240	2.660	1.860
90%	4.730	2.680	5.100	2.870	3.660	2.410

Q: Konsumerhebung 2004/05. - 1) 1/12 des Jahresnettoeinkommens. - 2) HauptverdienerIn ist erwerbstätig. - 3) HauptverdienerIn ist PensionistIn. - 4) Die Äquivalenzeinkommen sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt = 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren = 0,5 und Kinder unter 14 Jahren = 0,3.

Grafik 7: Durchschnittliche monatliche Äquivalenzausgaben und -einkommen nach Dezilen des Äquivalenzeinkommens

Average of the monthly equivalised expenditures and income by deciles of the equivalised income



Q: STATISTIK AUSTRIA; Konsumerhebung 2004/05. - 1) Die Äquivalenzausgaben/-einkommen sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt = 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren = 0,5 und Kinder unter 14 Jahren = 0,3. - 2) 1/12 des Jahres-Nettoeinkommens.

Grafik 7 zeigt insbesondere in den Randbereichen deutliche Abweichungen zwischen Ausgaben und Einkommen. Haushalte mit sehr niedrigem Einkommen neigen zu verhältnismäßig höheren Ausgaben, während in besonders einkommensstarken Haushalten der Wert der Ausgaben klar unter jenen des Einkommens liegt.

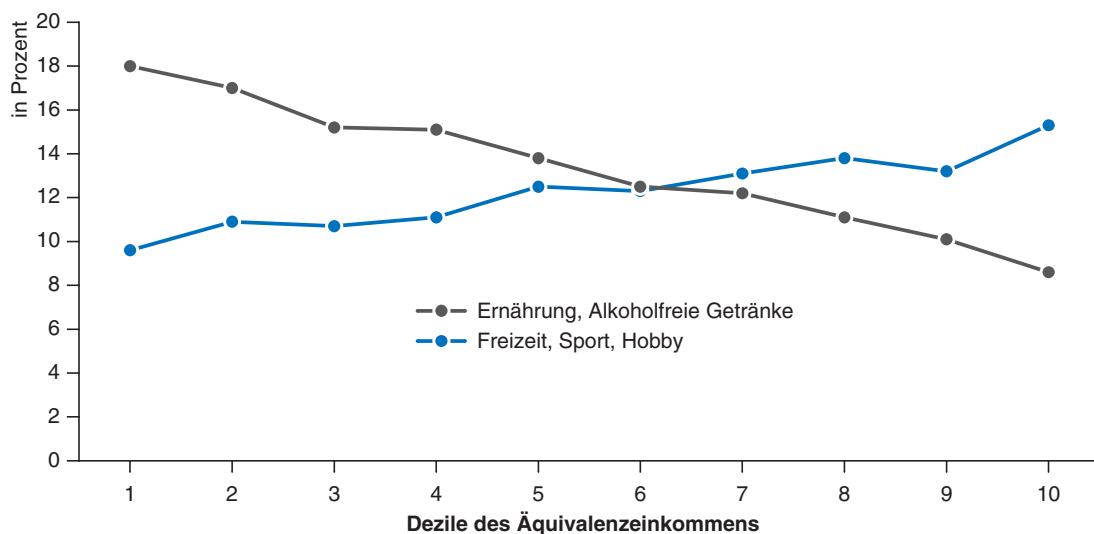
zwangsläufig nur aus dem laufenden Einkommen, sondern auch aus Erspartem, Einmalerträgen, wie Abfertigungen, Schenkungen oder Erbschaften, aber auch durch Ratenzahlungen oder Kredite finanziert werden können.¹⁶ Insbesondere bei größeren Anschaffungen wird dies wohl häufig der Fall sein. Auf der anderen

Generell muss bei der Interpretation der Ergebnisse berücksichtigt werden, dass die Ausgaben nicht

¹⁶ Diese sind hier im Einkommen per Definition nicht erfasst.

Grafik 8: Anteile der Äquivalenzausgaben nach Dezilen des Äquivalenzeinkommens 1)

Percentage of equivalised expenditures for food and leisure by deciles of equivalised incomes



Q: STATISTIK AUSTRIA; Konsumerhebung 2004/05. - 1) Die Äquivalenzausgaben/-einkommen sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt = 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren = 0,5 und Kinder unter 14 Jahren = 0,3.

Seite ist eine gewisse Untererfassung bei bestimmten Einkommenskomponenten, wie z.B. Sozialhilfe, Alimentationszahlungen, Einkünfte aus Vermögen, nicht ausgeschlossen. Weiters ist zu beachten, dass die Konsumerhebung keine ausreichenden Informationen über private Geldtransfers zwischen Haushalten liefert, so sind z.B. Geldgeschenke nur berücksichtigt, wenn das geschenkte Geld auch ausgegeben wurde. Hinzu kommt, dass ab einer gewissen Einkommenshöhe die Konsumausgaben nicht mehr so stark steigen wie das Einkommen und der Haushalt vermehrt Geld anlegen oder investieren dürfte.

Nicht nur die Höhe der Verbrauchsausgaben in Bezug auf die Einkommen ist von Interesse, auch die Struktur der Ausgaben hängt mit dem Einkommen zusammen. Der Anteil der Verbrauchsausgaben verschiebt sich bei Haushalten niedriger Einkommensdezile verstärkt zu den Grundbedürfnissen Ernährung und Wohnen, während einkommensstarke Haushalte relativ mehr für Freizeit oder Verkehr ausgeben (Grafik 8).

Weitere Analysen ermöglicht die Verknüpfung der Äquivalenzeinkommen in Quartilsstufen mit Merkmalen, die sich in den vorangegangenen Untersuchungen als aussagekräftig hinsichtlich Höhe und Struktur der Verbrauchsausgaben erwiesen haben. Dies sind u.a. Alter und höchste abgeschlossene Schulbildung des/der Hauptverdieners/in, Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder oder die regionale Komponente Besiedlungsdichte (Tabellen 3.13 – 3.20).

Alter des/der Hauptverdieners/in

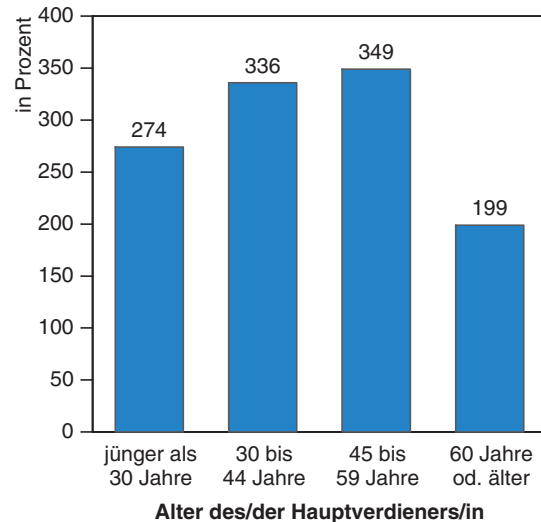
Im 2. und 3. Einkommensquartil schwanken die Äquivalenzausgaben zwischen den einzelnen Altersgruppen nur wenig. Ältere Haushalte (HauptverdienerIn 60 Jahre oder älter) weisen hier die geringsten durchschnittlichen Ausgaben auf, sie liegen mit € 1.400 bzw. € 1.630 allerdings nur weniger als ein Zehntel unter jenen der jüngeren Haushalte. Anders in der Gruppe jener 25% der Haushalte, die monatlich mehr als € 2.065 zur Verfügung haben: Hier geben ältere Haushalte mit € 2.250 rund 17% mehr aus als sehr junge Haushalte mit € 1.930 (Tabelle 3.14).

Im einkommensschwächsten Viertel der Haushalte ist ein Ausgabenüberhang bei Haushalte der drei ersten Altersgruppen (bis 59 Jahre) feststellbar, wobei der stärkste in der Altersgruppe „HauptverdienerIn 45 bis 59 Jahre“ zu verzeichnen ist.

Mögliche Gründe für das Mehr an Ausgaben gegenüber dem Einkommen liegt wohl einerseits an dem Konsumverhalten jüngerer Haushalte, bei denen größere Anschaffungen, wie das Einrichten einer Wohnung oder der Kauf von Fahrzeugen, häufiger vorkommen als bei älteren Haushalten (Grafiken 9,10). Auf der anderen Seite ist auch zu berücksichtigen, dass im Falle von sehr jungen oder jüngeren Haushalte private Zuwen-

Grafik 9: Monatliche Ausgaben pro Haushalt für Großanschaffungen¹⁾

Monthly household expenditures for major consumer durables



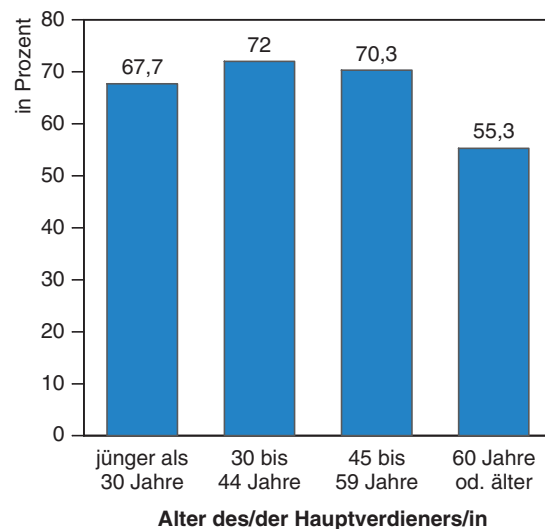
Q: STATISTIK AUSTRIA; Konsumerhebung 2004/05. -

1) Großanschaffungen: Bestimmte Ausgaben über 300 Euro, die in den letzten 12 Monaten getätigt wurden. Sie sind mit 1/12 in den Gesamtverbrauchsausgaben enthalten.

dungen – regelmäßig oder gelegentlich – wie z.B. die Taschengeldaufbesserung durch die Großeltern oder der „Zuschuss“ beim Kauf eines Autos, und bei Haushalten mittleren Alters höhere Einmalzahlungen (z.B. Abfertigung, Ausbezahlung einer Lebensversicherung)

Grafik 10: Haushalte mit Großanschaffungen¹⁾

Number of households purchasing major consumer durables



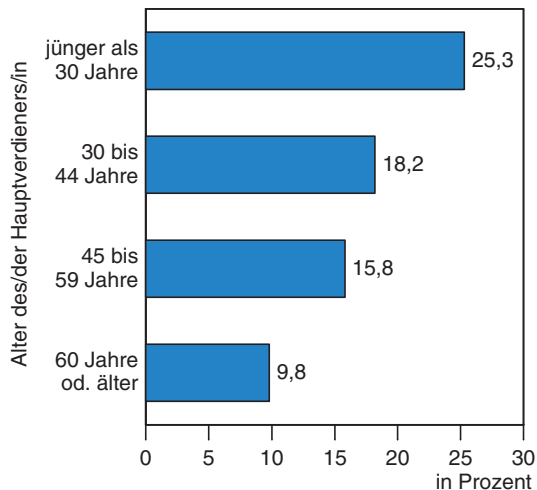
Q: STATISTIK AUSTRIA; Konsumerhebung 2004/05. -

1) Großanschaffungen: Bestimmte Ausgaben über 300 Euro, die in den letzten 12 Monaten getätigt wurden. Sie sind mit 1/12 in den Gesamtverbrauchsausgaben enthalten.

eine Rolle spielen können. So haben ein Viertel der sehr jungen Haushalte angegeben, dass sie in den letzten 12 Monaten zusätzliche, nicht-laufende Geldzuwendungen erhalten haben, bei älteren Haushalten war es nur knapp jeder zehnte (Grafik 11).

Grafik 11: Erhalt von nicht-laufenden Geldzuwendungen

Did your household receive additional, non-regular cash transfers within the last 12 month?



Q: STATISTIK AUSTRIA; Konsumerhebung 2004/05.

Die Ausgabenstruktur zeigt auch hier den Effekt, dass die Anteile für Ernährung und Wohnen mit zunehmendem Alter des/der Hauptverdieners/in steigen, allerdings bei unterschiedlichem Niveau nach Einkommensgruppen. So wenden die einkommensschwächsten und ältesten Haushalte beinahe die Hälfte ihrer gesamten Äquivalenzausgaben für die Befriedigung der Grundbedürfnisse Ernährung und Wohnen auf. Die Ausgabenanteile für „Freizeit, Sport, Hobby“ sind – außer im ersten Einkommensquartil – bei sehr jungen Haushalten am niedrigsten; auffällig in der Gruppe der unter 30jährigen sind die hohen Anteile für Verkehr.

Schulbildung des/der Hauptverdieners/in

Nach der höchsten abgeschlossenen Schulbildung des/der Hauptverdieners/in zeigt eine Gegenüberstellung der mittleren Äquivalenzausgaben mit den mittleren Äquivalenzeinkommen deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Einkommensquartilen (Grafik 12). Im einkommensschwächsten Viertel der Haushalte wird der Ausgabenüberhang mit steigendem Bildungsniveau immer größer und erreicht bei gut bzw. sehr gut ausgebildeten Haushalten ein Plus von über

40%. Auch im 2. Einkommensquartil geht die Schere zwischen Ausgaben und Einkommen mit dem Niveau der Ausbildung immer weiter auseinander und nur bei Haushalten, in denen der/die HauptverdienerIn über maximal einen Pflichtschulabschluss verfügt sind die Einkommen etwas höher als die Ausgaben. Im 3. Einkommensquartil verzeichnen Haushalte der niedrigeren und mittleren Bildungsebene ein Einkommensplus. In Haushalten mit Maturaniveau gleichen sich die Ausgabenwerte mit den Einkommenswerten annähernd an und übersteigen erst in Haushalten mit Hochschulabschluss die Einkommen um rund ein Zehntel. Bei den einkommensstärksten 25% der Haushalte erreichen die durchschnittlichen Ausgaben in sämtlichen Ausbildungsebenen nicht den Level der Einkommen, aber auch hier verringert sich der Abstand mit steigendem Bildungsniveau.

Eine mögliche Ursache für das Einkommensminus in den höheren Bildungsebenen liegt auch hier in der Zusammensetzung und insbesondere in der Altersstruktur der Haushalte, so finden sich in gut ausgebildeten Haushalten besonders viele jüngere Haushalte, hingegen in Haushalten mit niedrigem Bildungsniveau überdurchschnittlich viele ältere Haushalte.

Anzahl der Kinder im Haushalt; Besiedlungsdichte

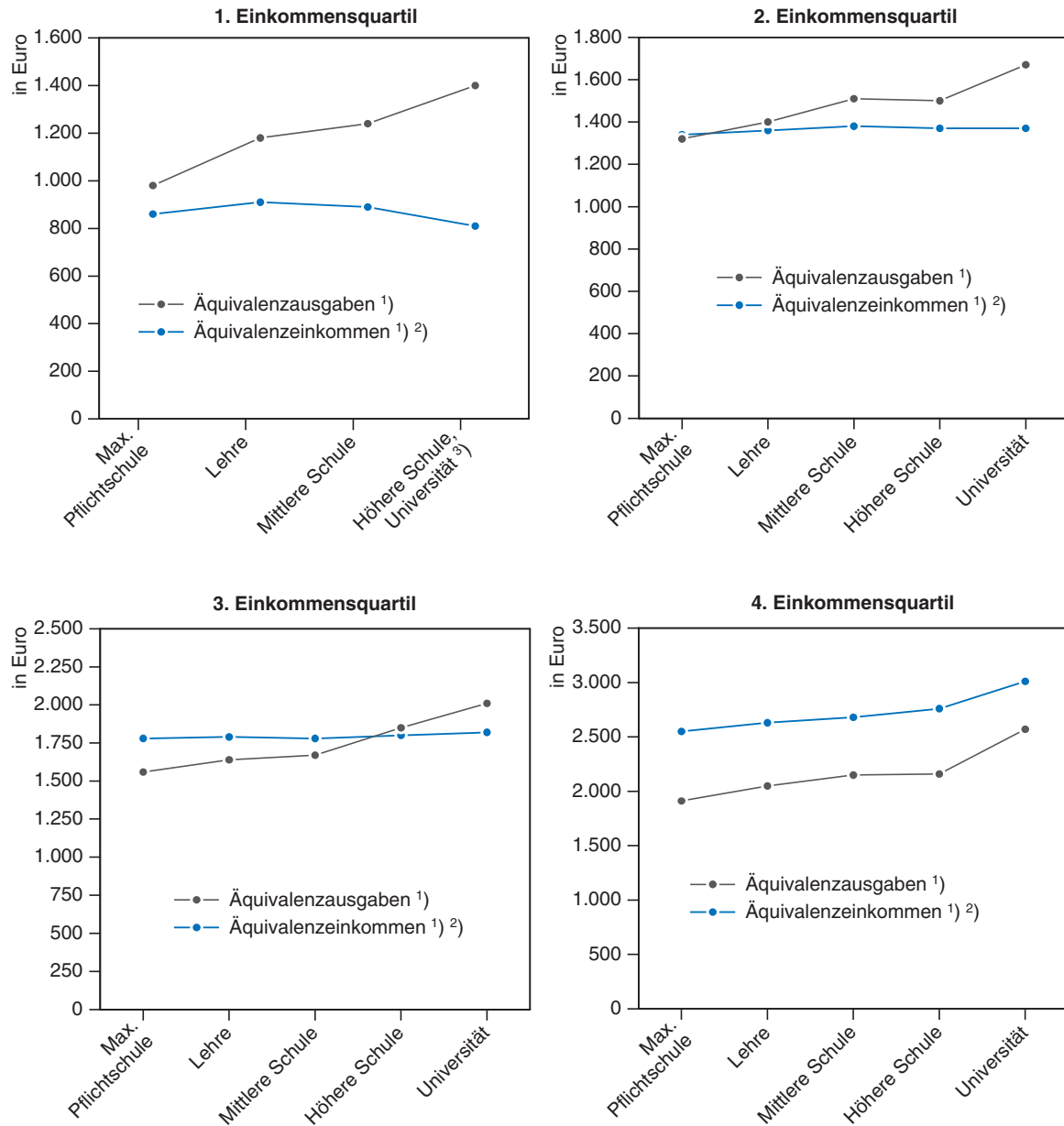
Rund ein Drittel der Haushalte mit zwei oder mehr Kindern hat ein Äquivalenzeinkommen von weniger als € 1.155 pro Monat, während nur jeder 10. Mehrkindehaushalt über mehr als € 2.065 pro Erwachsenenäquivalent verfügt (Tabelle 3.18).

Kinderlose Haushalte im einkommensstärksten Viertel geben mehr als doppelt so viel aus wie Haushalte ohne Kinder in den einkommensschwächsten 25%. Etwas geringer ist der Unterschied bei Haushalten mit zwei oder mehr Kindern: Die Äquivalenzausgaben bei Haushalten des 4. Einkommensdezils sind rund drei Viertel höher als bei jenen im 1. Einkommensdezil. In den einzelnen Quartilen schwanken die Äquivalenzausgaben nach der Anzahl der Kinder wenig, was darauf zurückzuführen ist, dass die Kinderzahl in die Äquivalenzskala eingeht. Auch die Ausgabenanteile zeigen innerhalb der Einkommensstufen ein relativ homogenes Bild.

Trotz höherer Ausgabenanteile für den Bereich Verkehr liegen die durchschnittlichen Äquivalenzausgaben in beinahe allen Einkommensquartilen (Ausnahme 3. Quartil) in gering besiedelten Gebieten unter jenen der Haushalte in dicht besiedelten Gebieten. Einsparungspotential finden Haushalte in weniger besiedelten Regionen bei den Freizeitausgaben und hier insbesondere beim Urlaub (Tabelle 3.20).

Grafik 12: Durchschnittliche monatliche Äquivalenzausgaben und -einkommen nach Quartilen des Äquivalenzeinkommens und Schulbildung des/der Hauptverdieners/in

Average monthly equivalised expenditures and incomes by quartiles of equivalised incomes and the educational level of the main earner



Q: STATISTIK AUSTRIA; Konsumerhebung 2004/05. - 1) Die Äquivalenzausgaben/-einkommen sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt = 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren = 0,5 und Kinder unter 14 Jahren = 0,3. - 2) 1/12 des Jahres-Nettoeinkommens. - 3) Aufgrund zu geringer Besetzungszahlen wurden im 1. Einkommensquartil die Kategorien "Höhere Schule" und "Universität" zusammengefasst.

Erwerbstätigen-, Pensionistenhaushalte

Da Erwerbstätigen- und Pensionistenhaushalte doch ein sehr unterschiedliches Konsumverhalten aufweisen, wurden sie – zur genaueren Analyse der Ausgaben in Zusammenhang mit dem Einkommen – in unterschiedliche Einkommensstufen eingereiht. Wie Übersicht 7 (Seite 35) zeigt, liegt der Median der monatlichen Erwerbstätigeneinkommen pro Haushalt bei € 2.830, während der mittlere Wert der Haushaltseinkommen der Pensionistenhaushalte nur € 1.810 erreicht. Auch bei den Äquivalenzeinkommen ist der Unterschied deutlich: Erwerbstätigenhaushalte € 1.720, Pensionistenhaushalte € 1.420.

Die Tabellen 3.21 bis 3.24 stellen sowohl die Haushalts- als auch die Äquivalenzausgaben nach den (unterschiedlichen) Einkommensdezilen für Erwerbstätigen- und Pensionistenhaushalte dar. Da insbesondere hier der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen eine hohe Bedeutung zukommen, werden hier nur die Auswertungen über die nach Haushaltsgröße und -zusammensetzung standardisierten Äquivalenzausgaben besprochen.

Die Disparitäten zwischen den einkommensstärksten und den einkommensschwächsten Haushalten sind beträchtlich: So geben Erwerbstätigenhaushalte im obersten Einkommensdezil mehr als doppelt so viel aus wie jene im untersten Einkommensdezil (€ 2.620 zu € 1.210). Noch eindrucksvoller ist der Unterschied bei den Pensionistenhaushalten, hier sind die Äquivalenzausgaben der einkommensstärksten 10% mit € 2.580 beinahe dreimal so hoch wie jene der einkommensschwächsten 10% mit € 905. Der Ausgabenüberhang, den beide Gruppen in den beiden ersten Einkommensdezilen aufweisen, ist bei Erwerbstätigenhaushalten sehr viel deutlicher ausgeprägt als bei Pensionistenhaushalten.

Sowohl bei Erwerbstätigenhaushalten als auch bei Pensionistenhaushalten ist mit zunehmenden Äquivalenzeinkommen ein deutliches Absinken des Ernährungsanteils sichtbar. Der Ausgabenanteil für die elementaren Bedürfnisse Ernährung und Wohnen ist insbesondere bei Pensionistenhaushalten im untersten Einkommensdezil mit beinahe 50% der Verbrauchsausgaben sehr hoch, aber nominell mit € 440 gegenüber jenen im obersten Einkommensdezil mit € 860 eher gering.

Einen deutlichen Anstieg – in beiden Gruppen – verzeichnen dagegen die Anteile für „Freizeit, Sport, Hobby“ und hier insbesondere in der Untergruppe „Urlaub“. Die relativen Ausgaben für Verkehr schwanken – besonders bei den Erwerbstätigenhaushalten – stark, allerdings ist bei den Absolutwerten auch hier ein stetiges Ansteigen mit zunehmendem Einkommensniveau feststellbar.

Exkurs: Niedrige, mittlere, hohe Einkommen

Für die nachfolgenden Auswertungen wurden die Haushalte in Einkommensgruppen (niedrige, mittlere, hohe Einkommen) eingeteilt, deren Definition jener in EU-SILC (Statistics on Income and Living Conditions)¹⁷ folgt. Die verwendete Grenze für niedrige Einkommen entspricht dabei der internationalen Festlegung einer Armutsgefährdungsschwelle. Es ist jedoch festzuhalten, dass eindimensionale Größen, wie Einkommen oder Ausgaben, allein nicht ausreichen, um einen Haushalt als arm oder sozial ausgegrenzt einzustufen zu können, sondern auch nicht-monetäre Indikatoren (z.B. Gesundheit, Wohnqualität) zur Beschreibung einer benachteiligten Lebenssituation wesentlich sind.

Einkommensgruppen:

- Niedrige Einkommen: unter 60% des äquivalisierten Medianeinkommens.
- Mittlere Einkommen: 60% - 180% des äquivalisierten Medianeinkommens.
- Hohe Einkommen: über 180% des äquivalisierten Medianeinkommens.

Nach dieser Definition ergeben sich für die Äquivalenzeinkommen der Konsumerhebung folgende Schwellenwerte:

- Niedrige Einkommen: Haushalte mit einem Äquivalenzeinkommen von weniger als 937 Euro monatlich.¹⁸
- Mittlere Einkommen: Haushalte mit einem Äquivalenzeinkommen von 937 bis 2.812 Euro monatlich.¹⁸
- Hohe Einkommen: Haushalte mit einem Äquivalenzeinkommen von mehr als 2.812 Euro monatlich.¹⁸

Übersicht 8

Niedrige, mittlere, hohe Einkommen

Äquivalenzeinkommen	Anzahl der Haushalte	Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	Durchschnittliche Haushaltsgröße
Niedrig	1.042	445,7	2,16
Mittel	5.801	2.452,9	2,31
Hoch	630	258,1	2,12

14,1% der Haushalte mit Einkommensangabe sind der Gruppe der niedrigen Einkommen zuzuordnen und gelten damit als armutsgefährdet. Mehr als drei Viertel der Haushalte weisen mittlere und 8,2% hohe Äquivalenzeinkommen auf.

¹⁷ Vgl. Statistik Austria. Einkommen, Armut und Lebensbedingungen. Ergebnisse aus EU-SILC 2004. S. 86.

¹⁸ 1/12 des Jahresnettoeinkommens

Tabelle 1

Monatliche Äquivalenzausgaben nach niedrigen, mittleren und hohen Einkommen

Monthly expenditures per adult equivalent by low, medium and high income

Ausgewählte Ausgabengruppen	Äquivalenzeinkommen ¹⁾ ²⁾					
	Niedrig		Mittel		Hoch	
	Äquivalenzausgaben ¹⁾					
	in Euro	in %	in Euro	in %	in Euro	in %
Verbrauchsausgaben insgesamt	1.060	100,0	1.630	100,0	2.670	100,0
Ernährung, alkoholfreie Getränke	189	17,9	207	12,7	227	8,5
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	43	4,0	47	2,9	57	2,2
Bekleidung, Schuhe	57	5,3	87	5,4	161	6,1
Wohnen, Energie	283	26,8	370	22,7	569	21,3
Wohnungsausstattung	59	5,6	100	6,1	171	6,4
Gesundheit	25	2,3	53	3,2	118	4,4
Verkehr	111	10,5	256	15,7	455	17,1
Kommunikation	38	3,6	45	2,8	47	1,8
Freizeit, Sport, Hobby	104	9,8	204	12,5	413	15,5
Urlaub	24	2,3	62	3,8	169	6,3
Bildung	11	1,1	11	0,7	18	0,7
Café, Restaurant, Hotel	44	4,2	94	5,7	176	6,6
Sonstiges	94	8,9	156	9,6	253	9,5
Körperpflege	32	3,0	43	2,6	70	2,6
Versicherungen	34	3,3	74	4,5	128	4,8

Q: Konsumerhebung 2004/05. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - 1) Die Äquivalenzausgaben/-einkommen sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt = 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren = 0,5 und Kinder unter 14 Jahren = 0,3. 2) 1/12 des Jahres-Nettoeinkommens.

Tabelle 1 stellt die äquivalisierten Ausgaben der Haushalte mit niedrigen, mittleren bzw. hohen Äquivalenzeinkommen gegenüber. Die Ausgaben armutsgefährdeter Haushalte liegen mit € 1.060 rund 60% unter jenen der Haushalte mit hohem Einkommen und immer noch rund ein Drittel unter dem Durchschnitt aller Haushalte. Der Anteil der Verbrauchsausgaben verschiebt sich bei armutsgefährdeten Haushalten verstärkt zu den Grundbedürfnissen Ernährung und Wohnen, absolut sind die Ausgaben allerdings sehr gering. So geben Haushalte mit niedrigen Einkommen rund 17% weniger für Lebensmittel aus als Haushalte mit hohem Einkommen und für Wohnen sogar nur halb so viel. Einkommensstarke Haushalte hingegen geben sowohl relativ als auch absolut mehr für Freizeit, Essen/Trinken außer Haus, Verkehr und Gesundheit aus.

3.9. Ausstattung

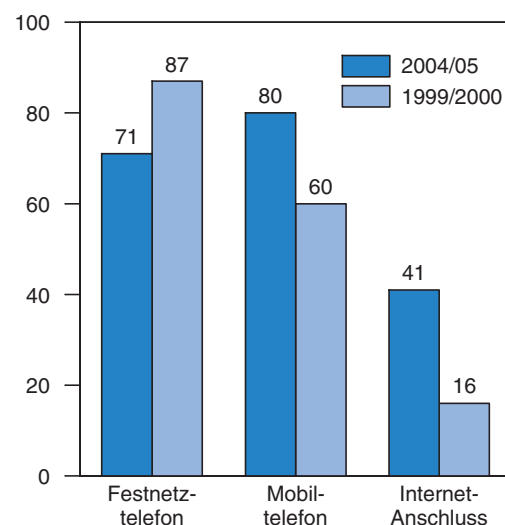
Im Rahmen der Konsumerhebung 2004/05 wurden – neben den Ausgaben der privaten Haushalte – auch einige Angaben hinsichtlich „Wohnen“ und „Ausstattung“ erhoben. In erster Linie dienen diese Daten der Überprüfung bzw. Analyse der Verbrauchsausgaben, andererseits bieten diese Informationen die Möglichkeit zur Feststellung des Ausstattungsgrades der Privathaushalte in Österreich und ermöglichen auch umfangreiche Verknüpfungen mit den Ausgaben.

Zeitvergleich

Die nachstehende Tabelle 2 zeigt die Entwicklung des Ausstattungsgrades der privaten Haushalte in den Bereichen „**Kommunikation**“, „**Mobilität**“ sowie „**Finanzielle Absicherung**“.

Grafik 13: Kommunikation

Communication: comparison between Household Budget Surveys 1999/2000 and 2004/05



Q: STATISTIK AUSTRIA; Konsumerhebungen 2004/05 und 1999/2000.

Tabelle 2

Ausstattungsgrad der Haushalte – Zeitvergleich

Consumer durables - comparison Microcensus 1974 - 1998 and Household Budget Surveys 1999/2000, 2004/05

	Konsumerhebung		Mikrozensus				
	2004/05	1999/2000	1998 ¹⁾	1993 ²⁾	1989 ²⁾	1984 ²⁾	1979 ²⁾
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	3.241,3	3.203,4	2.705,9	2.706,9	2.647,4	2.599,4
	Von 100 Haushalten haben ...						
Kommunikation							
Telefon(-anschluss)	71	87	·	88	87	79	62
Mobiltelefon	80	60	·	4	·	·	·
Internet-Anschluss	41	16	5	·	·	·	·
Mobilität							
PKW	76	75	65	63	61	55	49
darunter:							
Mehr als 1 PKW im Haushalt	26	25	17	16	12	·	·
Motorrad	7	6	4	3	3	3	3
Moped, Mofa	6	8	11	15	16	14	15
Fahrrad	68	72	65	63	·	·	53
Finanzielle Absicherung ³⁾							
Lebensversicherung, Pensionsvorsorge	54	50	·	44	46	39	34
Private Kranken-/Unfallversicherung	52	49	·	34	37	38	37

Q: Konsumerhebung 2004/05. - 1) Mikrozensus September 1998, vgl. Statistische Nachrichten, Heft 8/1999. - 2) Mikrozensus 1974-1993, vgl. Statistische Nachrichten, Heft 1/1995. - 3) Mind. eine Person im Haushalt.

Bei Festnetztelefonanschlüssen hält der ab Ende der 90er Jahre zu beobachtende Rückgang an: Verfügten vor fünf Jahren noch 87% der Haushalte über einen Festnetzanschluss, so waren 2004/05 nur mehr 71%. Eindrucksvolle Zuwachsraten waren hingegen – nicht unerwartet – bei der Mobiltelefonie festzustellen, während 1999/2000 rund 60% der Haushalte die Möglichkeit nutzten mobil zu telefonieren, so waren es 2004/05 bereits 80%. Spektakulär auch der Anstieg jener Haushalte, die über einen Internetanschluss verfügen, gegenüber 1999/2000 hatten im Zeitraum 2004/05 mehr als doppelt so viele Haushalte Zugang zum World-Wide-Web.

Annähernd gleich bleibend – gegenüber der Erhebung 1999/2000 – ist die Zahl der Haushalte, die über einen oder über mehr als einen Pkw verfügen. Leicht rückläufig hingegen die Ausstattungsquote mit Fahrrädern: 1999/2000 waren es 72% der Haushalte, 2004/05 nur 68%. Im Durchschnitt besitzt jeder Haushalt 2,33 Fahrräder.

Die Zahl jener Haushalte, die sich mittels Lebensversicherung bzw. Pensionsvorsorge absichern, ist gegenüber 1999/2000 von 50% auf 54% leicht gestiegen. Geringe Zuwächse sind auch bei Kranken-/Unfallversicherungen zu verzeichnen: In 52% der Haushalte hat mind. eine Person im Haushalt auf diese Weise vorgesorgt (1999/2000: 49%).

Wohnen

Sofern nicht anders angegeben beziehen sich sämtliche in diesem Kapitel verwendeten Größen, wie Rechtsverhältnis, Nutzfläche, etc., auf die **Erstwohnung** eines Haushalts.

54% der Haushalte in Österreich leben im Eigentum, 49% verfügen über einen Garten, 6% über eine Zweitwohnung; die durchschnittliche Nutzfläche der Wohnung/des Hauses liegt bei 98m² (Tabelle 3). Erwartungsgemäß bewohnt in allen Bundesländern – außer in Wien – die Mehrzahl der Haushalte ein Eigenheim oder eine Eigentumswohnung, wobei sich in Salzburg die Zahl der Haushalte in Eigentum und Nicht-Eigentum annähernd die Waage halten.

Stellt man die Verbrauchsausgaben der Haushalte, die eine **Eigentümerwohnung** bewohnen, jenen, die in einer Nicht-Eigentümerwohnung leben gegenüber, so zeigen sich bei Haushalten im Eigentum mehr als ein Drittel höhere Haushaltsausgaben und ein Zehntel höhere Äquivalenzausgaben (Tabelle 4.01). Haushalte im Eigentum wenden 23,2% ihrer Verbrauchsausgaben für Wohnen auf. Ihre Ausgabenanteile für Wohnungsinstandhaltung, Energie, aber auch für Wohnungsver-sicherung liegen über jenen der Haushalte in Nicht-Eigentümerwohnungen. Der Grund dafür ist in den durchschnittlich größeren Häusern bzw. Wohnun-

Tabelle 3

Ausstattungsgrad der Haushalte - Wohnen

Housing

Ausgewählte Kriterien	Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	Durchschnittliche Wohnungsgröße (in m ²)	Eigenheim, Eigentumswohnung	Nicht-Eigentümerwohnung ¹⁾	Garagen-/Abstellplatz ²⁾	Garten	Zweitwohnung
Bundesland							
Burgenland	109,4	114,3	79	21	.	63	.
Kärnten	232,6	101,5	64	36	25	51	.
Niederösterreich	643,7	111,6	73	27	19	71	6
Oberösterreich	566,3	108,6	63	37	27	64	6
Salzburg	218,1	96,5	52	48	44	50	.
Steiermark	488,9	104,7	63	37	29	53	5
Tirol	277,4	91,4	57	43	34	46	.
Vorarlberg	143,9	99,9	64	36	38	54	6
Wien	809,7	74,0	19	81	22	16	9
Besiedlungsdichte ³⁾							
hoch	1.395,9	79,4	28	72	30	23	9
mittel	824,0	104,9	66	34	28	60	4
gering	1.270,1	113,4	75	25	21	71	5
Anzahl der Personen im Haushalt							
1 Person	1.206,1	70,6	36	64	28	29	4
2 Personen	1.004,6	98,1	56	44	28	54	10
3 Personen	568,6	112,6	62	38	28	56	8
4 Personen	491,3	124,9	73	27	22	68	6
5 oder mehr Personen	219,4	147,1	78	22	12	74	.
Anzahl der Kinder im Haushalt							
Keine Kinder	2.449,4	88,6	50	50	26	45	7
1 Kind	499,3	111,9	59	41	31	55	7
2 Kinder	412,9	125,8	70	30	23	65	5
3 oder mehr Kinder	128,4	129,6	64	36	22	62	.
HauptverdienerIn ist ...							
erwerbstätig	2.091,6	103,2	55	45	29	48	6
arbeitslos	98,0	74,6	24	76	29	23	.
PensionistIn	1.162,4	91,6	57	43	21	55	7
Alter des/der Hauptverdieners/in							
bis 29	357,5	73,3	23	77	35	22	.
30-44	1.130,5	102,1	54	46	31	46	4
45-59	914,9	108,7	62	38	24	55	9
60 oder älter	1.087,0	92,3	58	42	21	57	8
Höchster Bildungsabschluss des/der Hauptverdieners/in							
max. Lehrabschluss	1.957,4	92,3	53	47	25	51	4
Mittlere Schule	426,2	102,6	46	54	30	38	9
Höhere Schule	412,9	94,0	59	41	28	48	8
Universität/Fachhochschule	428,2	111,9	54	46	29	43	13
Haushalte insgesamt	3.490,0	97,8	54	46	26	49	6

Q: Konsumerhebung 2004/05. Werte, bei denen die Anzahl der Erhebungsunterlagen unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - 1) Hauptmiet-, Genossenschafts-, Gemeindewohnungen, Untermiete, Sonstiges Rechtsverhältnis. - 2) Ausgenommen Eigenheime. - 3) Hohe Besiedlungsdichte: Gebiete mit mind. 50.000 Einwohner und mehr als 500 Einw./km². Mittlere Besiedlungsdichte: Gebiete mit mind. 50.000 Einwohner und 100 - 499 Einw./km². Geringe Besiedlungsdichte: Alle übrigen Gebiete.

gen (auch als Folge der durchschnittlich größeren Haushalte) zu finden. So beträgt die durchschnittliche Quadratmeterzahl bei Eigentümerwohnungen 121,5 m², bei Nicht-Eigentümerwohnungen hingegen nur 70,1 m².

Von den rund 1,6 Mio. Haushalten, die in einer **Nicht-Eigentümerwohnung** leben, bewohnen 44% eine Hauptmietwohnung, 28% eine Genossenschaftswohnung, 14% eine Gemeindewohnung und 14% sind in der Gruppe „Sonstiges Rechtsverhältnis“ zusammengefasst. Diese Gruppe setzt sich aus Haushalten zusammen, die in Untermiet-, Dienst- oder Naturalwohnungen bzw. mietfrei (z.B. Auszüglerwohnung) wohnen. Haushalts- und Äquivalenzausgaben sind in Haushalten, die in einer Hauptmietwohnung leben, am höchsten. Die Ausgabenstruktur zeigt für Haushalte in sonstigen Rechtsverhältnissen höhere Ernährungsanteile gegenüber Haushalten in den übrigen Nicht-Eigentümerwohnungen, hingegen niedrigere Anteile im Freizeitbereich. Die Ausgabenanteile für „Wohnen, Energie“ sind mit 21,6% beim Rechtsverhältnis Hauptmiete am höchsten.

Haushalte in Neubauten verfügen mit € 1.890 pro Monat über 16% höhere Äquivalenzausgaben als der Durchschnitt aller Haushalte. Unterdurchschnittlich hingegen sind die Äquivalenzausgaben jener Haushalte, deren Wohnungen oder Häuser vor den 70er Jahren erbaut wurden. Haushalte, deren Haus/Wohnung von 1945 bis 1960 errichtet wurden weisen mit 24,2% die höchsten Ausgabenanteile für „Wohnen, Energie“ auf. Auch die Anteile für „Energie“ sowie „Wohnungsinstandhaltung“ erreichen in dieser Bauperiode den Höchststand (Tabelle 4.02).

Tendenziell steigen die Äquivalenzausgaben mit der **Wohnungsgröße**: Haushalte, die in sehr großen Wohnungen leben, geben rund die Hälfte mehr aus als Haushalte, die in Wohnungen unter 45 m² leben. Die Anteile der Wohnungsausgaben zeigen, außer-

halb der Randgruppen von Haushalten in sehr kleinen bzw. sehr großen Wohnungen, ein homogenes Bild. Mit zunehmender Wohnungsgröße steigen die Ausgabenanteile für Mieten (Mieten und imputierte Mietwerte zusammen), Energie, Wohnungsinstandhaltung und -versicherung, im Gegensatz dazu sinken die Anteile für Betriebskosten (Tabellen 4.03/4.04).

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Merkmalen der Wohnung wurden die teilnehmenden Haushalte auch über die überwiegende **Heizungsart** befragt (Tabelle 4.05). In diesem Zusammenhang sind naturgemäß die Ausgaben für „Energie“ besonders interessant. Mehr als die Hälfte aller Haushalte in Österreich verfügen über eine Hauszentralheizung: Die Ausgaben für „Energie“ sind sowohl relativ mit 5,0% als auch absolut mit monatlich € 141 in dieser Gruppe am höchsten. Am niedrigsten sind die Energieausgaben relativ (3,3%) und absolut (€ 84) in Haushalten, die ihre Wohnung oder ihr Haus mit einer Etagenheizung beheizen.

Mobilität

76% aller Haushalte in Österreich besitzen ein Auto, in ländlichen Gebieten sogar 83%. Am höchsten ist dabei, mit 95%, die Pkw-Quote – nicht unerwartet – in großen Haushalten ab vier Personen sowie mit 93% bzw. 92% in Haushalten mit zwei bzw. drei oder mehr Kindern. Im Gegensatz dazu verfügt nur rund die Hälfte aller Einpersonenhaushalte über einen Pkw (Tabelle 4).

26% der Haushalte finden mit einem Pkw nicht das Auslangen, in gering besiedelten Gebieten sind es 36%, im urbanen Raum nur 14%. Haushalte mit mehr als einem Auto wenden rund ein Fünftel ihrer Gesamtverbrauchsausgaben für „Verkehr“ auf. Für den laufenden Unterhalt ihrer Fahrzeuge, wie Reparatur, Service, Treibstoff, geben Haushalte mit drei oder mehr Pkws € 414, Haushalte mit zwei Pkws € 323 pro Monat aus (Tabelle 4.06).

Tabelle 4

Mobilität der privaten Haushalte

Mobility of private households

Ausgewählte Kriterien	Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	PKW		Motorrad	Moped, Mofa	Fahrrad	Jahreskarte für öffentliche Verkehrsmittel ¹⁾
		Insgesamt	Mehr als 1 PKW				
		Von 100 Haushalten haben ...					
Bundesland							
Burgenland	109,4	75	33	.	.	69	.
Kärnten	232,6	76	26	.	.	59	16
Niederösterreich	643,7	84	36	8	8	75	15
Oberösterreich	566,3	85	35	6	9	76	18
Salzburg	218,1	83	23	.	.	75	16
Steiermark	488,9	78	30	6	9	70	18
Tirol	277,4	77	22	.	.	75	19
Vorarlberg	143,9	81	21	8	5	82	26
Wien	809,7	59	10	5	.	51	33
Besiedlungsdichte ²⁾							
hoch	1.395,9	66	14	6	2	59	27
mittel	824,0	82	30	7	7	74	18
gering	1.270,1	83	36	8	10	73	15
Anzahl der Personen im Haushalt							
1 Person	1.206,1	51	.	4	.	51	17
2 Personen	1.004,6	84	23	6	5	69	17
3 Personen	568,6	91	45	8	7	78	23
4 Personen	491,3	95	52	12	15	85	29
5 oder mehr Personen	219,4	95	61	10	20	85	33
Anzahl der Kinder im Haushalt							
Keine Kinder	2.449,4	69	19	6	4	61	17
1 Kind	499,3	89	43	9	11	81	29
2 Kinder	412,9	93	43	10	12	86	32
3 oder mehr Kinder	128,4	92	39	.	16	85	32
HauptverdienerIn ist ...							
erwerbstätig	2.091,6	86	35	9	8	76	23
arbeitslos	98,0	51	.	.	.	54	17
PensionistIn	1.162,4	62	12	2	4	54	18
Alter des/der Hauptverdieners/in							
bis 29	357,5	68	16	.	.	60	13
30-44	1.130,5	85	32	10	7	79	22
45-59	914,9	85	38	8	11	73	25
60 oder älter	1.087,0	60	12	2	3	54	18
Höchster Bildungsabschluss des/der Hauptverdieners/in							
max. Lehrabschluss	1.957,4	72	24	6	7	64	18
Mittlere Schule	426,2	77	23	7	.	70	24
Höhere Schule	412,9	79	25	6	5	68	23
Universität/Fachhochschule	428,2	82	30	7	5	74	28
Haushalte insgesamt	3.490,0	76	26	7	6	68	21

Q: Konsumerhebung 2004/05. - 1) Mind. eine Person im Haushalt. - 2) Hohe Besiedlungsdichte: Gebiete mit mind. 50.000 Einwohner und mehr als 500 Einw./km². Mittlere Besiedlungsdichte: Gebiete mit mind. 50.000 Einwohner und 100 - 499 Einw./km². Geringe Besiedlungsdichte: Alle übrigen Gebiete.

Kommunikation, Absicherung

Ein Drittel der Haushalte sind sowohl mit Festnetz- als auch mit Mobiltelefon und Internet ausgestattet, sie wenden 2,5% ihrer Gesamtverbrauchsausgaben, d.s. durchschnittlich € 86 pro Monat für Telefon-, Fax-, Internetgebühren auf (Tabelle 4.07).

Die Disparitäten zwischen dem Erwerbsstatus, der einzelnen Altersgruppen und den Bildungsschichten wer-

den hier deutlich sichtbar in Tabelle 5: Während nur 15% der Pensionistenhaushalte mit allen drei **Kommunikationsmitteln** ausgestattet sind, sind es bei den Erwerbstätigenhaushalten 44%. 23% der Haushalte, in denen der/die HauptverdienerIn maximal einen Pflichtschulabschluss aufweisen kann, verfügen über diese drei Kommunikationsmedien, bei Haushalten mit hohem Ausbildungsniveau sind es 57%. Auch die Haushaltsgröße scheint im Bereich Kommunikation ausschlaggebend. So verfügen nur 15% der Einper-

Tabelle 5

Ausstattungsgrad der Haushalte - Kommunikation, Absicherung

Communication, life insurance, health insurance

Ausgewählte Kriterien	Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	Kommunikation, Absicherung ¹⁾					
		Festnetz (-anschluss)	Mobiltelefon	Internet-Anschluss	Festnetz, Mobil und Internet	Lebensversicherung, Pensionsvorsorge	Private Kranken-/Unfallversicherung
		Von 100 Haushalten haben ...					
Bundesland							
Burgenland	109,4	72	71	28	26	48	40
Kärnten	232,6	67	77	31	24	50	65
Niederösterreich	643,7	78	80	41	35	54	46
Oberösterreich	566,3	76	81	44	37	61	61
Salzburg	218,1	66	82	44	33	57	66
Steiermark	488,9	68	78	36	29	52	57
Tirol	277,4	75	76	39	31	53	65
Vorarlberg	143,9	68	79	40	30	59	64
Wien	809,7	66	85	48	34	52	37
Besiedlungsdichte ²⁾							
hoch	1.395,9	66	83	45	33	52	45
mittel	824,0	72	81	41	33	55	56
gering	1.270,1	76	76	37	32	57	58
Anzahl der Personen im Haushalt							
1 Person	1.206,1	61	65	24	15	38	40
2 Personen	1.004,6	77	82	39	30	50	52
3 Personen	568,6	71	93	55	45	70	63
4 Personen	491,3	79	93	63	55	75	67
5 oder mehr Personen	219,4	83	94	60	54	75	63
Anzahl der Kinder im Haushalt							
Keine Kinder	2.449,4	70	74	32	24	46	48
1 Kind	499,3	69	95	61	50	73	64
2 Kinder	412,9	76	93	64	55	75	64
3 oder mehr Kinder	128,4	77	94	61	52	70	58
HauptverdienerIn ist ...							
erwerbstätig	2.091,6	66	92	56	44	72	60
arbeitslos	98,0	45	88	27	20	34	30
PensionistIn	1.162,4	86	58	17	15	26	42
Alter des/der Hauptverdieners/in							
bis 29	357,5	28	94	42	19	58	45
30-44	1.130,5	65	92	57	44	72	60
45-59	914,9	77	89	51	44	66	60
60 oder älter	1.087,0	87	56	16	14	25	41
Höchster Bildungsabschluss des/der Hauptverdieners/in							
max. Lehrabschluss	1.957,4	69	75	30	23	50	49
Mittlere Schule	426,2	65	90	59	43	59	56
Höhere Schule	412,9	74	80	42	32	54	55
Universität/Fachhochschule	428,2	80	89	67	57	66	58
Haushalte insgesamt	3.490,0	71	80	41	33	54	52

Q: Konsumerhebung 2004/05. Werte, bei denen die Anzahl der Erhebungsunterlagen unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - 1) Mind. 1 Person im Haushalt. 2) Hohe Besiedlungsdichte: Gebiete mit mind. 50.000 Einwohner und mehr als 500 Einw./km². Mittlere Besiedlungsdichte: Gebiete mit mind. 50.000 Einwohner und 100 - 499 Einw./km². Geringe Besiedlungsdichte: Alle übrigen Gebiete.

sonenhaushalte über Festnetz-, Mobiltelefon und Internet, aber mehr als die Hälfte aller Haushalte mit vier bzw. fünf oder mehr Personen.

In mehr als einem Drittel der Haushalte verfügt mindestens eine Person sowohl über eine **private Kranken- bzw. Unfallversicherung** als auch über eine **Lebensversicherung** oder Pensionsvorsorge. Die Äquivalenzausgaben dieser Haushalte liegen mit € 1.860 rund 14% über dem Durchschnitt aller Haushalte. Haushalte hingegen, in denen keine Person über eine Zusatzversicherung oder Pensionsvorsorge verfügt, weisen mit monatlich € 1.310 rund ein Fünftel geringere Ausgaben pro Erwachsenenäquivalent auf als der Gesamtdurchschnitt. Auch hinsichtlich der Ausgabenstruktur scheint das Kriterium Zusatzversicherung trennscharf: Die Ausgabenanteile für Ernährung oder Wohnen sind in jenen Haushalten, die nicht zusätzlich versichert sind, deutlich höher als in Haushalten, die durch diese beide Versicherungsarten vorgesorgt haben (Tabelle 4.08).

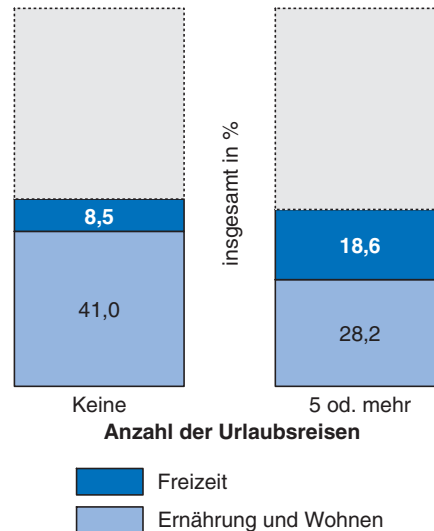
Urlaubsreisen

In Tabelle 4.09 werden die monatlichen Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte nach der Anzahl der Haupturlaubsreisen ausgewiesen. Als „Haupturlaubsreisen“ sind dabei Urlaubsreisen zu verstehen, die innerhalb der letzten 12 Monate unternommen wurden und mindestens vier Nächtingungen umfassten. Ausgenommen davon waren Dienst- oder Geschäftsreisen bzw. Kuraufenthalte.

Die Anzahl der Urlaubsreisen erweist sich als trennscharfer Indikator für die Höhe der Verbrauchsausgaben. Gemessen an den Äquivalenzausgaben, die die unterschiedliche Größe und Zusammensetzung eines Haushalts berücksichtigen, liegt das Konsumniveau jener Haushalte, die im vorangegangenen Jahr fünf Mal oder öfter gereist sind, ein Viertel über dem

Grafik 14: Ausgabenanteile für Ernährung und Wohnen bzw. Freizeit nach der Anzahl der Urlaubsreisen

Percentage of household expenditures for food, housing and leisure by the number of vacation trips



Q: STATISTIK AUSTRIA; Konsumerhebung 2004/05.

Durchschnitt aller Haushalte und sogar 49% über dem der Haushalte, die keine Urlaubsreise unternommen haben. Haushalte, die häufig reisen, weisen – wenig überraschend – sowohl anteilmäßig mit 18,6% als auch absolut mit monatlich € 758 die höchsten Freizeitausgaben auf. Sie geben hingegen nur 11,2% für Ernährung und 17,0% für Wohnen aus. Im Gegensatz dazu wenden Haushalte, die nie Urlaub gemacht haben, für die Ausgabenpositionen „Ernährung, Alkoholfreie Getränke“ und „Wohnen, Energie“ insgesamt 41% ihrer Gesamtverbrauchsausgaben auf und haben dementsprechend weniger Budget für den Freizeitbereich übrig (8,5%).



Erläuterungen zu den Tabellen

Die in den Tabellen ausgewiesenen Euro-Beträge sind ab € 1.000 auf die Zehnerstelle, unter € 1.000 auf die Einerstelle gerundet. Prozentwerte werden auf eine Kommastelle genau angegeben.

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen.

Die Äquivalenzausgaben sind – ausgenommen in den Tabellen 1.15 und 1.16 – wie folgt gewichtet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 1.01: Monatliche Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte

Table 1.01: Monthly expenditures of private households

Ausgewählte Ausgabengruppen	Haushaltsausgaben		Äquivalenzausgaben ¹⁾	
	in Euro	in %	in Euro	in %
Anzahl der Haushalte		8.400		
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)		3.490,0		
Durchschnittliche Haushaltsgröße		2,32		
Gesamtverbrauchsausgaben	2.540	100,0	1.630	100,0
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	331	13,0	207	12,7
Ernährung	297	11,7	185	11,4
Alkoholfreie Getränke	34	1,3	21	1,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	71	2,8	47	2,9
Alkoholische Getränke	29	1,1	19	1,2
Tabakwaren	42	1,7	28	1,7
Bekleidung, Schuhe	141	5,6	89	5,5
Bekleidung	112	4,4	71	4,3
Schuhe	28	1,1	18	1,1
Wohnen, Energie	566	22,3	373	22,9
Mieten	104	4,1	77	4,7
Imputierte Mieten	208	8,2	129	7,9
Wohnungsinstandhaltung	52	2,0	32	1,9
Betriebskosten	85	3,3	60	3,7
Energie	117	4,6	76	4,7
Wohnungsausstattung	157	6,2	99	6,1
Möbel, Wohnungseinrichtung	70	2,8	44	2,7
Heimtextilien	15	0,6	9	0,5
Haushaltsgeräte	23	0,9	15	0,9
Geschirr, Haushaltsartikel	10	0,4	7	0,4
Werkzeug, Gartengeräte	12	0,5	8	0,5
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	26	1,0	17	1,0
Gesundheit	79	3,1	53	3,3
Verkehr	409	16,1	252	15,5
KFZ-Anschaffung	184	7,3	110	6,8
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	206	8,1	130	8,0
Öffentlicher Verkehr	19	0,7	13	0,8
Kommunikation	67	2,6	44	2,7
Freizeit, Sport, Hobby	320	12,6	205	12,6
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	47	1,9	31	1,9
Größere Gebrauchsgüter für Freizeit und Sport; Musikinstrumente	6	0,3	3	0,2
Sport-, Hobby und Freizeitartikel	58	2,3	37	2,3
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	68	2,7	44	2,7
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	38	1,5	25	1,5
Urlaub	103	4,1	66	4,0
Bildung	20	0,8	11	0,7
Café, Restaurant, Hotel	140	5,5	93	5,7
Sonstiges	235	9,3	154	9,5
Körperpflege	65	2,6	43	2,7
Persönliche Ausstattung	16	0,6	10	0,6
Soziale Dienste, Kinderbetreuung	5	0,2	4	0,2
Versicherungen	115	4,6	73	4,5
Finanzdienstleistungen	1	0,1	1	0,1
Allgemeine Dienstleistungen	32	1,2	23	1,4
Nicht für den privaten Konsum²⁾	307		186	
Wohnen - Investitionen	216		128	
Wertanlage, Sparen, Spenden	92		57	

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3. - ²⁾ Die Ausgabengruppe "Nicht für den privaten Konsum" ist nicht in den Gesamtverbrauchsausgaben enthalten.

Tabelle 1.02: Monatliche Haushaltsausgaben nach 50%-Stufen (Median) der Haushaltsausgaben

Table 1.02: Monthly expenditures per household by expenditure level (median)

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Haushaltsausgaben	
		Weniger als 2.174 €	Mehr als 2.174 €
Anzahl der Haushalte	8.400	3.759	4.641
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	1.743,3	1.746,7
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	1,74	2,90
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	1.380	3.690
		Haushaltsausgaben in %	
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	17,2	11,5
Ernährung	11,7	15,4	10,3
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,8	1,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	3,8	2,4
Alkoholische Getränke	1,1	1,3	1,1
Tabakwaren	1,7	2,4	1,4
Bekleidung, Schuhe	5,6	4,3	6,0
Bekleidung	4,4	3,3	4,8
Schuhe	1,1	1,0	1,2
Wohnen, Energie	22,3	29,6	19,6
Mieten	4,1	7,3	2,9
Imputierte Mieten	8,2	9,7	7,7
Wohnungsinstandhaltung	2,0	0,5	2,6
Betriebskosten	3,3	5,4	2,6
Energie	4,6	6,6	3,8
Wohnungsausstattung	6,2	4,2	6,9
Möbel, Wohnungseinrichtung	2,8	1,4	3,3
Heimtextilien	0,6	0,4	0,7
Haushaltsgeräte	0,9	0,7	1,0
Geschirr, Haushaltsartikel	0,4	0,3	0,4
Werkzeug, Gartengeräte	0,5	0,3	0,5
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,0	1,2	1,0
Gesundheit	3,1	3,0	3,2
Medikamente, medizinische Produkte	2,0	2,2	2,0
Arztleistungen	0,9	0,6	1,0
Spitalsleistungen	0,2	0,2	0,2
Verkehr	16,1	8,7	18,9
KFZ-Anschaffung	7,3	1,5	9,4
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	6,1	8,9
Öffentlicher Verkehr	0,7	1,0	0,6
Kommunikation	2,6	2,9	2,5
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	10,9	13,3
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	1,9	1,6	2,0
Sport-, Hobby und Freizeitartikel	2,3	2,1	2,4
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,7	2,4	2,8
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,5	1,6	1,5
Urlaub	4,1	3,2	4,4
Bildung	0,8	0,6	0,9
Café, Restaurant, Hotel,	5,5	5,3	5,6
Sonstiges	9,3	9,5	9,2
Körperpflege	2,6	2,9	2,5
Persönliche Ausstattung	0,6	0,4	0,7
Soziale Dienste, Kinderbetreuung	0,2	0,2	0,2
Versicherungen	4,6	4,8	4,5
Allgemeine Dienstleistungen	1,2	1,1	1,3

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen.

Tabelle 1.03: Monatliche Äquivalenzausgaben nach 50%-Stufen (Median) der Äquivalenzausgaben ¹⁾

Table 1.03: Monthly expenditures per adult equivalent by expenditure level (median)

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Äquivalenzausgaben ¹⁾	
		Weniger als 1.407 €	Mehr als 1.407 €
Anzahl der Haushalte	8.400	4.201	4.199
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	1.745,3	1.744,7
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,40	2,23
Äquivalenzausgaben ¹⁾ in Euro	1.630	973	2.280
		Äquivalenzausgaben in %	
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	12,7	18,3	10,3
Ernährung	11,4	16,5	9,2
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,8	1,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,9	3,7	2,5
Alkoholische Getränke	1,2	1,3	1,1
Tabakwaren	1,7	2,3	1,4
Bekleidung, Schuhe	5,5	4,4	6,0
Bekleidung	4,3	3,3	4,8
Schuhe	1,1	1,0	1,2
Wohnen, Energie	22,9	29,5	20,1
Mieten	4,7	6,8	3,8
Imputierte Mieten	7,9	10,3	6,9
Wohnungsinstandhaltung	1,9	0,5	2,6
Betriebskosten	3,7	5,2	3,1
Energie	4,7	6,7	3,8
Wohnungsausstattung	6,1	4,5	6,8
Möbel, Wohnungseinrichtung	2,7	1,4	3,3
Heimtextilien	0,5	0,4	0,6
Haushaltsgeräte	0,9	0,8	1,0
Geschirr, Haushaltsartikel	0,4	0,3	0,4
Werkzeug, Gartengeräte	0,5	0,3	0,5
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,0	1,2	1,0
Gesundheit	3,3	2,8	3,5
Medikamente, medizinische Produkte	2,2	2,1	2,2
Arztleistungen	0,9	0,5	1,1
Spitalsleistungen	0,2	0,3	0,2
Verkehr	15,5	8,8	18,4
KFZ-Anschaffung	6,8	1,7	8,9
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,0	6,3	8,7
Öffentlicher Verkehr	0,8	0,9	0,7
Kommunikation	2,7	2,9	2,6
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	10,2	13,7
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	1,9	1,4	2,1
Sport-, Hobby und Freizeitartikel	2,3	2,0	2,3
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,7	2,2	2,9
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,5	1,5	1,6
Urlaub	4,0	3,0	4,5
Bildung	0,7	0,7	0,7
Café, Restaurant, Hotel,	5,7	4,9	6,0
Sonstiges	9,5	9,3	9,5
Körperpflege	2,7	2,8	2,6
Persönliche Ausstattung	0,6	0,4	0,7
Soziale Dienste, Kinderbetreuung	0,2	0,2	0,2
Versicherungen	4,5	4,9	4,3
Allgemeine Dienstleistungen	1,4	0,9	1,6

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 1.04: Monatliche Haushaltsausgaben nach Quartilen der Haushaltsausgaben

Table 1.04: Monthly expenditures per household by quartiles of household expenditures

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Quartile der Haushaltsausgaben			
		1. Quartil Weniger als 1.412 €	2. Quartil 1.412 € bis 2.174 €	3. Quartil 2.175 € bis 3.231 €	4. Quartil Mehr als 3.231 €
Anzahl der Haushalte	8.400	1.679	2.080	2.279	2.362
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	873,6	869,7	874,0	872,7
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	1,40	2,08	2,67	3,13
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	976	1.790	2.640	4.730
		Haushaltsausgaben in %			
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	19,5	15,9	14,0	10,1
Ernährung	11,7	17,6	14,3	12,6	9,0
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,9	1,7	1,4	1,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	3,9	3,7	2,9	2,2
Alkoholische Getränke	1,1	1,3	1,3	1,2	1,0
Tabakwaren	1,7	2,5	2,4	1,8	1,1
Bekleidung, Schuhe	5,6	3,7	4,7	5,6	6,3
Bekleidung	4,4	2,7	3,7	4,4	5,1
Schuhe	1,1	1,0	1,0	1,2	1,1
Wohnen, Energie	22,3	34,3	27,0	22,4	18,0
Mieten	4,1	9,7	6,0	4,3	2,1
Imputierte Mieten	8,2	10,0	9,6	8,8	7,0
Wohnungsinstandhaltung	2,0	0,2	0,7	1,0	3,5
Betriebskosten	3,3	6,8	4,6	3,5	2,1
Energie	4,6	7,7	6,0	4,9	3,3
Wohnungsausstattung	6,2	3,7	4,5	6,0	7,4
Möbel, Wohnungseinrichtung	2,8	1,0	1,6	2,5	3,7
Heimtextilien	0,6	0,3	0,4	0,5	0,8
Haushaltsgeräte	0,9	0,6	0,7	1,0	1,0
Geschirr, Haushaltsartikel	0,4	0,2	0,4	0,5	0,4
Werkzeug, Gartengeräte	0,5	0,3	0,4	0,4	0,6
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,0	1,3	1,1	1,1	0,9
Gesundheit	3,1	3,1	3,0	2,9	3,3
Medikamente, medizinische Produkte	2,0	2,3	2,1	1,9	2,1
Arztleistungen	0,9	0,4	0,7	0,7	1,1
Spitalsleistungen	0,2	0,3	0,2	0,3	0,2
Verkehr	16,1	6,0	10,1	14,0	21,6
KFZ-Anschaffung	7,3	0,6	2,1	5,0	11,8
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	4,3	7,1	8,4	9,1
Öffentlicher Verkehr	0,7	1,1	0,9	0,6	0,7
Kommunikation	2,6	2,9	2,9	2,8	2,4
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	8,9	12,0	13,0	13,4
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	1,9	1,3	1,7	1,8	2,0
Sport-, Hobby und Freizeitartikel	2,3	1,7	2,4	2,4	2,3
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,7	1,9	2,7	2,7	2,8
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,5	1,5	1,6	1,6	1,4
Urlaub	4,1	2,5	3,5	4,5	4,4
Bildung	0,8	0,4	0,7	0,8	0,9
Café, Restaurant, Hotel	5,5	5,0	5,5	5,5	5,6
Sonstiges	9,3	8,7	9,9	10,0	8,7
Körperpflege	2,6	3,0	2,8	2,7	2,3
Persönliche Ausstattung	0,6	0,3	0,5	0,7	0,7
Versicherungen	4,6	4,2	5,1	5,2	4,1

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen.

Tabelle 1.05: Monatliche Äquivalenzausgaben nach Quartilen der Äquivalenzausgaben ¹⁾

Table 1.05: Monthly expenditures per adult equivalent by quartiles of expenditure per adult equivalent

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Quartile der Äquivalenzausgaben ¹⁾			
		1. Quartil Weniger als 995 €	2. Quartil 995 € bis 1.407 €	3. Quartil 1.408 € bis 1.946 €	4. Quartil Mehr als 1.946 €
Anzahl der Haushalte	8.400	2.042	2.159	2.103	2.096
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	872,9	872,4	872,1	872,6
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,32	2,48	2,38	2,09
Äquivalenzausgaben ¹⁾ in Euro	1.630	747	1.200	1.650	2.910
		Äquivalenzausgaben in %			
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	12,7	21,3	16,4	13,3	8,7
Ernährung	11,4	19,3	14,7	11,8	7,8
Alkoholfreie Getränke	1,3	2,0	1,7	1,4	0,9
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,9	3,6	3,7	3,0	2,2
Alkoholische Getränke	1,2	1,3	1,3	1,2	1,0
Tabakwaren	1,7	2,3	2,3	1,8	1,2
Bekleidung, Schuhe	5,5	4,0	4,7	5,3	6,3
Bekleidung	4,3	3,0	3,5	4,3	5,1
Schuhe	1,1	0,9	1,1	1,0	1,3
Wohnen, Energie	22,9	33,8	26,8	23,0	18,5
Mieten	4,7	8,0	6,1	4,8	3,2
Imputierte Mieten	7,9	11,5	9,5	8,3	6,1
Wohnungsinstandhaltung	1,9	0,3	0,6	1,1	3,4
Betriebskosten	3,7	6,1	4,6	3,8	2,6
Energie	4,7	8,0	5,9	5,0	3,1
Wohnungsausstattung	6,1	3,8	4,9	5,8	7,3
Möbel, Wohnungseinrichtung	2,7	1,0	1,7	2,4	3,8
Heimtextilien	0,5	0,3	0,5	0,5	0,7
Haushaltsgeräte	0,9	0,7	0,8	0,8	1,0
Geschirr, Haushaltsartikel	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4
Werkzeug, Gartengeräte	0,5	0,3	0,3	0,5	0,6
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,0	1,3	1,2	1,1	0,9
Gesundheit	3,3	2,6	3,0	3,1	3,7
Medikamente, medizinische Produkte	2,2	2,1	2,1	2,0	2,3
Arztleistungen	0,9	0,3	0,6	0,9	1,2
Spitalsleistungen	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2
Verkehr	15,5	7,0	10,0	12,9	21,4
KFZ-Anschaffung	6,8	1,0	2,1	4,3	11,5
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,0	5,1	7,0	7,8	9,2
Öffentlicher Verkehr	0,8	0,9	0,8	0,8	0,7
Kommunikation	2,7	2,3	3,2	3,0	2,4
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	8,1	11,5	13,8	13,6
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	1,9	1,2	1,5	2,1	2,1
Sport-, Hobby und Freizeitartikel	2,3	1,7	2,3	2,5	2,3
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,7	1,5	2,6	3,0	2,9
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,5	1,4	1,6	1,7	1,5
Urlaub	4,0	2,3	3,5	4,4	4,5
Bildung	0,7	0,6	0,8	0,8	0,6
Café, Restaurant, Hotel	5,7	3,9	5,6	6,3	5,9
Sonstiges	9,5	8,8	9,7	9,7	9,4
Körperpflege	2,7	2,8	2,8	2,7	2,5
Persönliche Ausstattung	0,6	0,3	0,5	0,6	0,8
Versicherungen	4,5	4,7	5,1	4,8	3,9

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 1.06: Monatliche Haushaltsausgaben nach Dezilen der Haushaltsausgaben

Table 1.06: Monthly expenditures per household by deciles of household expenditures

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Dezile der Haushaltsausgaben									
		1. Dezil Weniger als 908 €	2. Dezil 908 € bis 2.252 €	3. Dezil 1.253 € bis 1.555 €	4. Dezil 1.556 € bis 1.860 €	5. Dezil 1.861 € bis 2.174 €	6. Dezil 2.175 € bis 2.507 €	7. Dezil 2.508 € bis 2.953 €	8. Dezil 2.954 € bis 3.541 €	9. Dezil 3.542 € bis 4.455 €	10. Dezil Mehr als 4.455 €
Anzahl der Haushalte	8.400	582	712	766	826	873	868	931	954	923	965
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	348,8	347,8	350,4	348,4	348,1	349,3	349,7	350,0	347,7	350,0
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,3	1,2	1,5	1,7	2,1	2,3	2,5	2,7	2,9	3,1	3,3
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	682	1.090	1.410	1.710	2.020	2.340	2.720	3.240	3.950	6.190
		Haushaltsausgaben in %									
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	22,7	18,8	16,9	16,4	15,4	14,6	13,8	12,9	11,7	8,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	3,4	3,9	4,2	4,0	3,4	3,2	2,8	2,6	2,4	1,9
Bekleidung, Schuhe	5,6	2,8	3,6	4,4	4,6	5,0	5,4	5,5	6,3	6,0	6,4
Wohnen, Energie	22,3	39,1	34,0	29,9	27,9	25,2	24,1	21,9	20,0	17,6	18,0
Wohnungsausstattung	6,2	3,2	3,9	3,9	4,3	4,9	5,9	6,1	6,7	7,7	7,4
Gesundheit	3,1	2,9	3,1	2,8	3,1	3,1	2,9	3,0	2,8	3,1	3,6
Verkehr	16,1	3,9	6,1	8,0	9,7	11,2	11,9	14,5	16,3	19,4	24,5
Kommunikation	2,6	2,4	2,9	3,0	2,9	3,1	2,8	2,8	3,0	2,6	2,0
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	7,0	8,9	11,4	11,5	12,3	12,8	13,2	13,2	13,8	13,2
Urlaub	4,1	1,9	2,6	3,2	3,4	3,7	4,3	4,6	4,2	4,5	4,4
Bildung	0,8	·	0,4	0,5	0,6	0,9	0,7	0,9	0,9	1,0	0,9
Café, Restaurant, Hotel	5,5	4,0	5,6	5,8	4,9	5,7	5,5	5,5	5,7	5,7	5,5
Sonstiges	9,3	8,3	8,9	9,3	10,1	9,7	10,3	9,9	9,7	9,1	8,2
Körperpflege	2,6	3,0	3,2	2,8	2,7	2,9	2,6	2,7	3,0	2,4	2,1
Versicherungen	4,6	3,9	4,3	4,5	5,3	5,1	5,7	5,1	4,6	4,5	3,6

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen.

Tabelle 1.07: Monatliche Äquivalenzausgaben nach Dezilen der Äquivalenzausgaben ¹⁾

Table 1.06: Monthly expenditures per adult equivalent by deciles of expenditure per adult equivalent

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Dezile der Äquivalenzausgaben ¹⁾									
		1. Dezil Weniger als 724 €	2. Dezil 724 € bis 911 €	3. Dezil 912 € bis 1.081 €	4. Dezil 1.082 € bis 1.238 €	5. Dezil 1.239 € bis 1.407 €	6. Dezil 1.408 € bis 1.584 €	7. Dezil 1.585 € bis 1.810 €	8. Dezil 1.811 € bis 2.127 €	9. Dezil 2.128 € bis 2.736 €	10. Dezil Mehr als 2.736 €
Anzahl der Haushalte	8.400	744	842	894	869	852	825	851	854	869	800
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	348,1	354,3	344,0	349,3	349,6	348,6	348,5	349,5	349,0	349,1
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,3	2,1	2,4	2,6	2,5	2,4	2,4	2,4	2,3	2,1	2,0
Äquivalenzausgaben ¹⁾ in Euro	1.630	571	821	996	1.160	1.320	1.500	1.690	1.950	2.400	3.860
Äquivalenzausgaben in %											
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	12,7	23,9	21,0	18,3	16,8	15,4	14,3	13,1	11,5	10,3	7,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,9	3,7	3,4	3,6	3,7	3,8	3,2	3,1	2,7	2,7	1,8
Bekleidung, Schuhe	5,5	3,3	3,9	4,5	4,5	4,9	5,1	5,5	5,5	6,1	6,6
Wohnen, Energie	22,9	38,5	32,0	30,1	27,3	25,7	24,3	22,4	21,1	19,4	17,4
Wohnungsausstattung	6,1	3,3	4,0	4,3	4,8	5,1	5,3	6,2	6,0	6,8	8,0
Gesundheit	3,3	2,5	2,7	2,6	2,8	3,2	2,5	3,3	3,9	3,2	3,9
Verkehr	15,5	4,7	7,9	8,7	9,7	10,5	11,6	13,7	15,3	19,3	23,9
Kommunikation	2,7	2,2	2,4	2,6	3,0	3,6	2,8	3,2	2,9	2,7	2,0
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	6,9	8,5	9,7	11,4	11,9	13,9	13,2	14,2	13,9	13,3
Urlaub	4,0	1,9	2,6	2,7	3,5	3,6	4,3	4,1	4,9	4,8	4,3
Bildung	0,7	0,5	0,6	0,8	0,8	0,7	0,8	0,8	0,8	0,6	0,6
Café, Restaurant, Hotel	5,7	2,8	4,1	5,1	5,5	5,7	6,4	6,0	6,2	5,9	5,9
Sonstiges	9,5	7,8	9,3	9,6	9,8	9,4	9,7	9,4	9,8	9,0	9,6
Körperpflege	2,7	2,5	3,0	2,9	2,9	2,8	2,7	2,6	2,9	2,7	2,3
Versicherungen	4,5	4,5	4,7	5,2	5,3	4,8	4,9	4,8	4,6	4,4	3,5

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. -¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 1.08: Monatliche Haushaltsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, Dezile der Haushaltsausgaben

Table 1.08: Monthly expenditures per household by deciles of household expenditures - main earner employed

Ausgewählte Ausgabengruppen	Erwerbstätigenhaushalte ¹⁾ insgesamt	Erwerbstätigenhaushalte ¹⁾ - Dezile der Haushaltsausgaben									
		1. Dezil	2. Dezil	3. Dezil	4. Dezil	5. Dezil	6. Dezil	7. Dezil	8. Dezil	9. Dezil	10. Dezil
		Weniger als 1.265 €	1.266 € bis 1.618 €	1.619 € bis 1.927 €	1.928 € bis 2.226 €	2.227 € bis 2.520 €	2.521 € bis 2.901 €	2.902 € bis 3.331 €	3.332 € bis 3.892 €	3.893 € bis 4.885 €	Mehr als 4.885 €
Anzahl der Haushalte	5.352	428	467	510	549	538	561	578	569	569	583
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	2.091,6	210,1	208,5	208,8	210,8	207,5	209,5	208,8	210,0	208,3	209,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,7	1,5	1,8	2,3	2,6	2,7	2,9	3,2	3,1	3,4	3,4
Haushaltsausgaben in Euro	2.910	970	1.450	1.770	2.080	2.370	2.700	3.110	3.600	4.330	6.700
		Haushaltsausgaben in %									
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	12,3	18,1	15,7	15,7	15,5	14,2	13,5	13,1	12,2	11,1	8,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	4,6	4,6	4,0	3,4	3,3	2,8	2,7	2,4	2,3	1,9
Bekleidung, Schuhe	5,8	3,2	4,1	4,5	5,0	5,4	5,4	6,6	5,8	6,1	6,7
Wohnen, Energie	21,3	35,0	29,0	27,5	24,4	24,2	22,1	20,5	19,3	17,7	17,5
Wohnungsausstattung	6,3	2,9	3,8	4,6	4,8	5,5	5,9	5,8	7,4	8,2	7,0
Gesundheit	2,7	1,8	2,0	1,9	2,3	2,6	2,2	2,5	3,1	2,6	3,5
Verkehr	17,8	8,0	9,9	10,9	12,1	12,8	15,2	16,8	18,0	21,0	25,6
Kommunikation	2,7	2,5	3,0	3,0	3,0	2,8	3,0	3,1	2,7	2,6	2,0
Freizeit, Sport, Hobby	12,9	9,5	11,9	11,6	13,2	12,6	13,4	12,6	14,0	13,5	13,1
Urlaub	4,1	2,5	3,5	3,5	4,2	4,2	4,5	4,3	4,3	4,3	4,2
Bildung	1,0	0,6	0,6	0,9	1,0	0,9	1,2	1,1	1,0	1,2	1,0
Café, Restaurant, Hotel	5,8	6,3	7,0	5,8	6,2	6,0	6,2	5,7	5,7	5,9	5,3
Sonstiges	8,7	7,5	8,4	9,5	9,1	9,7	9,1	9,5	8,4	8,0	8,1
Körperpflege	2,4	2,3	2,5	2,7	2,6	2,6	2,7	2,9	2,5	2,1	2,1
Versicherungen	4,4	4,5	4,7	5,4	5,0	5,2	4,8	4,7	4,3	4,3	3,5

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. -¹⁾ HauptverdienerIn ist erwerbstätig.

Tabelle 1.09: Monatliche Äquivalenzausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, Dezile der Äquivalenzausgaben¹⁾

Table 1.09: Monthly expenditures per adult equivalent by deciles of expenditures per adult equivalent - main earner employed

Ausgewählte Ausgabengruppen	Erwerbstätigenhaushalte ²⁾ insgesamt	Erwerbstätigenhaushalte ²⁾ - Dezile der Äquivalenzausgaben ¹⁾									
		1. Dezil Weniger als 836 €	2. Dezil 837 € bis 1.021 €	3. Dezil 1.022 € bis 1.190 €	4. Dezil 1.191 € bis 1.350 €	5. Dezil 1.351 € bis 1.513 €	6. Dezil 1.514 € bis 1.685 €	7. Dezil 1.686 € bis 1.908 €	8. Dezil 1.909 € bis 2.251 €	9. Dezil 2.252 € bis 2.861 €	10. Dezil Mehr als 2.861 €
Anzahl der Haushalte	5.352	617	503	586	536	525	531	516	544	523	471
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	2.091,6	233,7	184,5	210,6	208,1	208,5	210,5	208,8	208,8	209,4	208,8
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,7	3,1	3,0	3,0	3,0	2,7	2,7	2,6	2,5	2,3	2,1
Äquivalenzausgaben¹⁾ in Euro	1.740	705	947	1.110	1.270	1.440	1.590	1.790	2.060	2.510	3.990
		Äquivalenzausgaben in %									
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	11,7	21,0	18,2	16,5	15,6	13,9	12,8	11,9	10,7	9,6	6,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,9	4,0	4,1	3,6	3,7	3,6	3,2	2,7	2,7	2,7	1,8
Bekleidung, Schuhe	5,6	4,1	4,7	4,6	5,2	5,0	5,4	5,4	5,8	6,6	6,3
Wohnen, Energie	21,7	32,2	29,8	26,2	24,5	23,8	22,7	21,4	20,3	18,6	17,2
Wohnungsausstattung	6,2	3,6	4,1	4,4	5,1	5,6	5,2	6,5	6,3	7,0	7,7
Gesundheit	2,8	1,8	1,9	1,8	2,4	2,0	2,3	2,8	2,7	3,0	3,8
Verkehr	17,6	8,8	10,0	12,0	11,8	13,4	13,9	15,5	18,4	21,1	25,9
Kommunikation	2,7	2,1	2,3	2,9	3,4	3,1	3,3	3,2	3,0	2,5	2,0
Freizeit, Sport, Hobby	13,1	8,9	9,5	11,3	12,6	13,1	14,4	14,3	14,2	13,6	13,3
Urlaub	4,2	2,6	2,6	3,5	3,9	4,5	4,3	4,0	4,7	5,1	4,0
Bildung	0,9	0,7	1,2	1,1	0,9	1,0	1,0	0,9	1,1	0,8	0,7
Café, Restaurant, Hotel	6,2	4,1	5,1	5,8	6,1	7,0	6,8	6,6	6,3	6,6	6,1
Sonstiges	8,7	8,5	9,1	9,7	8,8	8,5	9,0	8,8	8,5	8,0	8,7
Körperpflege	2,5	2,3	2,5	2,7	2,6	2,6	2,6	2,7	2,5	2,5	2,2
Versicherungen	4,3	5,3	5,4	5,5	4,8	4,5	4,7	4,5	4,3	3,9	3,5

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3. - ²⁾ HauptverdienerIn ist erwerbstätig.

Tabelle 1.10: Monatliche Haushaltsausgaben - Pensionistenhaushalte, Dezile der Haushaltsausgaben

Table 1.10: Monthly expenditures per household by deciles of household expenditures - main earner retired

Ausgewählte Ausgabengruppen	Pensionistenhaushalte ¹⁾ insgesamt	Pensionistenhaushalte ¹⁾ - Dezile der Haushaltsausgaben									
		1. Dezil	2. Dezil	3. Dezil	4. Dezil	5. Dezil	6. Dezil	7. Dezil	8. Dezil	9. Dezil	10. Dezil
		Weniger als 685 €	686 € bis 909 €	910 € bis 1.149 €	1.150 € bis 1.379 €	1.380 € bis 1.660 €	1.661 € bis 1.957 €	1.958 € bis 2.309 €	2.310 € bis 2.787 €	2.788 € bis 3.665 €	Mehr als 3.665 €
Anzahl der Haushalte	2.303	154	185	203	205	244	242	268	246	274	282
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	1.162,4	117,0	115,1	116,4	116,6	115,7	115,9	116,7	115,8	116,7	116,4
Durchschnittliche Haushaltsgröße	1,7	1,1	1,2	1,4	1,5	1,6	1,8	1,9	1,9	2,2	2,4
Haushaltsausgaben in Euro	1.990	534	798	1.030	1.260	1.520	1.800	2.120	2.520	3.190	5.160
		Haushaltsausgaben in %									
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	14,6	25,9	22,8	20,8	19,1	17,8	16,6	15,0	14,4	13,5	8,7
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,7	2,0	2,5	2,8	3,6	3,3	3,3	3,1	2,8	2,8	2,0
Bekleidung, Schuhe	5,2	2,3	3,3	3,8	4,7	4,5	5,4	4,1	6,0	5,9	5,8
Wohnen, Energie	24,3	43,0	37,5	34,1	31,4	30,2	26,3	25,0	22,4	18,6	18,3
Wohnungsausstattung	5,9	2,8	4,2	4,2	4,1	4,2	4,6	5,2	7,4	6,4	7,4
Gesundheit	4,4	2,5	4,1	4,3	4,7	4,0	5,2	4,9	4,2	4,7	4,1
Verkehr	12,4	1,4	3,0	4,4	5,0	6,4	8,0	10,7	11,2	15,4	21,3
Kommunikation	2,4	-	-	2,6	2,8	2,4	2,5	3,3	2,4	2,5	1,9
Freizeit, Sport, Hobby	12,2	6,4	7,5	7,4	9,8	11,4	11,3	12,9	12,9	13,7	14,0
Urlaub	4,2	-	-	2,4	3,2	3,3	3,5	4,3	4,8	4,8	5,1
Bildung	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3
Café, Restaurant, Hotel	4,7	-	2,8	4,5	4,6	4,5	4,7	4,0	4,4	4,7	5,6
Sonstiges	11,1	8,9	9,7	11,1	10,1	11,2	12,0	11,7	11,8	11,6	10,5
Körperpflege	3,0	3,4	3,4	4,5	3,2	2,9	3,2	2,7	3,1	3,3	2,3
Versicherungen	5,1	4,3	3,7	4,7	4,8	4,7	5,5	6,5	6,4	5,1	4,3

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. -¹⁾ HauptverdienerIn ist PensionistIn.

Tabelle 1.11: Monatliche Äquivalenzausgaben - Pensionistenhaushalte, Dezile der Äquivalenzausgaben ¹⁾

Table 1.11: Monthly expenditures per adult equivalent by deciles of expenditures per adult equivalent - main earner retired

Ausgewählte Ausgabengruppen	Pensionistenhaushalte ²⁾ insgesamt	Pensionistenhaushalte ²⁾ - Dezile der Äquivalenzausgaben ¹⁾									
		1. Dezil Weniger als 612 €	2. Dezil 613 € bis 776 €	3. Dezil 777 € bis 928 €	4. Dezil 929 € bis 1.102 €	5. Dezil 1.103 € bis 1.243 €	6. Dezil 1.244 € bis 1.438 €	7. Dezil 1.439 € bis 1.666 €	8. Dezil 1.667 € bis 1.991 €	9. Dezil 1.992 € bis 2.533 €	10. Dezil Mehr als 2.533 €
Anzahl der Haushalte	2.303	180	205	215	250	212	244	235	253	239	270
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	1.162,4	116,2	116,4	116,3	115,1	115,8	118,0	115,6	116,8	115,1	117,0
Durchschnittliche Haushaltsgröße	1,7	1,5	1,6	1,6	1,8	1,8	1,7	1,9	1,8	1,7	1,6
Äquivalenzausgaben ¹⁾ in Euro	1.480	486	695	847	1.020	1.170	1.340	1.540	1.820	2.250	3.670
Äquivalenzausgaben in %											
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	14,5	26,4	23,7	22,2	19,5	17,8	17,2	15,2	13,4	11,1	8,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,7	2,9	2,5	2,4	3,3	3,3	3,8	3,0	2,9	2,4	1,8
Bekleidung, Schuhe	5,3	2,6	3,9	3,2	4,3	4,1	4,7	5,3	5,6	5,1	7,2
Wohnen, Energie	24,9	39,9	38,1	33,8	31,5	29,0	27,7	26,0	22,0	20,8	17,7
Wohnungsausstattung	5,9	3,0	3,3	4,5	4,7	5,5	4,5	5,5	5,8	6,4	7,8
Gesundheit	4,5	3,1	3,1	4,5	4,0	4,7	5,0	3,8	5,7	4,8	4,3
Verkehr	11,7	2,2	4,3	4,9	5,9	6,6	7,2	8,1	11,3	16,6	19,5
Kommunikation	2,5	·	2,4	2,3	2,2	2,6	3,5	2,5	2,5	2,6	2,1
Freizeit, Sport, Hobby	12,0	6,4	6,8	8,4	9,1	10,2	12,0	12,5	13,3	14,1	13,8
Urlaub	4,1	·	1,8	3,1	2,6	2,9	3,8	3,9	5,3	4,9	4,8
Bildung	0,1	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Café, Restaurant, Hotel	4,7	2,8	3,1	3,0	4,4	5,4	3,7	5,2	5,2	4,4	5,4
Sonstiges	11,4	8,1	8,7	10,7	11,0	10,8	10,5	12,7	12,1	11,5	12,0
Körperpflege	3,1	2,7	2,9	4,4	3,5	3,3	2,9	2,8	3,3	3,1	2,8
Versicherungen	4,9	4,5	4,5	4,1	5,4	5,6	5,0	6,2	5,4	5,5	3,7

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3. - ²⁾ HauptverdienerIn ist PensionistIn.

Tabelle 1.12: Monatliche Verbrauchsausgaben - Anteil der Ernährungsausgaben in %

Table 1.12: Monthly expenditures of private households by the percentage of food expenditures

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Anteil der Ernährungsausgaben an den Gesamtverbrauchsausgaben ¹⁾				
		Weniger als 10%	10% bis unter 15%	15% bis unter 20%	20% bis unter 25%	25% oder mehr
Anzahl der Haushalte	8.400	2.400	2.316	1.720	942	1.016
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	1.040,2	917,0	712,5	390,3	426,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,09	2,40	2,49	2,45	2,31
Äquivalenzausgaben²⁾ in Euro	1.630	2.330	1.600	1.320	1.140	920
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	3.430	2.590	2.180	1.860	1.470
			Haushaltsausgaben in %			
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	6,5	12,5	17,2	22,3	31,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	2,2	2,9	3,2	3,6	3,9
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,6	5,8	5,9	5,1	4,3
Wohnen, Energie	22,3	20,5	22,5	23,7	24,8	25,6
Energie	4,6	3,5	4,7	5,5	6,0	6,5
Wohnungsausstattung	6,2	6,9	6,5	5,4	5,0	4,3
Gesundheit	3,1	3,3	3,4	2,8	3,0	2,3
Verkehr	16,1	22,4	14,2	11,4	9,1	7,0
Kommunikation	2,6	2,4	3,1	2,7	2,7	2,0
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	13,7	13,4	12,0	10,2	7,9
Urlaub	4,1	4,9	4,2	3,5	2,8	1,8
Bildung	0,8	0,9	0,8	0,9	0,7	0,4
Café, Restaurant, Hotel	5,5	6,2	5,6	5,2	4,7	3,1
Sonstiges	9,3	9,3	9,4	9,6	9,0	7,9
Körperpflege	2,6	2,3	2,7	3,0	2,9	2,7
Versicherungen	4,6	4,3	4,8	4,8	4,9	4,1

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Inkl. Alkoholfreie Getränke; exkl. Alkoholische Getränke, Verzehr außer Haus. - ²⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Schema berechnet: Erste erwachsene Person= 1, jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5; jedes Kind unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 1.13: Monatliche Verbrauchsausgaben - Anteil der Wohnungsausgaben in %

Table 1.13: Monthly expenditures of private households by the percentage of housing expenditures

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Anteil der laufenden Wohnungsausgaben an den Gesamtverbrauchsausgaben ¹⁾						
		Weniger als 10%	10% bis unter 15%	15% bis unter 20%	20% bis unter 25%	25% bis unter 35%	35% bis unter 45%	45% oder mehr
Anzahl der Haushalte	8.400	744	1.277	1.582	1.402	1.935	861	595
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	299,8	526,0	644,3	569,0	784,0	376,4	287,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,60	2,60	2,58	2,36	2,24	1,91	1,62
Äquivalenzausgaben²⁾ in Euro	1.630	2.970	2.110	1.710	1.550	1.290	1.100	910
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	4.810	3.460	2.770	2.400	1.950	1.520	1.160
		Haushaltsausgaben in %						
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	9,1	11,6	13,5	14,0	15,4	15,8	15,9
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	2,1	2,6	2,8	3,3	3,2	3,1	2,4
Bekleidung, Schuhe	5,6	6,9	6,0	6,1	5,6	4,7	3,5	1,9
Wohnen, Energie	22,3	14,3	14,3	18,5	23,3	29,8	39,5	53,8
Energie	4,6	1,9	3,1	4,2	5,1	6,2	7,8	11,7
Wohnungsausstattung	6,2	7,4	7,2	7,3	5,7	4,8	3,7	2,3
Gesundheit	3,1	4,0	3,7	3,0	2,9	2,7	2,0	1,7
Verkehr	16,1	24,5	21,4	16,6	12,9	10,0	7,5	4,4
Kommunikation	2,6	2,3	2,9	2,7	2,9	2,7	2,3	1,4
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	14,1	14,3	13,1	12,9	11,4	8,9	6,0
Urlaub	4,1	4,5	4,5	4,4	4,3	3,7	2,3	1,9
Bildung	0,8	0,7	0,9	0,9	0,8	0,9	0,6	0,5
Café, Restaurant, Hotel	5,5	5,7	6,1	5,7	5,7	5,1	4,6	2,5
Sonstiges	9,3	9,0	8,9	9,8	10,0	9,4	8,6	7,3
Körperpflege	2,6	2,3	2,5	2,8	2,6	2,8	2,6	1,8
Versicherungen	4,6	3,3	4,3	4,8	5,3	5,0	4,7	4,6

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Inkl. Fiktiver Mietwerte für Eigentümerwohnungen bzw. mietfreie Objekte; exkl. Wohnungsinstandhaltung. - ²⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Schema berechnet: Erste erwachsene Person= 1, jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5; jedes Kind unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 1.14: Monatliche Verbrauchsausgaben - Anteil der Freizeitausgaben in %

Table 1.14: Monthly expenditures of private households by the percentage of leisure expenditures

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Anteil der Freizeitausgaben an den Gesamtausgaben ¹⁾				
		Weniger als 5%	5% bis unter 10%	10% bis unter 15%	15% bis unter 20%	20% oder mehr
Anzahl der Haushalte	8.400	1.893	2.164	1.702	1.082	1.342
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	806,9	889,7	691,2	444,1	556,5
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,26	2,37	2,45	2,32	2,30
Äquivalenzausgaben²⁾ in Euro	1.630	1.460	1.650	1.690	1.730	1.810
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	2.240	2.580	2.700	2.700	2.820
		Haushaltsausgaben in %				
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	14,0	13,6	13,0	12,4	11,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	3,1	3,1	2,7	2,4	2,2
Bekleidung, Schuhe	5,6	4,7	6,1	6,2	6,3	4,7
Wohnen, Energie	22,3	27,7	22,6	20,8	20,7	17,8
Energie	4,6	5,4	4,7	4,4	4,2	3,8
Wohnungsausstattung	6,2	6,5	6,4	7,1	6,2	4,6
Gesundheit	3,1	3,3	3,3	3,3	3,0	2,7
Verkehr	16,1	20,8	18,6	16,0	12,9	10,0
Kommunikation	2,6	2,3	2,6	3,0	2,8	2,5
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	2,8	7,5	12,3	17,3	29,1
Urlaub	4,1	0,5	1,9	4,0	6,1	10,0
Bildung	0,8	0,6	0,7	1,0	0,9	0,9
Café, Restaurant, Hotel	5,5	4,8	5,4	5,6	6,0	6,0
Sonstiges	9,3	9,3	10,0	9,1	9,2	8,2
Körperpflege	2,6	2,4	2,6	2,6	2,9	2,5
Versicherungen	4,6	4,5	4,9	4,6	4,4	4,1

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Inkl. Urlaubsausgaben. - ²⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Schema berechnet: Erste erwachsene Person= 1, jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5; jedes Kind unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 1.15: Monatliche Verbrauchsausgaben - Haushaltsausgaben im Zeitvergleich

Table 1.15: Monthly expenditures per household - comparison between 1999/2000 and 2004/05

Ausgewählte Ausgabengruppen (lt. Konsumerhebung 1999/2000)	Konsumerhebung 1999/2000		Konsumerhebung 2004/05 ¹⁾		Nominelle Veränderung in %
	Euro	%	Euro	%	
Anzahl der Haushalte	7.098		8.400		
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.241,3		3.490,0		
Haushaltsausgaben insgesamt	2.440	100,0	2.540	100,0	4,3
Lebensmittel, Alkoholfreie Getränke	323	13,2	326	12,8	1,1
Lebensmittel	289	11,9	292	11,5	1,1
Alkoholfreie Getränke	34	1,4	34	1,3	0,5
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	66	2,7	71	2,8	7,3
Alkoholische Getränke	28	1,2	29	1,1	3,7
Tabakwaren	38	1,5	42	1,6	11,5
Bekleidung, Schuhe	160	6,6	141	5,5	-12,2
Bekleidung	125	5,1	112	4,4	-10,6
Schuhe	35	1,4	28	1,1	-18,8
Wohnen, Beheizung, Beleuchtung	572	23,5	574	22,6	0,3
Mieten Nicht-Eigentümerwohnungen	102	4,2	104	4,1	2,4
Fiktive Mieten Eigentümerwohnungen	193	7,9	208	8,2	7,8
Wohnungsinstandhaltung ²⁾	74	3,0	52	2,0	-30,2
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	85	3,5	93	3,7	8,9
Beheizung, Beleuchtung	118	4,8	117	4,6	-1,1
Wohnungsausstattung	173	7,1	157	6,2	-9,0
Wohnungseinrichtung	78	3,2	70	2,8	-9,4
Heimtextilien	17	0,7	15	0,6	-14,1
Haushaltsgeräte	29	1,2	23	0,9	-20,9
Geschirr, Haushaltsartikel	12	0,5	10	0,4	-14,7
Werkzeug, Gartengeräte	11	0,5	12	0,5	11,6
Verbrauchsgüter, Dienstleistungen für den Haushalt	25	1,0	26	1,0	3,6
Gesundheit	58	2,4	79	3,1	37,6
Medikamente, Medizinische Produkte	29	1,2	52	2,0	78,9
Arztleistungen	26	1,1	22	0,9	-13,8
Spitalsleistungen	3	0,1	5	0,2	97,7
Verkehr	366	15,0	409	16,1	11,9
KFZ-Anschaffung	171	7,0	184	7,2	7,5
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	176	7,2	207	8,1	17,6
Öffentlicher Verkehr	19	0,8	19	0,7	-0,1
Kommunikation	65	2,7	67	2,6	3,0
Postgebühren	1	0,1	2	0,1	9,6
Telefon, Fax	4	0,2	2	0,1	-42,9
Telefon-, Onlinegebühren	57	2,3	63	2,5	10,2
Erholung, Freizeit, Sport, Hobbys	300	12,3	322	12,7	7,2
Unterhaltungselektronik, EDV	41	1,7	47	1,9	14,9
Sport-, Freizeitausrüstung, Musikinstrumente	5	0,2	6	0,3	26,5
Sport-, Freizeitgeräte, Pflanzen, Haustiere	50	2,1	55	2,2	9,6
Sport-, Freizeit-, Kulturveranstaltungen	70	2,9	71	2,8	1,4
Printmedien, Papier-, Schreibwaren	40	1,7	38	1,5	-6,2
Urlaubsreisen	94	3,9	105	4,1	11,4
Bildung	6	0,3	14	0,6	122,1
Café, Restaurant	135	5,6	144	5,7	6,3
Sonstige Ausgaben	207	8,5	238	9,4	15,3
Körperpflege	62	2,6	65	2,6	4,6
Persönliche Ausstattung	17	0,7	16	0,6	-6,7
Soziale Dienste, Kinderbetreuung	8	0,3	10	0,4	12,9
Versicherungen	92	3,8	115	4,5	25,1
Bankdienstleistungen	2	0,1	1	0,1	-27,8
Diverses	25	1,0	31	1,2	24,5
Nicht für den Privaten Konsum ³⁾	183		300		64,0
Wohnen - Investitionen ²⁾	118		209		76,4
Wertanlagen, Sparen, Geldgeschenke	65		92		41,5

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 1999/2000 und 2004/05

¹⁾ Aufbereitet nach der Ausgabenstruktur der Konsumerhebung 1999/2000. - ²⁾ Aufgrund von Konzeptunterschieden nur bedingt vergleichbar. - ³⁾ Die Ausgabengruppe "Nicht für den privaten Konsum" ist nicht in den Haushaltsausgaben insgesamt enthalten.

Tabelle 1.16: Monatliche Verbrauchsausgaben - Äquivalenzausgaben¹⁾ im Zeitvergleich

Table 1.16: Monthly expenditures per adult equivalent 1) - comparison between 1999/2000 and 2004/05

Ausgewählte Ausgabengruppen (lt. Konsumerhebung 1999/2000)	Konsumerhebung 1999/2000		Konsumerhebung 2004/05 ²⁾		Nominelle Veränderung in %
	Euro	%	Euro	%	
Anzahl der Haushalte	7.098		8.400		
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.241,3		3.490,0		
Äquivalenzausgaben insgesamt¹⁾	1.350	100,0	1.470	100,0	8,5
Lebensmittel, Alkoholfreie Getränke	169	12,5	182	12,4	7,7
Lebensmittel	151	11,2	163	11,1	7,8
Alkoholfreie Getränke	18	1,3	19	1,3	6,5
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	37	2,7	42	2,9	15,0
Alkoholische Getränke	15	1,1	17	1,2	12,2
Tabakwaren	21	1,6	25	1,7	18,5
Bekleidung, Schuhe	87	6,4	80	5,4	-8,5
Bekleidung	68	5,0	63	4,3	-7,6
Schuhe	19	1,4	17	1,1	-12,0
Wohnen, Beheizung, Beleuchtung	331	24,5	342	23,3	3,3
Mieten Nicht-Eigentümerwohnungen	68	5,0	71	4,9	5,4
Fiktive Mieten Eigentümerwohnungen	101	7,5	115	7,8	13,8
Wohnungsinstandhaltung ³⁾	40	3,0	28	1,9	-30,8
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	54	4,0	60	4,1	10,4
Beheizung, Beleuchtung	68	5,1	68	4,7	0,0
Wohnungsausstattung	95	7,0	89	6,1	-6,3
Wohnungseinrichtung	43	3,2	40	2,7	-6,7
Heimtextilien	10	0,7	8	0,5	-16,5
Haushaltsgeräte	16	1,2	13	0,9	-17,6
Geschirr, Haushaltsartikel	7	0,5	6	0,4	-13,2
Werkzeug, Gartengeräte	14	1,1	7	0,5	-52,1
Verbrauchsgüter, Dienstleistungen für den Haushalt	14	1,1	15	1,0	7,0
Gesundheit	32	2,4	49	3,3	51,8
Medikamente, Medizinische Produkte	16	1,2	32	2,2	97,1
Arztleistungen	14	1,1	13	0,9	-6,1
Spitalsleistungen	2	0,1	3	0,2	116,5
Verkehr	196	14,5	225	15,3	14,3
KFZ-Anschaffung	92	6,8	97	6,6	4,9
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	92	6,8	116	7,9	25,7
Öffentlicher Verkehr	12	0,9	11	0,8	-1,5
Kommunikation	37	2,7	39	2,7	7,6
Postgebühren	1	0,1	1	0,1	4,3
Telefon, Fax	2	0,2	1	0,1	-40,2
Telefon-, Onlinegebühren	32	2,4	37	2,5	14,8
Erholung, Freizeit, Sport, Hobbys	167	12,4	185	12,6	10,3
Unterhaltungselektronik, EDV	23	1,7	28	1,9	18,8
Sport-, Freizeitausrüstung, Musikinstrumente	2	0,2	3	0,2	13,1
Sport-, Freizeitgeräte, Pflanzen, Haustiere	27	2,0	31	2,1	14,3
Sport-, Freizeit-, Kulturveranstaltungen	39	2,9	41	2,8	4,9
Printmedien, Papier-, Schreibwaren	23	1,7	23	1,6	-1,7
Urlaubsreisen	52	3,9	59	4,0	13,9
Bildung	3	0,2	7	0,5	152,0
Café, Restaurant	80	5,9	87	5,9	8,9
Sonstige Ausgaben	115	8,5	140	9,6	22,2
Körperpflege	36	2,6	39	2,7	10,8
Persönliche Ausstattung	10	0,7	9	0,6	-7,9
Soziale Dienste, Kinderbetreuung	4	0,3	5	0,3	27,0
Versicherungen	50	3,7	65	4,4	30,5
Bankdienstleistungen	1	0,1	1	0,1	-24,7
Diverses	14	1,1	21	1,4	45,0
Nicht für den Privaten Konsum⁴⁾	97		160		64,2
Wohnen - Investitionen ³⁾	62		109		76,0
Wertanlagen, Sparen, Geldgeschenke	36		51		43,9

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 1999/2000 und 2004/05

¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach Statistik-Austria-Skala gewichtet: Erste erwachsene Person= 1,00; jede weitere erwachsene Person= 0,70; Kind 0-3 Jahre= 0,33; Kind 4-6 Jahre= 0,38; Kind 7-10 Jahre= 0,55; Kind 11-15 Jahre= 0,65; Kind 16-18 Jahre= 0,70; Kind 19-21 Jahre= 0,80; Kind 22-26 Jahre= 0,70. - ²⁾ Aufbereitet nach der Ausgabenstruktur der Konsumerhebung 1999/2000. - ³⁾ Aufgrund von Konzeptunterschieden nur bedingt vergleichbar. - ⁴⁾ Die Ausgabengruppe "Nicht für den privaten Konsum" ist nicht in den Äquivalenzausgaben insgesamt enthalten.

Tabelle 1.17: Monatliche Verbrauchsausgaben - Bundesländerergebnisse

Table 1.17: Monthly expenditures by regions ("Laender")

Ausgabengruppen	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Anzahl der Haushalte	8.400	316	545	1.409	1.270	454	1.067	558	987	1.794
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	109,4	232,6	643,7	566,3	218,1	488,9	277,4	143,9	809,7
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,30	2,36	2,44	2,57	2,44	2,48	2,29	2,46	1,90
Äquivalenzausgaben ¹⁾ in Euro	1.630	1.550	1.520	1.620	1.630	1.720	1.500	1.720	1.560	1.700
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	2.480	2.400	2.630	2.730	2.720	2.470	2.660	2.510	2.330
	Haushaltsausgaben in %									
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	14,0	13,9	13,2	13,3	12,7	13,4	12,9	13,5	12,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	3,0	2,5	2,5	2,8	2,7	2,8	3,2	2,9	3,0
Bekleidung, Schuhe	5,6	4,8	6,0	5,2	5,4	5,7	5,7	6,2	5,1	5,8
Wohnen, Energie	22,3	22,2	22,2	22,1	23,1	23,0	21,9	22,5	25,1	21,3
Wohnungsausstattung	6,2	6,2	6,8	7,1	6,4	5,0	5,8	6,6	6,1	5,5
Gesundheit	3,1	3,7	3,1	3,0	2,6	3,0	3,0	3,2	3,2	3,7
Verkehr	16,1	19,7	16,8	17,2	16,8	17,4	17,6	15,3	15,2	13,1
Kommunikation	2,6	2,1	2,6	2,2	2,6	2,4	2,4	2,5	2,7	3,3
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	9,3	10,4	12,8	11,7	11,8	11,8	12,9	11,8	15,2
Urlaub	4,1	2,6	2,5	3,9	3,6	3,9	3,6	4,2	4,2	5,5
Bildung	0,8	0,4	1,0	0,7	0,8	0,8	0,7	0,5	0,8	1,1
Café, Restaurant, Hotel	5,5	6,1	4,3	5,1	5,3	5,9	5,1	5,2	4,7	6,8
Sonstiges	9,3	8,5	10,4	8,7	9,3	9,5	9,7	8,9	8,8	9,3
Körperpflege	2,6	2,2	2,9	2,4	2,5	2,3	2,6	2,6	2,5	2,9
Versicherungen	4,6	4,7	5,2	4,4	4,5	5,1	5,2	4,7	5,0	3,8

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 1.18: Monatliche Verbrauchsausgaben nach der Besiedlungsdichte

Table 1.18: Monthly expenditures by population density

Ausgewählte Ausgabengruppen	Österreich	Besiedlungsdichte		
		hoch ¹⁾	mittel ²⁾	gering ³⁾
Anzahl der Haushalte	8.400	3.227	2.112	3.061
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	1.395,9	824,0	1.270,1
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	1,99	2,38	2,64
Äquivalenzausgaben ⁴⁾ in Euro	1.630	1.730	1.640	1.510
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	2.450	2.640	2.560
		Haushaltsausgaben in %		
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	12,1	12,9	14,1
Ernährung	11,7	10,8	11,5	12,7
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,3	1,3	1,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	3,0	2,7	2,7
Alkoholische Getränke	1,1	1,1	1,1	1,2
Tabakwaren	1,7	1,8	1,6	1,5
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,9	5,4	5,3
Bekleidung	4,4	4,7	4,3	4,3
Schuhe	1,1	1,2	1,1	1,0
Wohnen, Energie	22,3	21,8	22,9	22,4
Mieten	4,1	7,2	2,7	1,8
Imputierte Mieten	8,2	4,5	10,0	11,0
Wohnungsinstandhaltung	2,0	1,7	2,5	2,1
Betriebskosten	3,3	4,8	2,8	2,2
Energie	4,6	3,7	5,0	5,3
Wohnungsausstattung	6,2	5,6	6,7	6,5
Gesundheit	3,1	3,6	3,0	2,8
Verkehr	16,1	14,2	16,1	18,2
KFZ-Anschaffung	7,3	5,9	7,2	8,7
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	7,1	8,3	9,1
Öffentlicher Verkehr	0,7	1,2	0,6	0,4
Kommunikation	2,6	3,0	2,5	2,3
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	14,4	12,9	10,6
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	1,9	2,1	1,8	1,6
Sport-, Hobby und Freizeitartikel	2,3	2,1	2,5	2,4
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,7	3,1	2,6	2,3
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,5	1,7	1,5	1,3
Urlaub	4,1	5,2	4,2	2,8
Bildung	0,8	1,0	0,8	0,6
Café, Restaurant, Hotel	5,5	6,1	5,1	5,1
Sonstiges	9,3	9,3	9,1	9,3
Körperpflege	2,6	2,9	2,6	2,3
Versicherungen	4,6	4,1	4,6	5,0

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Gebiete mit mind. 50.000 Einwohner und mehr als 500 Einw./km². - ²⁾ Gebiete mit mind. 50.000 Einwohner und 100 - 500 Einw./km². - ³⁾ Alle übrigen Gebiete. - ⁴⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 2.01: Monatliche Verbrauchsausgaben - Geschlecht des/der Hauptverdieners/in

Table 2.01: Monthly expenditures of private households by sex of the main earner

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Geschlecht des/der Hauptverdieners/in	
		Männlich	Weiblich
Anzahl der Haushalte	8.400	5.634	2.766
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	2.248,6	1.241,4
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,62	1,78
Äquivalenzausgaben¹⁾ in Euro	1.630	1.660	1.560
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	2.770	2.110
		Haushaltsausgaben in %	
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	12,9	13,3
Ernährung	11,7	11,6	11,9
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,3	1,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	2,9	2,6
Alkoholische Getränke	1,1	1,2	1,0
Tabakwaren	1,7	1,7	1,6
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,3	6,2
Bekleidung	4,4	4,2	4,9
Schuhe	1,1	1,1	1,3
Wohnen, Energie	22,3	21,8	23,6
Mieten	4,1	3,5	5,4
Imputierte Mieten	8,2	8,5	7,5
Wohnungsinstandhaltung	2,0	2,1	1,8
Betriebskosten	3,3	3,0	4,1
Energie	4,6	4,5	4,8
Wohnungsausstattung	6,2	6,1	6,4
Möbel, Wohnungseinrichtung	2,8	2,7	2,9
Heimtextilien	0,6	0,6	0,6
Haushaltsgeräte	0,9	0,9	0,9
Geschirr, Haushaltsartikel	0,4	0,4	0,4
Werkzeug, Gartengeräte	0,5	0,5	0,5
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,0	1,0	1,2
Gesundheit	3,1	2,9	3,7
Verkehr	16,1	17,6	12,7
KFZ-Anschaffung	7,3	8,0	5,6
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	8,9	6,2
Öffentlicher Verkehr	0,7	0,7	0,9
Kommunikation	2,6	2,5	2,9
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	12,5	12,8
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	1,9	1,9	1,7
Sport-, Hobby und Freizeitartikel	2,3	2,2	2,4
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,7	2,6	2,9
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,5	1,4	1,6
Urlaub	4,1	4,1	4,0
Bildung	0,8	0,8	0,8
Café, Restaurant, Hotel	5,5	5,8	4,7
Sonstiges	9,3	8,9	10,1
Körperpflege	2,6	2,2	3,4
Persönliche Ausstattung	0,6	0,6	0,7
Soziale Dienste, Kinderbetreuung	0,2	0,2	0,3
Versicherungen	4,6	4,7	4,2
Allgemeine Dienstleistungen	1,2	1,1	1,5

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 2.02: Monatliche Verbrauchsausgaben - Alter des/der Hauptverdieners/in in 15-Jahresgruppen

Table 2.02: Monthly expenditures of private households by the age (in 15 year-steps) of the main earner

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Alter des/der Hauptverdieners/in in vollendeten Jahren			
		jünger als 30	30 bis 44	45 bis 59	60 oder älter
Anzahl der Haushalte	8.400	788	3.075	2.343	2.194
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	357,5	1.130,5	914,9	1.087,0
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,02	2,83	2,58	1,67
Äquivalenzausgaben¹⁾ in Euro	1.630	1.560	1.660	1.770	1.490
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	2.200	2.810	2.990	1.980
		Haushaltsausgaben in %			
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	11,9	12,4	12,8	14,6
Ernährung	11,7	10,4	11,1	11,5	13,4
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,5	1,3	1,4	1,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	3,5	2,6	3,1	2,5
Alkoholische Getränke	1,1	0,8	0,9	1,3	1,4
Tabakwaren	1,7	2,6	1,7	1,8	1,0
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,6	5,7	5,8	5,1
Bekleidung	4,4	4,4	4,5	4,7	3,9
Schuhe	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Wohnen, Energie	22,3	21,5	22,0	21,3	24,4
Mieten	4,1	8,6	4,3	3,2	3,3
Imputierte Mieten	8,2	3,9	7,9	8,4	10,0
Wohnungsinstandhaltung	2,0	0,7	2,3	2,1	2,1
Betriebskosten	3,3	4,5	3,3	3,0	3,5
Energie	4,6	3,9	4,2	4,6	5,5
Wohnungsausstattung	6,2	6,8	6,0	6,3	6,1
Möbel, Wohnungseinrichtung	2,8	3,7	2,9	2,7	2,4
Heimtextilien	0,6	0,4	0,6	0,6	0,6
Haushaltsgeräte	0,9	1,0	0,8	1,0	1,0
Geschirr, Haushaltsartikel	0,4	0,5	0,4	0,4	0,4
Werkzeug, Gartengeräte	0,5	0,4	0,4	0,6	0,4
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,0	0,9	0,9	1,0	1,3
Gesundheit	3,1	2,1	2,4	3,2	4,5
Medikamente, medizinische Produkte	2,0	1,3	1,5	2,1	3,0
Arztleistungen	0,9	0,7	0,7	1,0	1,1
Spitalsleistungen	0,2	-	0,2	0,1	0,4
Verkehr	16,1	18,1	17,9	16,4	12,4
KFZ-Anschaffung	7,3	8,0	8,4	7,4	5,2
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	8,9	8,8	8,3	6,5
Öffentlicher Verkehr	0,7	1,1	0,7	0,7	0,7
Kommunikation	2,6	3,8	2,7	2,5	2,3
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	11,1	12,9	13,1	12,1
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	1,9	2,2	2,0	2,0	1,3
Sport-, Hobby und Freizeitartikel	2,3	2,0	2,6	2,2	2,1
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,7	2,4	2,7	2,7	2,7
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,5	1,4	1,4	1,5	1,7
Urlaub	4,1	3,0	4,0	4,3	4,3
Bildung	0,8	1,2	1,1	0,8	0,1
Café, Restaurant, Hotel,	5,5	6,9	5,8	5,5	4,6
Sonstiges	9,3	7,5	8,5	9,1	11,2
Körperpflege	2,6	2,4	2,4	2,5	3,0
Persönliche Ausstattung	0,6	0,7	0,5	0,6	0,7
Versicherungen	4,6	3,5	4,2	4,7	5,2

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 2.03: Monatliche Verbrauchsausgaben - Alter des/der Hauptverdieners/in

Table 2.03: Monthly expenditures of private households by the age of the main earner

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Alter des/der Hauptverdieners/in in vollendeten Jahren										
		jünger als 30	30 bis 34	35 bis 39	40 bis 44	45 bis 49	50 bis 54	55 bis 59	60 bis 64	65 bis 69	70 bis 79	80 oder älter
Anzahl der Haushalte	8.400	788	820	1.115	1.140	902	719	722	665	533	676	320
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	357,5	312,8	401,9	415,8	341,4	296,2	277,4	282,7	219,6	374,6	210,1
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,02	2,56	2,92	2,95	2,97	2,52	2,15	1,87	1,82	1,58	1,40
Äquivalenzausgaben ¹⁾ in Euro	1.630	1.560	1.730	1.610	1.670	1.700	1.740	1.890	1.820	1.690	1.310	1.150
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	2.200	2.670	2.740	2.980	3.120	2.950	2.860	2.540	2.310	1.720	1.360
		Haushaltsausgaben in %										
Ernährung, alkoholfreie Getränke	13,0	11,9	11,5	12,7	12,9	13,2	12,5	12,6	13,2	13,7	16,1	16,5
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	3,5	2,5	2,5	2,8	3,2	3,2	2,9	2,7	2,5	2,4	2,0
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,6	5,3	6,2	5,5	5,9	5,5	6,2	4,7	5,0	5,9	4,2
Wohnen, Energie	22,3	21,5	22,7	22,5	21,1	20,8	21,6	21,4	21,9	21,9	27,0	29,2
Wohnungsausstattung	6,2	6,8	6,3	5,9	5,9	6,2	6,1	6,8	7,2	7,2	4,6	4,3
Gesundheit	3,1	2,1	2,1	2,7	2,3	3,0	2,8	4,0	3,8	3,9	4,7	7,1
Verkehr	16,1	18,1	17,6	16,4	19,4	17,0	16,9	15,2	14,7	15,8	9,3	7,6
Kommunikation	2,6	3,8	2,8	2,7	2,6	2,7	2,4	2,3	2,5	2,1	2,1	3,0
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	11,1	13,1	12,9	12,8	12,8	13,3	13,2	14,1	12,5	10,9	9,4
Urlaub	4,1	3,0	3,7	4,1	4,1	3,9	4,3	4,8	5,0	4,8	3,9	2,5
Bildung	0,8	1,2	1,3	1,2	1,0	1,0	0,8	0,6	0,2	0,2	.	.
Café, Restaurant, Hotel,	5,5	6,9	6,0	5,8	5,7	5,2	6,0	5,3	4,7	4,3	4,9	4,0
Sonstiges	9,3	7,5	8,9	8,4	8,2	9,0	8,9	9,6	10,2	10,8	12,1	12,6
Körperpflege	2,6	2,4	2,3	2,5	2,4	2,4	2,5	2,6	2,5	3,0	3,2	3,7
Versicherungen	4,6	3,5	4,1	4,3	4,2	4,6	4,8	4,9	5,2	5,5	5,1	5,2

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 2.04: Monatliche Verbrauchsausgaben - Staatsbürgerschaft des/der Hauptverdieners/in

Table 2.04: Monthly expenditures of private households by the citizenship of the main earner

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Staatsbürgerschaft des/der Hauptverdieners/in	
		Österreich	Andere
Anzahl der Haushalte	8.400	7.929	471
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	3.315,2	174,8
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,30	2,59
Äquivalenzausgaben ¹⁾ in Euro	1.630	1.630	1.510
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	2.540	2.400
		Haushaltsausgaben in %	
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	13,0	14,5
Ernährung	11,7	11,6	12,7
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,3	1,7
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	2,7	4,0
Alkoholische Getränke	1,1	1,1	1,2
Tabakwaren	1,7	1,6	2,8
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,6	5,9
Bekleidung	4,4	4,4	4,6
Schuhe	1,1	1,1	1,3
Wohnen, Energie	22,3	22,4	20,3
Mieten	4,1	3,9	8,5
Imputierte Mieten	8,2	8,5	2,7
Wohnungsinstandhaltung	2,0	2,1	.
Betriebskosten	3,3	3,3	4,4
Energie	4,6	4,6	4,0
Wohnungsausstattung	6,2	6,2	5,6
Möbel, Wohnungseinrichtung	2,8	2,8	2,3
Heimtextilien	0,6	0,6	0,5
Haushaltsgeräte	0,9	0,9	1,0
Geschirr, Haushaltsartikel	0,4	0,4	0,5
Werkzeug, Gartengeräte	0,5	0,5	0,5
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,0	1,0	0,9
Gesundheit	3,1	3,2	2,5
Verkehr	16,1	16,0	17,6
KFZ-Anschaffung	7,3	7,2	7,4
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	8,1	8,7
Öffentlicher Verkehr	0,7	0,7	1,5
Kommunikation	2,6	2,6	3,3
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	12,7	12,1
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	1,9	1,8	2,2
Sport-, Hobby und Freizeitartikel	2,3	2,3	1,6
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,7	2,7	2,3
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,5	1,5	1,1
Urlaub	4,1	4,0	4,8
Bildung	0,8	0,8	1,0
Café, Restaurant, Hotel,	5,5	5,5	5,3
Sonstiges	9,3	9,3	7,9
Körperpflege	2,6	2,6	2,3
Versicherungen	4,6	4,6	3,5

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 2.05: Monatliche Verbrauchsausgaben - Höchste abgeschlossene Schulbildung des/der Hauptverdieners/in

Table 2.05: Monthly expenditures of private households by the highest educational level of the main earner

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Pflichtschule oder kein Abschluss	Lehrabschluss	Mittlere Schule	Allgemeinbildende höhere Schule	Berufsbildende höhere Schule	Hochschulverwandte Ausbildung ¹⁾	Universität, Fachhochschule
Anzahl der Haushalte	8.400	1.536	3.097	1.011	432	568	269	806
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	749,0	1.208,4	412,9	180,0	246,2	97,3	330,9
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,03	2,52	2,24	1,91	2,34	2,44	2,30
Äquivalenzausgaben²⁾ in Euro	1.630	1.250	1.530	1.670	1.780	1.820	2.130	2.230
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	1.850	2.490	2.560	2.440	2.850	3.390	3.430
	Haushaltsausgaben in %							
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	16,5	13,7	13,1	11,5	11,2	10,6	9,7
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	3,5	3,2	2,8	2,8	2,1	1,7	1,9
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,0	5,4	6,7	5,0	5,6	6,2	5,5
Wohnen, Energie	22,3	25,0	22,1	21,9	21,4	20,3	22,1	22,5
Wohnungsausstattung	6,2	6,5	6,4	5,7	4,8	6,1	6,0	6,0
Gesundheit	3,1	3,2	2,9	3,2	3,0	3,2	3,7	3,4
Verkehr	16,1	13,5	16,7	15,3	16,1	17,5	17,5	16,2
Kommunikation	2,6	2,7	2,8	2,8	3,3	2,7	2,6	2,2
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	10,3	11,7	12,7	13,9	14,9	15,0	14,9
Urlaub	4,1	2,9	3,4	3,9	4,6	5,3	4,6	6,0
Bildung	0,8	0,4	0,5	0,6	1,4	0,9	1,3	1,6
Café, Restaurant, Hotel	5,5	4,3	5,4	5,4	7,4	6,3	4,7	6,2
Sonstiges	9,3	9,1	9,1	9,8	9,5	9,1	8,5	9,8
Körperpflege	2,6	2,7	2,6	2,8	2,7	2,5	2,6	2,6
Versicherungen	4,6	4,1	4,7	4,8	4,2	4,6	4,4	4,4

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Universitätslehrgang ohne vorherigen akademischen Abschluss, Akademie, etc. - ²⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Schema berechnet: Erste erwachsene Person= 1, jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5; jedes Kind unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 2.06: Monatliche Verbrauchsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, Höchste abgeschlossene Schulbildung des/der Hauptverdieners/in

Table 2.06: Monthly expenditures for households of employed main earners by the highest educational level of the main earner

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Erwerbstätigenhaushalte ¹⁾					
		Insgesamt	Pflichtschule oder kein Abschluss	Lehrabschluss	Mittlere Schule	Höhere Schule	Universität, Fachhochschule ²⁾
Anzahl der Haushalte	8.400	5.352	594	2.067	664	685	860
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	2.091,6	242,2	792,0	246,4	288,5	338,9
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,69	2,78	2,83	2,71	2,35	2,46
Äquivalenzausgaben³⁾ in Euro	1.630	1.740	1.480	1.570	1.710	1.820	2.190
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	2.910	2.550	2.720	2.920	2.820	3.500
Haushaltsausgaben in %							
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	12,3	14,9	13,1	13,0	11,2	9,8
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	2,8	4,0	3,2	3,0	2,4	1,8
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,8	4,6	5,6	7,0	5,7	5,6
Wohnen, Energie	22,3	21,3	22,6	21,5	20,0	20,4	21,5
Wohnungsausstattung	6,2	6,3	6,6	6,4	5,7	5,8	6,2
Gesundheit	3,1	2,7	2,7	2,3	2,8	2,3	3,3
Verkehr	16,1	17,8	17,4	18,1	17,0	18,6	17,5
Kommunikation	2,6	2,7	3,0	2,9	2,6	2,8	2,4
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	12,9	11,3	11,6	13,2	14,6	14,9
Urlaub	4,1	4,1	3,2	3,2	4,2	5,0	5,7
Bildung	0,8	1,0	0,6	0,7	0,9	1,1	1,7
Café, Restaurant, Hotel	5,5	5,8	4,4	5,8	6,1	6,8	6,0
Sonstiges	9,3	8,7	7,7	8,7	8,6	8,2	9,4
Körperpflege	2,6	2,4	2,2	2,4	2,5	2,6	2,5
Versicherungen	4,6	4,4	4,2	4,7	4,4	4,0	4,3

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ HauptverdienerIn ist erwerbstätig. - ²⁾ Inkl. hochschulverwandter Ausbildung. - ³⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Schema berechnet: Erste erwachsene Person= 1, jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5; jedes Kind unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 2.07: Monatliche Verbrauchsausgaben - Pensionistenhaushalte, Höchste abgeschlossene Schulbildung des/der Hauptverdieners/in

Table 2.07: Monthly expenditures for households of retired main earners by the highest educational level of the main earner

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Pensionistenhaushalte ¹⁾					
		Insgesamt	Pflichtschule oder kein Abschluss	Lehrabschluss	Mittlere Schule	Höhere Schule	Universität, Fachhochschule ²⁾
Anzahl der Haushalte	8.400	2.303	727	790	272	173	169
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	1.162,4	439,9	343,3	144,2	85,7	75,0
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	1,69	1,57	1,83	1,46	1,82	1,81
Äquivalenzausgaben ³⁾ in Euro	1.630	1.480	1.140	1.490	1.610	1.950	2.410
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	1.990	1.470	2.090	1.970	2.710	3.300
		Haushaltsausgaben in %					
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	14,6	17,6	15,2	13,9	11,6	10,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	2,7	2,8	3,1	2,4	2,1	2,3
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,2	5,3	4,9	6,8	4,1	5,7
Wohnen, Energie	22,3	24,3	27,2	22,8	25,2	19,7	26,5
Wohnungsausstattung	6,2	5,9	6,0	6,5	6,1	4,2	5,1
Gesundheit	3,1	4,4	3,7	4,6	4,3	5,9	4,2
Verkehr	16,1	12,4	10,3	13,5	9,7	13,1	12,7
Kommunikation	2,6	2,4	2,2	2,4	3,2	3,0	1,9
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	12,2	9,6	12,4	12,0	15,2	14,9
Urlaub	4,1	4,2	2,7	4,3	3,5	6,1	6,1
Bildung	0,8	0,2	.	0,2	.	.	.
Café, Restaurant, Hotel	5,5	4,7	4,3	4,3	3,5	6,4	5,6
Sonstiges	9,3	11,1	10,7	10,2	12,9	14,4	10,8
Körperpflege	2,6	3,0	3,1	2,8	3,4	2,8	3,0
Versicherungen	4,6	5,1	4,2	4,9	5,7	6,6	5,2

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ HauptverdienerIn ist PensionistIn. - ²⁾ Inkl. hochschulverwandter Ausbildung. - ³⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Schema berechnet: Erste erwachsene Person= 1, jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5; jedes Kind unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 2.08: Monatliche Äquivalenzausgaben - Höchste abgeschlossene Schulbildung, Alter des/der Hauptverdieners/in

Table 2.08: Monthly expenditures for households by the highest educational level and age-groups of the main earner

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Höchste abgeschlossene Schulbildung des/der Hauptverdieners/in									
		Niedrige, mittlere Schulbildung					Höhere, hohe Schulbildung				
		Ins- gesamt	Alter des/der Hauptverdieners/in				Ins- gesamt	Alter des/der Hauptverdieners/in			
			jünger als 30	30 bis 44	45 bis 59	60 oder älter		jünger als 30	30 bis 44	45 bis 59	60 oder älter
Anzahl der Haushalte	8.400	5.644	492	1.897	1.595	1.660	2.075	246	928	551	350
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	2.370,3	211,3	672,3	631,4	855,3	854,4	124,6	367,3	208,3	154,2
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,31	2,21	3,03	2,52	1,62	2,25	1,67	2,41	2,62	1,81
Äquivalenzausgaben ¹⁾ in Euro	1.630	1.470	1.480	1.490	1.610	1.340	2.010	1.710	1.950	2.170	2.150
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	2.300	2.220	2.660	2.690	1.750	3.050	2.180	3.020	3.700	2.950
Haushaltsausgaben in %											
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	14,3	13,2	13,7	13,8	16,1	10,5	9,5	10,4	11,0	10,7
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	3,2	4,1	3,1	3,6	2,6	2,1	2,2	1,9	2,3	2,0
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,6	5,7	5,6	5,8	5,3	5,5	5,7	5,5	5,9	4,8
Wohnen, Energie	22,3	22,8	21,5	21,9	22,1	25,0	21,7	21,6	22,2	19,5	23,9
Wohnungsausstattung	6,2	6,3	7,2	5,9	6,4	6,4	5,8	6,0	6,1	5,8	5,0
Gesundheit	3,1	3,0	2,0	2,4	2,6	4,5	3,3	2,3	2,3	4,2	4,8
Verkehr	16,1	15,6	17,6	17,6	16,7	11,5	16,7	19,3	18,2	16,0	12,7
Kommunikation	2,6	2,8	4,1	2,9	2,6	2,4	2,6	3,3	2,6	2,5	2,3
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	11,6	10,0	12,0	11,9	11,1	14,7	12,9	14,5	15,6	14,9
Urlaub	4,1	3,4	2,2	3,2	3,7	3,6	5,4	4,4	5,2	5,6	6,1
Bildung	0,8	0,5	0,8	0,8	0,5	0,1	1,3	1,9	1,5	1,5	0,3
Café, Restaurant, Hotel	5,5	5,1	6,1	5,6	5,2	4,2	6,3	8,0	6,3	6,1	5,5
Sonstiges	9,3	9,2	7,7	8,5	8,9	10,9	9,4	7,2	8,4	9,5	13,1
Körperpflege	2,6	2,6	2,4	2,4	2,5	3,1	2,6	2,4	2,3	2,7	3,0
Versicherungen	4,6	4,6	3,8	4,5	4,6	4,9	4,4	3,1	3,7	5,0	6,0

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. -¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Schema berechnet: Erste erwachsene Person= 1, jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5; jedes Kind unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 2.09: Monatliche Verbrauchsausgaben - Höchste abgeschlossene Schulbildung des/der Hauptverdieners/in, Besiedlungsdichte

Table 2.09: Monthly expenditures for households by the highest educational level of the main earner and population density

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Max. Pflichtschulabschluss			Lehrabschluss			Mittlere Schule			Höhere Schule			Universität, Fachhochschule ¹⁾		
		Besiedlungsdichte ²⁾									Hoch	Mittel	Gering			
		Hoch	Mittel	Gering	Hoch	Mittel	Gering	Hoch	Mittel	Gering						
Anzahl der Haushalte	8.400	504	396	636	958	805	1.334	369	249	393	548	231	221	627	244	204
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	234,4	178,7	335,8	402,2	298,8	507,4	155,7	101,6	155,6	250,5	88,3	87,4	265,7	89,0	73,5
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	1,94	1,94	2,13	2,05	2,48	2,90	1,83	2,30	2,60	1,89	2,49	2,59	2,09	2,62	2,84
Äquivalenzausgaben ³⁾ in Euro	1.630	1.210	1.270	1.270	1.580	1.560	1.470	1.690	1.740	1.610	1.790	1.840	1.810	2.300	2.110	1.990
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	1.720	1.820	1.950	2.280	2.530	2.640	2.300	2.740	2.700	2.460	3.050	2.920	3.340	3.620	3.480
Haushaltsausgaben in %																
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	16,4	16,4	16,7	13,6	13,5	13,9	12,5	12,3	14,1	10,9	11,4	12,3	9,5	10,1	11,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	4,7	3,3	2,9	3,6	3,3	2,9	2,9	2,8	2,8	2,6	2,2	1,9	2,0	1,5	2,1
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,8	4,3	4,9	5,7	5,3	5,3	7,7	6,1	6,3	5,2	6,2	4,8	5,9	5,2	5,3
Wohnen, Energie	22,3	24,0	26,7	24,8	20,5	23,2	22,5	22,0	22,0	21,7	21,4	20,7	19,1	23,0	22,6	20,0
Wohnungsausstattung	6,2	6,5	6,9	6,2	5,7	7,1	6,5	5,3	5,0	6,6	4,8	7,2	5,7	5,6	6,6	6,8
Gesundheit	3,1	2,7	3,2	3,4	3,5	2,5	2,6	3,7	3,4	2,6	3,3	3,1	2,6	3,7	2,9	3,2
Verkehr	16,1	11,3	12,5	15,4	15,0	15,7	18,5	11,2	17,2	17,5	15,2	15,9	22,4	14,8	17,8	20,8
Kommunikation	2,6	3,4	2,9	2,1	3,3	2,4	2,6	3,6	2,5	2,2	3,3	2,5	2,5	2,3	2,6	2,1
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	12,1	10,5	9,0	13,6	11,9	10,4	14,9	12,5	10,9	15,0	15,3	12,6	15,5	15,3	12,2
Urlaub	4,1	3,7	3,5	2,0	4,5	3,7	2,5	4,9	3,8	3,0	5,6	5,0	3,8	6,1	5,4	4,7
Bildung	0,8	0,5	·	0,4	0,6	0,5	0,5	0,7	0,4	0,7	1,2	0,9	1,1	1,5	1,7	1,1
Café, Restaurant, Hotel	5,5	4,7	3,6	4,5	5,7	5,4	5,2	5,6	5,6	5,1	7,7	5,5	5,8	6,2	5,4	5,4
Sonstiges	9,3	7,9	9,5	9,7	9,1	9,1	9,1	9,9	9,9	9,6	9,4	8,9	9,3	9,9	8,4	9,7
Körperpflege	2,6	2,9	3,0	2,4	3,1	2,5	2,2	3,4	2,8	2,2	2,4	2,9	2,5	2,7	2,2	2,6
Versicherungen	4,6	3,4	4,1	4,6	4,1	4,8	5,1	4,3	5,1	5,1	4,3	4,2	5,1	4,1	4,7	4,9

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Inkl. hochschulverwandter Ausbildung. - ²⁾ Hoch: Gebiete mit mind. 50.000 Einwohner und mehr als 500 Einw./km²
Mittel: Gebiete mit mind. 50.000 Einwohner und 100 - 500 Einw./km². Gering: Alle übrigen Gebiete. - ³⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 2.10: Monatliche Äquivalenzausgaben - Höchste abgeschlossene Schulbildung

Table 2.10: Monthly expenditures for households by the highest educational level

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Alle Erwachsenen im Haushalt haben eine höhere oder hohe Schulbildung	Kein Erwachsener im Haushalt hat eine höhere oder hohe Schulbildung
Anzahl der Haushalte	8.400	1.362	5.689
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	597,4	2.390,9
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	1,90	2,24
Äquivalenzausgaben ¹⁾ in Euro	1.630	2.040	1.480
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	2.820	2.260
	Haushaltsausgaben in %		
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	10,0	14,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	2,1	3,2
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,7	5,6
Wohnen, Energie	22,3	21,9	23,0
Wohnungsausstattung	6,2	5,6	6,3
Gesundheit	3,1	3,1	3,1
Verkehr	16,1	16,6	15,4
Kommunikation	2,6	2,6	2,7
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	15,1	11,6
Urlaub	4,1	5,4	3,4
Bildung	0,8	1,5	0,5
Café, Restaurant, Hotel	5,5	6,6	5,1
Sonstiges	9,3	9,3	9,2
Körperpflege	2,6	2,5	2,6
Versicherungen	4,6	4,1	4,5

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Schema berechnet: Erste erwachsene Person= 1, jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5; jedes Kind unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 2.11: Monatliche Verbrauchsausgaben - Teilnahme des/der Hauptverdieners/in am Erwerbsleben

Table 2.11: Monthly expenditures of private households by the activity status of the main earner

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Teilnahme des/der Hauptverdieners/in am Erwerbsleben			
		Erwerbstätig	Arbeitslos	PensionistIn	Sonstige ¹⁾
Anzahl der Haushalte	8.400	5.352	315	2.303	430
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	2.091,6	98,0	1.162,4	137,9
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,69	2,14	1,69	2,11
Äquivalenzausgaben ²⁾ in Euro	1.630	1.740	1.160	1.480	1.450
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	2.910	1.680	1.990	2.060
Haushaltsausgaben in %					
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	12,3	16,1	14,6	14,2
Ernährung	11,7	11,0	14,2	13,3	12,7
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,3	1,9	1,3	1,5
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	2,8	5,1	2,7	3,0
Alkoholische Getränke	1,1	1,0	1,1	1,5	0,9
Tabakwaren	1,7	1,7	3,9	1,2	2,1
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,8	5,4	5,2	5,1
Bekleidung	4,4	4,6	4,3	4,1	4,0
Schuhe	1,1	1,1	1,0	1,1	1,0
Wohnen, Energie	22,3	21,3	27,1	24,3	25,3
Mieten	4,1	4,1	9,5	3,4	6,6
Imputierte Mieten	8,2	7,8	5,3	9,8	7,1
Wohnungsinstandhaltung	2,0	2,0	.	2,2	2,2
Betriebskosten	3,3	3,2	5,9	3,5	4,4
Energie	4,6	4,2	6,0	5,5	5,0
Wohnungsausstattung	6,2	6,3	5,0	5,9	7,5
Möbel, Wohnungseinrichtung	2,8	3,0	1,9	2,2	3,8
Heimtextilien	0,6	0,6	.	0,6	0,4
Haushaltsgeräte	0,9	0,9	0,5	1,0	1,1
Geschirr, Haushaltsartikel	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5
Werkzeug, Gartengeräte	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,0	1,0	1,0	1,2	1,1
Gesundheit	3,1	2,7	1,9	4,4	3,1
Verkehr	16,1	17,8	12,1	12,4	12,7
KFZ-Anschaffung	7,3	8,2	3,7	5,1	6,1
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	8,8	7,1	6,6	5,6
Öffentlicher Verkehr	0,7	0,7	1,3	0,7	1,0
Kommunikation	2,6	2,7	3,7	2,4	3,2
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	12,9	9,9	12,2	11,3
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	1,9	2,1	2,0	1,2	1,7
Sport-, Hobby und Freizeitartikel	2,3	2,4	2,1	2,1	2,3
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,7	2,7	2,2	2,6	2,8
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,5	1,4	1,5	1,7	1,5
Urlaub	4,1	4,1	2,0	4,2	2,8
Bildung	0,8	1,0	0,9	0,2	1,5
Café, Restaurant, Hotel,	5,5	5,8	4,9	4,7	5,3
Sonstiges	9,3	8,7	8,0	11,1	7,8
Körperpflege	2,6	2,4	2,3	3,0	2,5
Persönliche Ausstattung	0,6	0,6	0,7	0,7	0,4
Versicherungen	4,6	4,4	3,7	5,1	3,6

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Haushaltsführend, Schüler/Student, dauerhaft arbeitsunfähig, Präsenz-/Zivildienstler, Elternkarenz. - ²⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 2.12: Monatliche Verbrauchsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, berufliche Stellung (Zusammenfassung)

Table 2.12: Monthly expenditures of private households by the status of employment of the main earner

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Erwerbstätigenhaushalte ¹⁾		
		Insgesamt	Unselbständig ²⁾	Selbständig ³⁾
Anzahl der Haushalte	8.400	5.352	4.650	613
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	2.091,6	1.759,2	305,5
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,69	2,63	3,02
Äquivalenzausgaben⁴⁾ in Euro	1.630	1.740	1.710	1.910
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	2.910	2.840	3.300
		Haushaltsausgaben in %		
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	12,3	12,3	12,5
Ernährung	11,7	11,0	10,9	11,3
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,3	1,4	1,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	2,8	2,9	2,3
Alkoholische Getränke	1,1	1,0	1,0	1,0
Tabakwaren	1,7	1,7	1,8	1,2
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,8	5,8	5,6
Bekleidung	4,4	4,6	4,7	4,3
Schuhe	1,1	1,1	1,1	1,3
Wohnen, Energie	22,3	21,3	21,3	21,5
Mieten	4,1	4,1	4,3	3,1
Imputierte Mieten	8,2	7,8	7,4	9,9
Wohnungsinstandhaltung	2,0	2,0	2,2	1,1
Betriebskosten	3,3	3,2	3,3	2,7
Energie	4,6	4,2	4,1	4,8
Wohnungsausstattung	6,2	6,3	6,3	6,1
Möbel, Wohnungseinrichtung	2,8	3,0	3,0	2,9
Heimtextilien	0,6	0,6	0,6	0,4
Haushaltsgeräte	0,9	0,9	0,9	0,9
Geschirr, Haushaltsartikel	0,4	0,4	0,4	0,3
Werkzeug, Gartengeräte	0,5	0,5	0,5	0,5
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,0	1,0	0,9	1,0
Gesundheit	3,1	2,7	2,5	3,4
Verkehr	16,1	17,8	17,5	18,9
KFZ-Anschaffung	7,3	8,2	8,1	8,6
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	8,8	8,6	9,9
Öffentlicher Verkehr	0,7	0,7	0,8	0,4
Kommunikation	2,6	2,7	2,8	2,0
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	12,9	13,2	11,7
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	1,9	2,1	2,1	2,2
Sport-, Hobby und Freizeitartikel	2,3	2,4	2,4	2,0
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,7	2,7	2,8	2,1
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,5	1,4	1,4	1,3
Urlaub	4,1	4,1	4,1	4,1
Bildung	0,8	1,0	0,9	1,3
Café, Restaurant, Hotel,	5,5	5,8	5,9	5,4
Sonstiges	9,3	8,7	8,5	9,3
Körperpflege	2,6	2,4	2,5	2,2
Persönliche Ausstattung	0,6	0,6	0,6	0,4
Versicherungen	4,6	4,4	4,3	5,0

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ HauptverdienerIn ist erwerbstätig. - ²⁾ Inkl. Lehrlinge sowie Freie DienstnehmerInnen. - ³⁾ Inkl. Mithelfende. - ⁴⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 2.13: Monatliche Verbrauchsausgaben - Selbständigenhaushalte

Table 2.13: Monthly expenditures of private households - main earner self-employed

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Erwerbstätigenhaushalte ¹⁾ insgesamt	Selbständigenhaushalte ²⁾		
			Insgesamt	Landwirtschaft	Sonstige
Anzahl der Haushalte	8.400	5.352	613	181	414
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	2.091,6	305,5	70,6	229,9
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,69	3,02	4,13	2,69
Äquivalenzausgaben³⁾ in Euro	1.630	1.740	1.910	1.230	2.120
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	2.910	3.300	2.960	3.410
Haushaltsausgaben in %					
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	12,3	12,5	19,0	10,8
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	2,8	2,3	2,2	2,3
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,8	5,6	6,0	5,5
Wohnen, Energie	22,3	21,3	21,5	25,3	20,5
Wohnungsausstattung	6,2	6,3	6,1	7,9	5,6
Gesundheit	3,1	2,7	3,4	2,2	3,8
Verkehr	16,1	17,8	18,9	15,6	19,7
Kommunikation	2,6	2,7	2,0	2,0	2,0
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	12,9	11,7	7,8	12,7
Urlaub	4,1	4,1	4,1	2,0	4,6
Bildung	0,8	1,0	1,3	0,9	1,4
Café, Restaurant, Hotel	5,5	5,8	5,4	3,3	6,0
Sonstiges	9,3	8,7	9,3	7,7	9,7
Körperpflege	2,6	2,4	2,2	2,0	2,2
Versicherungen	4,6	4,4	5,0	4,3	5,2

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ HauptverdienerIn ist erwerbstätig. - ²⁾ Inkl. Mithelfende. - ³⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 2.14: Monatliche Verbrauchsausgaben - Unselbständigenhaushalte, Qualifikation

Table 2.14: Monthly expenditures of private households - main earner employee by qualification

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Erwerbstätigenhaushalte ¹⁾ insgesamt	Unselbständigenhaushalte ²⁾					
			Insgesamt	Hilfstätigkeit	Fach-tätigkeit	Mittlere Tätigkeit, Meister	Höhere Tätigkeit	Hoch-qualifizierte, führende Tätigkeit
Anzahl der Haushalte	8.400	5.352	4.650	943	890	1.342	743	690
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	2.091,6	1.759,2	399,4	324,0	513,0	267,0	243,2
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,69	2,63	2,72	2,96	2,42	2,51	2,64
Äquivalenzausgaben ³⁾ in Euro	1.630	1.740	1.710	1.420	1.520	1.730	1.950	2.130
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	2.910	2.840	2.420	2.700	2.750	3.150	3.580
Haushaltsausgaben in %								
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	12,3	12,3	14,8	13,6	11,8	10,7	10,5
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	2,8	2,9	4,1	3,3	2,7	2,1	2,1
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,8	5,8	5,0	5,6	5,9	6,5	6,0
Wohnen, Energie	22,3	21,3	21,3	22,2	21,8	21,9	19,8	20,3
Wohnungsausstattung	6,2	6,3	6,3	6,2	6,7	6,1	6,1	6,9
Gesundheit	3,1	2,7	2,5	2,0	2,2	2,7	3,1	2,8
Verkehr	16,1	17,8	17,5	17,8	17,2	17,3	17,3	17,8
Kommunikation	2,6	2,7	2,8	3,2	2,8	3,0	2,4	2,3
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	12,9	13,2	10,9	11,5	13,1	15,8	15,0
Urlaub	4,1	4,1	4,1	2,9	3,0	4,2	5,4	5,6
Bildung	0,8	1,0	0,9	0,6	0,6	0,9	1,3	1,3
Café, Restaurant, Hotel	5,5	5,8	5,9	4,8	5,8	6,2	6,6	6,4
Sonstiges	9,3	8,7	8,5	8,4	8,7	8,5	8,3	8,8
Körperpflege	2,6	2,4	2,5	2,2	2,3	2,8	2,5	2,7
Versicherungen	4,6	4,4	4,3	4,3	4,8	4,1	4,1	4,3

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ HauptverdienerIn ist erwerbstätig. - ²⁾ Inkl. Lehrlinge sowie Freie DienstnehmerInnen. - ³⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 2.15: Monatliche Verbrauchsausgaben - Unselbständigenhaushalte, berufliche Stellung

Table 2.15: Monthly expenditures of private households - main earner employee

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Erwerbstätigenhaushalte ¹⁾ insgesamt	Unselbständigenhaushalte ²⁾					
			Insgesamt	Arbeiter	An-gestellte	Öffentlicher Dienst		
						Insgesamt	Beamte	Vertragsbedienstete
Anzahl der Haushalte	8.400	5.352	4.650	1.387	2.438	792	531	261
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	2.091,6	1.759,2	553,3	892,3	300,1	201,9	98,2
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,69	2,63	2,92	2,45	2,67	2,72	2,59
Äquivalenzausgaben ³⁾ in Euro	1.630	1.740	1.710	1.430	1.840	1.820	1.890	1.680
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	2.910	2.840	2.550	2.930	3.120	3.260	2.830
Haushaltsausgaben in %								
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	12,3	12,3	14,4	11,5	11,5	11,1	12,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	2,8	2,9	3,8	2,5	2,5	2,5	2,7
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,8	5,8	5,1	6,2	5,9	5,8	6,2
Wohnen, Energie	22,3	21,3	21,3	21,5	21,4	20,2	19,7	21,5
Wohnungsausstattung	6,2	6,3	6,3	6,5	6,6	5,5	5,3	6,1
Gesundheit	3,1	2,7	2,5	2,0	2,6	3,2	3,4	2,9
Verkehr	16,1	17,8	17,5	18,1	16,6	18,9	20,3	15,8
Kommunikation	2,6	2,7	2,8	3,1	2,7	2,5	2,3	3,0
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	12,9	13,2	10,9	14,0	14,3	14,3	14,2
Urlaub	4,1	4,1	4,1	2,8	4,7	4,5	4,6	4,3
Bildung	0,8	1,0	0,9	0,6	1,0	1,1	1,0	1,3
Café, Restaurant, Hotel	5,5	5,8	5,9	5,3	6,3	5,9	6,0	5,5
Sonstiges	9,3	8,7	8,5	8,7	8,5	8,4	8,3	8,6
Körperpflege	2,6	2,4	2,5	2,2	2,6	2,6	2,5	2,9
Versicherungen	4,6	4,4	4,3	4,6	4,1	4,3	4,5	3,8

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ HauptverdienerIn ist erwerbstätig. - ²⁾ Inkl. Lehrlinge sowie Freie DienstnehmerInnen. - ³⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 2.16: Monatliche Verbrauchsausgaben - Angestelltenhaushalte

Table 2.16: Monthly expenditures of private households - main earner white-collar worker

Ausgewählte Ausgabengruppen	Erwerbstätigenhaushalte ¹⁾ insgesamt	Unselbständigenhaushalte insgesamt ²⁾	Angestelltenhaushalte ²⁾					
			Insgesamt	Hilfstätigkeit	Fach-tätigkeit	Mittlere Tätigkeit	Höhere Tätigkeit	Hochqualifizierte, führende Tätigkeit
Anzahl der Haushalte	5.352	4.650	2.438	158	260	944	522	538
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	2.091,6	1.759,2	892,3	62,0	90,1	361,1	191,0	183,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,69	2,63	2,45	2,46	2,69	2,27	2,45	2,67
Äquivalenzausgaben ³⁾ in Euro	1.740	1.710	1.840	1.520	1.670	1.740	1.930	2.140
Haushaltsausgaben in Euro	2.910	2.840	2.930	2.410	2.730	2.660	3.040	3.590
	Haushaltsausgaben in %							
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	12,3	12,3	11,5	15,0	12,8	11,6	10,8	10,6
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	2,9	2,5	3,8	3,1	2,8	2,1	2,0
Bekleidung, Schuhe	5,8	5,8	6,2	5,7	6,6	6,0	6,3	6,2
Wohnen, Energie	21,3	21,3	21,4	23,1	23,4	22,4	19,5	20,7
Wohnungsausstattung	6,3	6,3	6,6	5,9	7,0	6,2	6,5	7,5
Gesundheit	2,7	2,5	2,6	1,9	2,3	2,5	3,0	2,7
Verkehr	17,8	17,5	16,6	16,9	16,3	16,0	17,5	16,6
Kommunikation	2,7	2,8	2,7	3,9	2,4	3,1	2,5	2,3
Freizeit, Sport, Hobby	12,9	13,2	14,0	9,8	11,8	13,4	15,8	15,2
Urlaub	4,1	4,1	4,7	2,6	3,3	4,4	5,6	5,5
Bildung	1,0	0,9	1,0		0,5	0,9	1,2	1,3
Café, Restaurant, Hotel	5,8	5,9	6,3	5,2	5,3	6,7	6,6	6,3
Sonstiges	8,7	8,5	8,5	8,0	8,5	8,5	8,3	8,9
Körperpflege	2,4	2,5	2,6	2,9	2,2	2,8	2,5	2,6
Versicherungen	4,4	4,3	4,1	3,2	4,4	4,0	4,2	4,3

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ HauptverdienerIn ist erwerbstätig. - ²⁾ Inkl. Lehrlinge sowie Freie DienstnehmerInnen. - ³⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 2.17: Monatliche Verbrauchsausgaben - Arbeiterhaushalte

Table 2.17: Monthly expenditures of private households - main earner blue-collar worker

Ausgewählte Ausgabengruppen	Erwerbstätigen- haushalte ¹⁾ insgesamt	Unselb- ständigen- haushalte insgesamt ²⁾	Arbeiterhaushalte ²⁾		
			Insgesamt	Hilftätigkeit	Fachtigkeit, Meister
Anzahl der Haushalte	5.352	4.650	1.387	729	643
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	2.091,6	1.759,2	553,3	312,6	235,8
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,69	2,63	2,92	2,80	3,09
Äquivalenzausgaben ³⁾ in Euro	1.740	1.710	1.430	1.400	1.470
Haushaltsausgaben in Euro	2.910	2.840	2.550	2.420	2.710
Haushaltsausgaben in %					
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	12,3	12,3	14,4	15,0	13,8
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	2,9	3,8	4,2	3,3
Bekleidung, Schuhe	5,8	5,8	5,1	4,9	5,4
Wohnen, Energie	21,3	21,3	21,5	21,6	21,4
Wohnungsausstattung	6,3	6,3	6,5	6,4	6,6
Gesundheit	2,7	2,5	2,0	2,0	2,0
Verkehr	17,8	17,5	18,1	18,1	18,0
Kommunikation	2,7	2,8	3,1	3,1	3,0
Freizeit, Sport, Hobby	12,9	13,2	10,9	10,9	11,0
Urlaub	4,1	4,1	2,8	2,9	2,8
Bildung	1,0	0,9	0,6	0,6	0,7
Café, Restaurant, Hotel	5,8	5,9	5,3	4,7	6,0
Sonstiges	8,7	8,5	8,7	8,5	8,9
Körperpflege	2,4	2,5	2,2	2,1	2,4
Versicherungen	4,4	4,3	4,6	4,4	4,9

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ HauptverdienerIn ist erwerbstätig. - ²⁾ Inkl. Lehrlinge sowie Freie DienstnehmerInnen. - ³⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 2.18: Monatliche Verbrauchsausgaben - Haushalte Öffentlich Bediensteter

Table 2.18: Monthly expenditures of private households - main earner civil servant

Ausgewählte Ausgabengruppen	Erwerbstätigen- haushalte ¹⁾ insgesamt	Unselb- ständigen- haushalte insgesamt ²⁾	Öffentlicher Dienst				
			Insgesamt	Hilfs-, Fachtätigkeit	Mittlere Tätigkeit	Höhere Tätigkeit	Hoch- qualifizierte, führende Tätigkeit
Anzahl der Haushalte	5.352	4.650	792	106	319	216	144
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	2.091,6	1.759,2	300,1	41,7	124,7	74,1	58,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,69	2,63	2,67	2,75	2,71	2,68	2,53
Äquivalenzausgaben ³⁾ in Euro	1.740	1.710	1.820	1.460	1.710	2.030	2.060
Haushaltsausgaben in Euro	2.910	2.840	3.120	2.520	2.960	3.440	3.490
			Haushaltsausgaben in %				
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	12,3	12,3	11,5	14,3	12,0	10,4	10,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	2,9	2,5	3,3	2,6	2,1	2,5
Bekleidung, Schuhe	5,8	5,8	5,9	5,0	5,9	6,8	5,4
Wohnen, Energie	21,3	21,3	20,2	22,1	20,1	20,3	19,2
Wohnungsausstattung	6,3	6,3	5,5	6,1	5,9	5,3	4,9
Gesundheit	2,7	2,5	3,2	2,3	3,5	3,4	3,0
Verkehr	17,8	17,5	18,9	15,0	20,2	17,2	21,1
Kommunikation	2,7	2,8	2,5	2,9	2,8	2,1	2,4
Freizeit, Sport, Hobby	12,9	13,2	14,3	14,6	13,0	16,0	14,4
Urlaub	4,1	4,1	4,5	2,9	4,0	4,8	5,8
Bildung	1,0	0,9	1,1	-	0,8	1,4	1,5
Café, Restaurant, Hotel	5,8	5,9	5,9	4,9	5,1	6,7	6,7
Sonstiges	8,7	8,5	8,4	9,0	8,2	8,3	8,4
Körperpflege	2,4	2,5	2,6	2,1	2,7	2,6	2,8
Versicherungen	4,4	4,3	4,3	5,3	4,1	4,1	4,4

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ HauptverdienerIn ist erwerbstätig. - ²⁾ Inkl. Lehrlinge sowie Freie DienstnehmerInnen. - ³⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 2.19: Monatliche Verbrauchsausgaben - Unselbständigenhaushalte, wöchentliche Normalarbeitszeit

Table 2.19: Monthly expenditures of private households - main earner employee, usual weekly working time

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Erwerbstätigenhaushalte ¹⁾ insgesamt	Unselbständigenhaushalte ²⁾		
			Insgesamt	Normalarbeitszeit pro Woche	
				Weniger als 35 Std.	35 oder mehr Stunden
Anzahl der Haushalte	8.400	5.352	4.650	440	3.921
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	2.091,6	1.759,2	166,2	1.496,8
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,69	2,63	2,45	2,66
Äquivalenzausgaben ³⁾ in Euro	1.630	1.740	1.710	1.560	1.730
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	2.910	2.840	2.530	2.880
Haushaltsausgaben in %					
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	12,3	12,3	12,9	12,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	2,8	2,9	2,8	2,9
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,8	5,8	5,8	5,8
Wohnen, Energie	22,3	21,3	21,3	22,7	21,2
Wohnungsausstattung	6,2	6,3	6,3	6,8	6,3
Gesundheit	3,1	2,7	2,5	2,6	2,5
Verkehr	16,1	17,8	17,5	14,7	17,8
Kommunikation	2,6	2,7	2,8	3,6	2,7
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	12,9	13,2	13,1	13,2
Urlaub	4,1	4,1	4,1	3,5	4,2
Bildung	0,8	1,0	0,9	1,3	0,9
Café, Restaurant, Hotel	5,5	5,8	5,9	5,5	6,0
Sonstiges	9,3	8,7	8,5	8,1	8,5
Körperpflege	2,6	2,4	2,5	2,9	2,5
Versicherungen	4,6	4,4	4,3	3,4	4,4

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ HauptverdienerIn ist erwerbstätig. - ²⁾ Inkl. Lehrlinge sowie Freie DienstnehmerInnen. - ³⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 3.01: Monatliche Verbrauchsausgaben - Anzahl der Personen im Haushalt

Table 3.01: Monthly expenditures of private households by the size of the household

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Einpersonenhaushalte			Haushalte mit ... Personen			
		Ins-gesamt	Weiblich	Männlich	2	3	4	5 oder mehr
Anzahl der Haushalte	8.400	2.007	1.196	811	2.657	1.504	1.495	737
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	1.206,1	695,5	510,6	1.004,6	568,6	491,3	219,4
Äquivalenzausgaben¹⁾ in Euro	1.630	1.640	1.510	1.820	1.750	1.600	1.500	1.310
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	1.640	1.510	1.820	2.610	3.050	3.420	3.790
Haushaltsausgaben in %								
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	11,9	13,4	10,1	12,5	13,1	13,8	15,7
Ernährung	11,7	10,6	12,2	8,8	11,3	11,7	12,4	14,2
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,2	1,2	1,3	1,3	1,4	1,5	1,5
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	3,0	2,2	4,0	3,0	2,8	2,5	2,5
Alkoholische Getränke	1,1	1,2	0,9	1,5	1,4	1,0	1,0	1,0
Tabakwaren	1,7	1,9	1,3	2,5	1,6	1,8	1,4	1,5
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,2	6,4	3,8	5,4	5,6	6,1	5,9
Bekleidung	4,4	4,0	5,0	2,9	4,4	4,5	4,8	4,7
Schuhe	1,1	1,2	1,5	0,9	1,0	1,1	1,2	1,1
Wohnen, Energie	22,3	25,0	26,4	23,5	22,4	22,3	20,0	20,4
Mieten	4,1	7,1	6,8	7,4	3,9	3,6	2,4	2,0
Imputierte Mieten	8,2	7,0	8,1	5,8	7,9	8,4	9,0	10,1
Wohnungsinstandhaltung	2,0	1,0	1,1	0,9	2,6	2,8	1,8	1,5
Betriebskosten	3,3	5,0	5,1	4,8	3,4	2,9	2,4	2,1
Energie	4,6	4,9	5,2	4,6	4,6	4,5	4,3	4,6
Wohnungsausstattung	6,2	5,7	6,6	4,6	6,2	6,3	6,4	6,9
Möbel, Wohnungseinrichtung	2,8	2,5	3,1	2,0	2,7	3,1	2,7	3,1
Heimtextilien	0,6	0,5	0,6	-	0,6	0,5	0,7	0,7
Haushaltsgeräte	0,9	0,9	1,0	0,8	0,9	0,8	0,9	1,2
Geschirr, Haushaltsartikel	0,4	0,3	0,4	0,3	0,5	0,4	0,4	0,4
Werkzeug, Gartengeräte	0,5	0,4	0,2	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,0	1,0	1,3	0,8	1,0	1,0	1,1	1,1
Gesundheit	3,1	3,7	4,7	2,6	3,6	2,6	2,7	2,4
Verkehr	16,1	13,2	8,2	18,9	15,7	17,8	17,5	18,1
KFZ-Anschaffung	7,3	4,9	3,0	7,2	6,7	8,8	8,6	8,4
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	7,4	4,2	11,0	8,1	8,3	8,3	9,0
Öffentlicher Verkehr	0,7	0,9	1,0	0,8	0,8	0,7	0,6	0,6
Kommunikation	2,6	3,0	3,3	2,7	2,5	2,6	2,5	2,6
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	12,2	12,2	12,2	13,3	11,8	13,3	11,6
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	1,9	2,1	1,5	2,8	1,6	2,0	1,9	1,8
Sport-, Hobby und Freizeitartikel	2,3	2,1	2,5	1,5	2,2	2,4	2,5	2,3
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,7	2,7	2,8	2,6	2,9	2,4	2,8	2,3
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,5	1,8	1,9	1,6	1,5	1,3	1,4	1,4
Urlaub	4,1	3,5	3,4	3,6	5,0	3,5	4,1	3,5
Bildung	0,8	0,4	0,4	0,4	0,5	0,9	1,4	1,3
Café, Restaurant, Hotel	5,5	6,6	4,5	9,0	5,4	5,0	5,4	4,5
Sonstiges	9,3	10,1	11,9	8,1	9,5	9,2	8,5	8,2
Körperpflege	2,6	2,9	4,4	1,3	2,6	2,6	2,3	2,0
Versicherungen	4,6	4,0	3,8	4,3	4,8	4,8	4,7	4,5

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

 Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 3.02: Monatliche Verbrauchsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, Anzahl der Personen im Haushalt

Table 3.02: Monthly expenditures for households of employed main earners by the size of the household

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Erwerbstätigenhaushalte ¹⁾							
		Ins-gesamt	Einpersonenhaushalte		Haushalte mit ... Personen				
			Ins-gesamt	Weiblich	Männlich	2	3	4	5 oder mehr
Anzahl der Haushalte	8.400	5.352	927	450	477	1.288	1.185	1.319	633
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	2.091,6	532,7	219,3	313,4	486,5	452,6	432,8	187,1
Äquivalenzausgaben²⁾ in Euro	1.630	1.740	1.930	1.830	2.000	1.930	1.670	1.540	1.320
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	2.910	1.930	1.830	2.000	2.870	3.160	3.490	3.810
Haushaltsausgaben in %									
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	12,3	9,5	10,1	9,2	11,1	12,6	13,6	15,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	2,8	3,3	2,6	3,7	3,0	2,8	2,4	2,4
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,8	4,9	6,9	3,7	5,8	5,7	6,2	6,0
Wohnen, Energie	22,3	21,3	22,9	23,7	22,3	21,6	21,9	19,8	20,6
Wohnungsausstattung	6,2	6,3	5,4	7,1	4,4	6,4	6,3	6,3	7,0
Gesundheit	3,1	2,7	3,1	3,9	2,6	2,9	2,5	2,7	2,2
Verkehr	16,1	17,8	17,4	11,7	21,0	17,2	18,3	17,8	18,4
Kommunikation	2,6	2,7	2,9	3,4	2,5	2,7	2,7	2,5	2,6
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	12,9	13,2	14,0	12,7	13,9	12,0	13,5	11,5
Urlaub	4,1	4,1	3,9	4,3	3,7	5,1	3,5	4,2	3,6
Bildung	0,8	1,0	0,5	0,6	0,5	0,7	1,0	1,4	1,4
Café, Restaurant, Hotel	5,5	5,8	8,1	6,3	9,3	6,0	5,2	5,4	4,4
Sonstiges	9,3	8,7	8,8	9,8	8,1	8,7	9,0	8,4	8,1
Körperpflege	2,6	2,4	2,4	4,1	1,4	2,6	2,6	2,4	1,9
Versicherungen	4,6	4,4	4,0	3,9	4,1	4,4	4,6	4,5	4,5

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ HauptverdienerIn ist erwerbstätig. - ²⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Schema berechnet: Erste erwachsene Person= 1, jede weitere Person= 0,5; jedes Kind unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 3.03: Monatliche Verbrauchsausgaben - Anzahl der Kinder im Haushalt

Table 3.03: Monthly expenditures of private households - number of children

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte					Erwerbstätigenhaushalte ¹⁾				
	Ins- gesamt	Haushalte mit ... Kindern				Ins- gesamt	Haushalte mit ... Kindern			
		0	1	2	3 oder mehr		0	1	2	3 oder mehr
Anzahl der Haushalte	8.400	5.077	1.466	1.381	476	5.352	2.478	1.242	1.225	407
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	2.449,4	499,3	412,9	128,4	2,1	1.175,0	434,0	372,1	110,5
Äquivalenzausgaben ²⁾ in Euro	1.630	1.670	1.610	1.510	1.290	1.740	1.870	1.660	1.530	1.320
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	2.230	3.100	3.380	3.480	2.910	2.570	3.200	3.420	3.590
Haushaltsausgaben in %										
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	12,6	13,0	13,8	16,1	12,3	11,1	12,7	13,7	15,5
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	3,1	2,5	2,3	2,4	2,8	3,2	2,5	2,2	2,3
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,2	6,1	6,2	5,9	5,8	5,3	6,2	6,3	5,8
Wohnen, Energie	22,3	23,0	21,9	20,7	20,7	21,3	21,6	21,5	20,7	20,4
Wohnungsausstattung	6,2	6,0	6,3	6,6	6,9	6,3	6,1	6,3	6,5	6,8
Gesundheit	3,1	3,5	2,7	2,4	2,5	2,7	2,8	2,8	2,4	2,3
Verkehr	16,1	15,5	17,5	16,5	17,3	17,8	18,2	17,8	16,6	18,2
Kommunikation	2,6	2,6	2,6	2,6	2,8	2,7	2,7	2,6	2,6	2,8
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	12,5	12,3	13,8	11,8	12,9	12,9	12,4	13,8	12,0
Urlaub	4,1	4,2	3,6	4,1	3,8	4,1	4,3	3,7	4,2	3,9
Bildung	0,8	0,4	1,2	1,6	1,7	1,0	0,6	1,2	1,6	1,7
Café, Restaurant, Hotel	5,5	5,9	4,9	5,1	4,1	5,8	6,7	5,1	5,2	4,1
Sonstiges	9,3	9,7	9,0	8,3	7,8	8,7	8,8	9,0	8,3	7,9
Körperpflege	2,6	2,6	2,6	2,5	2,0	2,4	2,4	2,7	2,5	1,9
Versicherungen	4,6	4,7	4,5	4,3	4,1	4,4	4,5	4,4	4,3	4,3

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

 Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ HauptverdienerIn ist erwerbstätig. - ²⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Schema berechnet: Erste erwachsene Person= 1, jede weitere Person= 0,5; jedes Kind unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 3.04: Monatliche Verbrauchsausgaben - Haushaltstyp

Table 3.04: Monthly expenditures of private households by types of households

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Ein Erwachsener		Zwei Erwachsene				Mind. 3 Erwachsene	
		ohne Kinder	mind. 1 Kind	ohne Kinder	1 Kind	2 Kinder	mind. 3 Kinder	ohne Kinder	mind. 1 Kind
Anzahl der Haushalte	8.400	927	421	2409	913	1068	367	661	554
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	532,7	128,5	929,7	320,5	316,3	89,8	313,6	185,4
Äquivalenzausgaben ¹⁾ in Euro	1.630	1.930	1.550	1.760	1.680	1.550	1.370	1.490	1.310
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	1.930	2.420	2.640	3.120	3.390	3.610	3.260	3.680
Haushaltsausgaben in %									
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	9,5	13,8	12,5	12,3	13,5	15,3	14,3	15,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	3,3	2,3	3,0	2,6	2,2	2,3	3,2	2,6
Bekleidung, Schuhe	5,6	4,9	7,5	5,3	6,0	6,2	5,9	5,2	5,6
Wohnen, Energie	22,3	22,9	27,2	21,9	21,3	20,3	20,6	21,6	20,3
Wohnungsausstattung	6,2	5,4	5,4	6,3	6,6	6,7	7,3	6,1	6,0
Gesundheit	3,1	3,1	2,5	3,7	2,6	2,4	2,7	2,6	2,7
Verkehr	16,1	17,4	12,0	16,0	17,8	16,6	17,7	18,9	18,7
Kommunikation	2,6	2,9	3,5	2,4	2,7	2,5	2,7	2,4	2,6
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	13,2	10,9	13,5	13,0	14,5	12,4	10,5	11,2
Urlaub	4,1	3,9	2,6	5,2	3,9	4,3	4,2	3,3	3,4
Bildung	0,8	0,5	1,9	0,4	1,1	1,6	1,8	0,5	1,2
Café, Restaurant, Hotel	5,5	8,1	4,2	5,5	5,0	5,3	3,9	5,5	4,9
Sonstiges	9,3	8,8	8,8	9,5	9,0	8,1	7,5	9,3	8,9
Körperpflege	2,6	2,4	3,2	2,6	2,7	2,4	2,0	2,2	2,1
Versicherungen	4,6	4,0	3,6	4,9	4,4	4,3	3,9	5,5	4,9

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 3.05: Monatliche Verbrauchsausgaben von Haushalten mit zwei Erwachsenen - Erwerbstätigkeit, Anzahl der Kinder

Table 3.05: Monthly expenditures of households with two adults - employment, number of children

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Zwei erwerbstätige Erwachsene	Zwei Erwachsene, davon einer erwerbstätig	Zwei nicht-erwerbstätige Erwachsene	Zwei erwerbstätige Erwachsene	Zwei Erwachsene, davon einer erwerbstätig	Zwei erwerbstätige Erwachsene	Zwei Erwachsene, davon einer erwerbstätig	Zwei erwerbstätige Erwachsene	Zwei Erwachsene, davon einer erwerbstätig
		Keine Kinder			Ein Kind		Zwei Kinder		Drei oder mehr Kinder	
Anzahl der Haushalte	8.400	707	565	1.137	479	380	555	478	144	206
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	281,9	211,3	436,5	171,6	132,0	174,3	134,2	37,0	49,1
Äquivalenzausgaben¹⁾ in Euro	1.630	2.070	1.730	1.570	1.800	1.600	1.610	1.500	1.490	1.290
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	3.110	2.600	2.350	3.380	2.940	3.580	3.210	3.990	3.360
					Haushaltsausgaben in %					
Ernährung, alkoholfreie Getränke	13,0	10,2	12,8	14,3	11,7	12,7	13,2	13,7	14,1	15,8
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	3,1	3,2	2,9	2,6	2,5	2,2	2,1	2,3	2,1
Bekleidung, Schuhe	5,6	6,1	4,8	4,9	6,4	5,5	6,1	6,5	6,6	5,5
Wohnen, Energie	22,3	19,9	21,7	23,7	20,7	21,7	19,8	20,8	19,5	21,7
Wohnungsausstattung	6,2	6,5	7,3	5,6	6,3	7,0	6,4	7,3	6,6	7,9
Gesundheit	3,1	3,1	2,8	4,7	2,9	2,1	2,6	2,2	3,0	2,5
Verkehr	16,1	18,5	16,3	13,8	17,7	18,9	16,2	17,2	21,0	15,3
Kommunikation	2,6	2,7	2,4	2,1	2,7	2,6	2,5	2,4	2,8	2,4
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	14,4	13,5	12,9	13,4	12,5	15,5	13,3	11,6	13,2
Urlaub	4,1	5,3	5,0	5,2	4,5	3,0	5,3	3,0	3,7	4,6
Bildung	0,8	0,5	0,7	0,1	1,3	0,9	1,8	1,5	1,9	1,7
Café, Restaurant, Hotel	5,5	6,3	5,6	4,7	5,7	4,2	5,3	5,5	3,7	4,0
Sonstiges	9,3	8,7	8,7	10,6	8,7	9,3	8,3	7,8	7,0	7,8
Körperpflege	2,6	2,4	2,6	2,7	2,8	2,7	2,3	2,6	1,9	2,0
Versicherungen	4,6	4,4	4,6	5,4	4,2	4,7	4,4	4,0	3,6	4,4

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 3.06: Monatliche Verbrauchsausgaben - Pensionistenhaushalte, Haushaltstyp

Table 3.06: Monthly expenditures for households of retired main earners by types of households

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Pensionistenhaushalte insgesamt ¹⁾	Alleinlebende Pensionisten			Zwei Pensionisten	Ein Pensionist mit Partner ²⁾
			Insgesamt	Weiblich	Männlich		
Anzahl der Haushalte	8.400	2.303	839	618	221	673	397
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	1.162,4	562,7	421,4	141,3	264,3	155,6
Äquivalenzausgaben ³⁾ in Euro	1.630	1.480	1.420	1.350	1.620	1.630	1.510
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	1.990	1.420	1.350	1.620	2.450	2.260
Haushaltsausgaben in %							
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	14,6	14,5	15,6	11,7	13,7	15,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	2,7	2,4	1,8	4,2	2,6	3,3
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,2	5,7	6,3	4,1	4,6	5,4
Wohnen, Energie	22,3	24,3	27,1	28,1	24,6	22,8	24,9
Wohnungsausstattung	6,2	5,9	5,7	5,7	5,6	5,6	5,6
Gesundheit	3,1	4,4	4,7	5,3	3,1	5,2	3,9
Verkehr	16,1	12,4	8,8	5,9	15,8	13,9	13,5
Kommunikation	2,6	2,4	2,9	3,1	2,4	2,0	2,1
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	12,2	11,1	11,1	11,2	13,7	11,5
Urlaub	4,1	4,2	3,2	3,0	3,7	5,8	4,2
Bildung	0,8	0,2	.	.	.	.	.
Café, Restaurant, Hotel	5,5	4,7	4,7	3,3	8,1	5,0	3,9
Sonstiges	9,3	11,1	12,5	13,9	9,2	10,9	10,5
Körperpflege	2,6	3,0	3,7	4,7	1,3	2,8	2,4
Versicherungen	4,6	5,1	4,3	3,9	5,2	5,7	5,0

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ HauptverdienerIn ist PensionistIn. - ²⁾ Partner ist weder PensionistIn noch erwerbstätig. - ³⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Schema berechnet: Erste erwachsene Person= 1, jede weitere Person= 0,5; jedes Kind unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 3.07: Monatliche Haushaltsausgaben nach 50%-Stufen der Haushaltseinkommen ¹⁾

Table 3.07: Monthly expenditures per household by income level (median)

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Haushaltseinkommen ¹⁾	
		Weniger als 2.352 €	Mehr als 2.352 €
Anzahl der Haushalte	8.400	3.252	4.221
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	1.578,6	1.578,1
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	1,62	2,93
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	1.750	3.290
		Haushaltsausgaben in %	
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	14,5	12,1
Ernährung	11,7	13,0	10,9
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,5	1,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	3,3	2,5
Alkoholische Getränke	1,1	1,2	1,1
Tabakwaren	1,7	2,1	1,4
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,3	5,7
Bekleidung	4,4	4,1	4,6
Schuhe	1,1	1,2	1,1
Wohnen, Energie	22,3	24,4	21,2
Mieten	4,1	6,7	2,9
Imputierte Mieten	8,2	6,8	8,6
Wohnungsinstandhaltung	2,0	1,0	2,7
Betriebskosten	3,3	4,6	2,8
Energie	4,6	5,2	4,3
Wohnungsausstattung	6,2	5,7	6,5
Möbel, Wohnungseinrichtung	2,8	2,5	3,0
Heimtextilien	0,6	0,5	0,6
Haushaltsgeräte	0,9	0,9	0,9
Geschirr, Haushaltsartikel	0,4	0,4	0,4
Werkzeug, Gartengeräte	0,5	0,4	0,5
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,0	1,1	1,0
Gesundheit	3,1	3,4	3,0
Medikamente, medizinische Produkte	2,0	2,3	2,0
Arztleistungen	0,9	0,9	0,9
Spitalsleistungen	0,2	0,2	0,2
Verkehr	16,1	13,1	17,6
KFZ-Anschaffung	7,3	4,5	8,6
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	7,7	8,3
Öffentlicher Verkehr	0,7	0,9	0,7
Kommunikation	2,6	3,1	2,4
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	11,7	13,2
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	1,9	1,9	1,9
Sport-, Hobby und Freizeitartikel	2,3	2,4	2,2
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,7	2,6	2,7
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,5	1,7	1,4
Urlaub	4,1	3,0	4,6
Bildung	0,8	0,7	0,9
Café, Restaurant, Hotel	5,5	5,4	5,6
Sonstiges	9,3	9,5	9,2
Körperpflege	2,6	2,8	2,5
Persönliche Ausstattung	0,6	0,6	0,6
Soziale Dienste, Kinderbetreuung	0,2	0,2	0,2
Versicherungen	4,6	4,0	4,8
Allgemeine Dienstleistungen	1,2	1,8	1,0

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

 Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ ₁₂ des Jahres-Nettoeinkommens.

Tabelle 3.08: Monatliche Äquivalenzausgaben nach 50%-Stufen der Äquivalenzeinkommen^{1) 2)}

Table 3.08: Monthly expenditures per adult equivalent by income level (median)

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Äquivalenzeinkommen ^{1) 2)}	
		Weniger als 1.562 €	Mehr als 1.562 €
Anzahl der Haushalte	8.400	3.726	3.747
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	1.578,3	1.578,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,3	2,30	2,25
Äquivalenzausgaben¹⁾ in Euro	1.630,0	1.290	1.970
		Äquivalenzausgaben in %	
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	12,7	15,6	10,7
Ernährung	11,4	14,0	9,5
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,6	1,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,9	3,4	2,5
Alkoholische Getränke	1,2	1,2	1,1
Tabakwaren	1,7	2,2	1,4
Bekleidung, Schuhe	5,5	5,6	5,4
Bekleidung	4,3	4,3	4,3
Schuhe	1,1	1,2	1,1
Wohnen, Energie	22,9	24,8	21,7
Mieten	4,7	6,3	3,9
Imputierte Mieten	7,9	7,3	8,0
Wohnungsinstandhaltung	1,9	1,4	2,3
Betriebskosten	3,7	4,4	3,3
Energie	4,7	5,4	4,2
Wohnungsausstattung	6,1	5,7	6,3
Möbel, Wohnungseinrichtung	2,7	2,4	3,0
Heimtextilien	0,5	0,5	0,6
Haushaltsgeräte	0,9	1,0	0,8
Geschirr, Haushaltsartikel	0,4	0,4	0,4
Werkzeug, Gartengeräte	0,5	0,4	0,5
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,0	1,1	1,0
Gesundheit	3,3	3,2	3,4
Medikamente, medizinische Produkte	2,2	2,1	2,2
Arztleistungen	0,9	0,8	1,0
Spitalsleistungen	0,2	0,3	0,2
Verkehr	15,5	12,6	17,2
KFZ-Anschaffung	6,8	4,9	7,9
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,0	6,9	8,7
Öffentlicher Verkehr	0,8	0,9	0,7
Kommunikation	2,7	3,2	2,4
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	11,1	13,7
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	1,9	1,6	2,1
Sport-, Hobby und Freizeitartikel	2,3	2,4	2,1
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,7	2,4	2,9
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,5	1,6	1,5
Urlaub	4,0	2,8	4,8
Bildung	0,7	0,8	0,6
Café, Restaurant, Hotel	5,7	5,1	6,1
Sonstiges	9,5	8,9	9,9
Körperpflege	2,7	2,8	2,6
Persönliche Ausstattung	0,6	0,6	0,7
Soziale Dienste, Kinderbetreuung	0,2	0,2	0,3
Versicherungen	4,5	4,0	4,8
Allgemeine Dienstleistungen	1,4	1,2	1,6

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben/-einkommen sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt = 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren = 0,5 und Kinder unter 14 Jahren = 0,3. - ²⁾ $\frac{1}{12}$ des Jahres-Nettoeinkommens.

Tabelle 3.09: Monatliche Haushaltsausgaben nach Quartilen der Haushaltseinkommen ¹⁾

Table 3.09: Monthly expenditures per household by quartiles of household incomes

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Quartile der Haushaltseinkommen ¹⁾			
		1. Quartil Weniger als 1.523 €	2. Quartil 1.523 € bis 2.352 €	3. Quartil 2.353 € bis 3.472 €	4. Quartil Mehr als 3.472 €
Anzahl der Haushalte	8.400	1.489	1.763	2.096	2.125
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	789,6	788,9	788,4	789,7
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,3	1,3	1,9	2,6	3,2
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	1.370	2.120	2.750	3.840
		Haushaltsausgaben in %			
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	16,2	13,4	13,0	11,5
Ernährung	11,7	14,6	12,0	11,7	10,3
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,6	1,4	1,3	1,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	3,9	3,0	2,7	2,4
Alkoholische Getränke	1,1	1,3	1,2	1,1	1,1
Tabakwaren	1,7	2,6	1,8	1,7	1,3
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,4	5,2	5,7	5,7
Bekleidung	4,4	4,0	4,1	4,6	4,6
Schuhe	1,1	1,4	1,1	1,1	1,1
Wohnen, Energie	22,3	27,2	22,5	22,5	20,3
Mieten	4,1	8,6	5,5	3,8	2,3
Imputierte Mieten	8,2	6,2	7,3	8,3	8,9
Wohnungsinstandhaltung	2,0	1,2	0,8	2,6	2,7
Betriebskosten	3,3	5,5	4,0	3,2	2,4
Energie	4,6	5,8	4,9	4,6	4,0
Wohnungsausstattung	6,2	5,8	5,7	6,4	6,5
Möbel, Wohnungseinrichtung	2,8	2,5	2,4	3,0	3,0
Heimtextilien	0,6	0,5	0,4	0,6	0,7
Haushaltsgeräte	0,9	1,0	0,8	0,9	0,9
Geschirr, Haushaltsartikel	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4
Werkzeug, Gartengeräte	0,5	0,3	0,5	0,5	0,5
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,0	1,1	1,1	1,0	1,0
Gesundheit	3,1	3,1	3,6	2,9	3,1
Verkehr	16,1	9,4	15,6	16,1	18,6
KFZ-Anschaffung	7,3	3,1	5,5	7,1	9,7
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	5,2	9,2	8,3	8,3
Öffentlicher Verkehr	0,7	1,0	0,9	0,7	0,6
Kommunikation	2,6	3,5	2,9	2,7	2,2
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	10,4	12,5	12,5	13,7
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	1,9	1,7	2,0	1,8	2,0
Sport-, Hobby und Freizeitartikel	2,3	2,2	2,5	2,3	2,2
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,7	2,2	2,8	2,8	2,7
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,5	1,8	1,6	1,4	1,4
Urlaub	4,1	2,5	3,4	3,9	5,1
Bildung	0,8	0,7	0,7	0,7	1,0
Café, Restaurant, Hotel	5,5	5,5	5,3	5,6	5,6
Sonstiges	9,3	8,9	9,8	9,2	9,3
Körperpflege	2,6	3,2	2,5	2,5	2,4
Persönliche Ausstattung	0,6	0,6	0,6	0,5	0,7
Versicherungen	4,6	3,5	4,3	4,7	5,0

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

 Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. -¹⁾ ¹/₁₂ des Jahres-Nettoeinkommens.

Tabelle 3.10: Monatliche Äquivalenzausgaben nach Quartilen der Äquivalenzeinkommen ^{1) 2)}

Table 3.10: Monthly expenditures per adult equivalent by quartiles of incomes per adult equivalent

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Quartile der Äquivalenzeinkommen ^{1) 2)}			
		1. Quartil Weniger als 1.155 €	2. Quartil 1.155 € bis 1.562 €	3. Quartil 1.563 € bis 2.065 €	4. Quartil Mehr als 2.065 €
Anzahl der Haushalte	8.400	1.845	1.881	1.874	1.873
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	788,4	789,9	790,0	788,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,3	2,2	2,4	2,3	2,2
Äquivalenzausgaben ¹⁾ in Euro	1.630	1.150	1.440	1.710	2.240
		Äquivalenzausgaben in %			
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	12,7	16,9	14,6	12,1	9,6
Ernährung	11,4	15,2	13,1	10,8	8,5
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,7	1,4	1,3	1,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,9	3,7	3,1	2,8	2,3
Alkoholische Getränke	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1
Tabakwaren	1,7	2,5	1,9	1,6	1,2
Bekleidung, Schuhe	5,5	5,4	5,8	5,2	5,5
Bekleidung	4,3	4,0	4,7	4,1	4,5
Schuhe	1,1	1,4	1,1	1,1	1,0
Wohnen, Energie	22,9	26,2	23,8	22,1	21,3
Mieten	4,7	7,9	5,0	4,3	3,5
Imputierte Mieten	7,9	6,6	7,8	7,6	8,4
Wohnungsinstandhaltung	1,9	1,1	1,7	2,2	2,4
Betriebskosten	3,7	4,9	4,0	3,4	3,2
Energie	4,7	5,6	5,2	4,6	3,8
Wohnungsausstattung	6,1	5,7	5,8	6,2	6,5
Möbel, Wohnungseinrichtung	2,7	2,4	2,5	2,8	3,1
Heimtextilien	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6
Haushaltsgeräte	0,9	0,9	1,0	0,8	0,8
Geschirr, Haushaltsartikel	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Werkzeug, Gartengeräte	0,5	0,3	0,4	0,7	0,4
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,0	1,2	1,1	1,0	1,0
Gesundheit	3,3	2,8	3,5	3,4	3,4
Verkehr	15,5	11,4	13,6	17,0	17,4
KFZ-Anschaffung	6,8	4,1	5,5	7,1	8,4
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,0	6,4	7,2	9,1	8,3
Öffentlicher Verkehr	0,8	1,0	0,8	0,8	0,6
Kommunikation	2,7	3,2	3,2	2,7	2,2
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	10,1	11,8	12,7	14,4
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	1,9	1,6	1,6	2,2	2,1
Sport-, Hobby und Freizeitartikel	2,3	2,3	2,5	2,3	2,0
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,7	2,1	2,6	2,8	3,0
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,5	1,6	1,6	1,6	1,4
Urlaub	4,0	2,5	3,1	3,7	5,7
Bildung	0,7	1,0	0,7	0,6	0,6
Café, Restaurant, Hotel	5,7	4,8	5,4	5,9	6,3
Sonstiges	9,5	8,8	8,9	9,4	10,3
Körperpflege	2,7	2,9	2,8	2,5	2,6
Persönliche Ausstattung	0,6	0,5	0,6	0,6	0,8
Versicherungen	4,5	3,7	4,2	4,7	4,8

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben/-einkommen sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3. - ²⁾ ¹/₁₂ des Jahres-Nettoeinkommens.

Tabelle 3.11: Monatliche Haushaltsausgaben nach Dezilen der Haushaltseinkommen ¹⁾

Table 3.11: Monthly expenditures per household by deciles of household incomes

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Dezile der Haushaltseinkommen ¹⁾									
		1. Dezil Weniger als 1.034 €	2. Dezil 1.034 € bis 1.374 €	3. Dezil 1.375 € bis 1.689 €	4. Dezil 1.690 € bis 1.991 €	5. Dezil 1.992 € bis 2.352 €	6. Dezil 2.353 € bis 2.736 €	7. Dezil 2.737 € bis 3.206 €	8. Dezil 3.207 € bis 3.760 €	9. Dezil 3.761 € bis 4.725 €	10. Dezil Mehr als 4.725 €
Anzahl der Haushalte	8.400	602	585	619	665	781	800	878	852	872	819
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	316,3	317,2	312,8	312,9	319,3	313,9	318,3	314,1	316,0	315,7
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,3	1,2	1,4	1,5	1,8	2,3	2,4	2,7	2,9	3,2	3,5
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	1.140	1.480	1.770	1.960	2.380	2.490	2.840	3.140	3.600	4.410
		Haushaltsausgaben in %									
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	17,1	15,8	14,5	13,6	13,3	13,1	13,3	12,0	12,1	10,8
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	4,4	3,4	3,4	3,3	2,8	2,9	2,7	2,7	2,5	2,2
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,0	5,2	6,1	5,1	4,9	5,4	6,0	5,9	4,8	6,3
Wohnen, Energie	22,3	29,4	26,9	23,7	23,2	21,8	23,7	22,3	20,1	21,2	19,9
Wohnungsausstattung	6,2	5,6	6,3	5,9	5,8	5,3	6,6	6,3	6,5	5,9	7,0
Gesundheit	3,1	2,6	3,5	4,0	3,2	3,4	3,0	3,0	3,2	2,9	3,1
Verkehr	16,1	8,1	9,5	12,7	14,5	17,0	16,0	15,7	17,0	19,8	18,2
Kommunikation	2,6	4,0	3,3	3,0	3,1	2,6	2,4	3,0	2,7	2,4	2,0
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	9,6	10,6	11,5	12,5	12,7	11,6	12,5	13,8	13,0	14,3
Urlaub	4,1	2,2	2,4	2,6	3,1	4,0	3,5	4,0	4,8	4,7	5,4
Bildung	0,8	0,9	0,6	0,5	0,7	0,8	0,7	0,7	0,9	1,0	1,0
Café, Restaurant, Hotel	5,5	4,5	5,7	5,9	5,6	5,0	5,3	5,3	6,1	5,2	5,9
Sonstiges	9,3	8,8	9,2	8,8	9,4	10,4	9,3	9,2	9,1	9,1	9,3
Körperpflege	2,6	3,4	3,2	2,8	2,6	2,4	2,4	2,7	2,5	2,4	2,4
Versicherungen	4,6	2,7	3,9	4,1	4,2	4,4	4,7	4,6	4,9	4,8	5,1

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. -¹⁾ 1/12 des Jahres-Nettoeinkommens.

Tabelle 3.12: Monatliche Äquivalenzausgaben nach Dezilen der Äquivalenzeinkommen ^{1) 2)}

Table 3.12: Monthly expenditures per adult equivalent by deciles of incomes per adult equivalent

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Dezile der Äquivalenzeinkommen ^{1) 2)}									
		1. Dezil Weniger als 837 €	2. Dezil 837 € bis 1.077 €	3. Dezil 1.078 € bis 1.245 €	4. Dezil 1.246 € bis 1.403 €	5. Dezil 1.404 € bis 1.562 €	6. Dezil 1.563 € bis 1.737 €	7. Dezil 1.738 € bis 1.938 €	8. Dezil 1.939 € bis 2.236 €	9. Dezil 2.237 € bis 2.677 €	10. Dezil Mehr als 2.677 €
Anzahl der Haushalte	8.400	738	750	727	762	749	757	738	766	725	761
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	314,7	315,9	316,7	317,5	313,6	314,0	318,1	314,4	318,9	313,0
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,3	2,1	2,3	2,3	2,4	2,3	2,4	2,3	2,3	2,2	2,1
Äquivalenzausgaben ¹⁾ in Euro	1.630	1.020	1.170	1.350	1.390	1.540	1.650	1.660	1.890	2.090	2.590
Äquivalenzausgaben in %											
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	12,7	18,0	17,0	15,2	15,1	13,8	12,5	12,2	11,1	10,1	8,6
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,9	4,0	3,8	3,0	3,3	3,1	2,8	3,2	2,4	2,5	2,1
Bekleidung, Schuhe	5,5	5,7	4,9	5,4	5,3	6,5	5,5	5,3	4,6	5,2	6,0
Wohnen, Energie	22,9	27,2	26,2	24,6	24,2	23,0	21,2	21,7	23,2	21,3	21,1
Wohnungsausstattung	6,1	6,0	5,2	6,5	6,0	5,1	7,6	5,6	5,6	6,5	6,4
Gesundheit	3,3	2,3	3,4	3,0	3,5	3,4	3,7	2,8	3,2	2,8	4,2
Verkehr	15,5	9,9	11,2	13,0	12,8	15,0	16,6	16,8	17,0	18,1	17,4
Kommunikation	2,7	3,8	3,1	3,1	3,0	3,1	2,6	2,8	2,6	2,3	2,0
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	9,6	10,9	10,7	11,1	12,5	12,3	13,1	13,8	13,2	15,3
Urlaub	4,0	2,3	2,6	2,5	2,8	3,5	3,2	4,0	4,7	5,1	6,2
Bildung	0,7	1,2	0,9	1,0	0,6	0,7	0,7	0,5	0,6	0,5	0,7
Café, Restaurant, Hotel	5,7	4,3	4,5	5,1	6,1	5,2	5,5	6,3	5,9	6,1	6,5
Sonstiges	9,5	8,1	9,1	9,2	9,0	8,8	8,9	9,7	10,0	11,3	9,6
Körperpflege	2,7	3,0	2,8	2,9	2,8	2,7	2,5	2,6	2,4	2,5	2,7
Versicherungen	4,5	3,3	3,5	4,3	4,2	4,2	4,6	4,8	4,6	4,9	4,8

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben/-einkommen sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3. - ²⁾ ¹/₁₂ des Jahres-Nettoeinkommens.

Tabelle 3.13 Monatliche Haushaltsausgaben - Quartile der Haushaltseinkommen ¹⁾, Alter des/der Hauptverdieners/in

Table 3.13: Monthly expenditures per household by quartiles of household incomes and age of the main earner

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Quartile der Haushaltseinkommen ¹⁾															
		Weniger als 1.523 €				1.523 € bis 2.352 €				2.353 € bis 3.472 €				Mehr als 3.472 €			
		Alter des/der Hauptverdieners/in															
		Jünger als 30	30 bis 44	45 bis 59	60 oder älter	Jünger als 30	30 bis 44	45 bis 59	60 oder älter	Jünger als 30	30 bis 44	45 bis 59	60 oder älter	Jünger als 30	30 bis 44	45 bis 59	60 oder älter
Anzahl der Haushalte	8.400	250	329	318	592	182	640	367	574	184	900	515	497	107	854	862	302
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	125,2	136,8	141,4	386,2	80,6	274,5	159,3	274,5	81,7	306,0	194,0	206,7	42,3	294,7	322,9	129,8
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,3	1,4	1,7	1,3	1,1	2,0	2,3	1,8	1,6	2,5	3,1	2,6	2,0	2,9	3,4	3,3	2,6
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	1.480	1.570	1.560	1.200	2.160	2.240	2.150	1.970	2.810	2.910	2.820	2.420	3.200	3.780	4.070	3.610
		Haushaltsausgaben in %															
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	13,0	16,4	15,2	18,0	11,0	12,4	14,0	14,9	11,9	12,6	12,9	14,1	12,4	11,1	11,8	11,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	4,6	4,3	4,7	2,9	2,9	3,1	3,7	2,4	3,5	2,5	3,1	2,5	3,0	2,1	2,7	2,1
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,9	5,4	4,8	5,5	4,8	5,4	5,2	5,0	5,8	5,8	5,9	5,4	6,3	5,8	6,0	4,4
Wohnen, Energie	22,3	26,4	26,3	26,6	28,2	21,7	22,2	22,4	23,1	19,2	22,8	23,0	22,8	19,4	20,1	19,4	23,7
Wohnungsausstattung	6,2	6,7	4,4	6,5	5,8	6,5	5,0	5,2	6,5	7,2	6,3	6,9	5,6	8,1	6,6	6,5	6,1
Gesundheit	3,1	1,7	2,7	2,3	4,3	2,3	2,1	3,7	5,7	2,2	2,4	2,5	4,5	2,5	2,6	3,5	3,4
Verkehr	16,1	9,8	9,8	11,3	8,0	19,1	17,6	14,7	12,7	19,6	16,8	16,0	13,5	19,5	20,4	18,1	15,4
Kommunikation	2,6	4,7	4,2	3,3	2,7	3,9	2,8	3,1	2,5	3,9	2,8	2,5	2,2	2,9	2,3	2,2	2,0
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	10,5	11,8	10,4	9,8	11,8	12,9	13,1	11,7	11,5	12,8	12,1	12,8	11,2	13,5	14,0	14,4
Urlaub	4,1	2,2	2,4	2,3	2,7	3,9	3,0	3,4	3,6	2,8	4,0	3,5	4,7	4,2	4,8	5,1	6,2
Bildung	0,8	1,9	1,1	.	.	.	1,3	0,6	.	1,1	1,0	0,6	.	.	1,2	1,1	0,3
Café, Restaurant, Hotel	5,5	8,3	6,5	5,7	3,9	7,3	6,1	4,7	4,0	6,6	5,9	5,4	4,9	5,7	5,6	5,6	5,5
Sonstiges	9,3	6,5	7,1	8,6	10,8	7,7	9,1	9,5	11,5	7,5	8,3	9,1	11,5	8,2	8,6	9,1	11,5
Körperpflege	2,6	2,5	2,5	2,9	3,8	2,4	2,3	2,6	2,8	2,3	2,5	2,3	2,9	2,2	2,4	2,5	2,5
Versicherungen	4,6	2,2	3,3	4,2	3,7	3,9	3,9	4,4	4,9	3,7	4,2	4,6	6,1	4,4	4,5	5,0	6,1

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. -¹⁾ ¹/₁₂ des Jahres-Nettoeinkommens.

Tabelle 3.14: Monatliche Äquivalenzausgaben - Quartile der Äquivalenzeinkommen^{1) 2)}, Alter des/der Hauptverdieners/in

Table 3.14: Monthly expenditures per adult equivalent by quartiles of incomes per adult equivalent and age of the main earner

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Quartile der Äquivalenzeinkommen ^{1) 2)}															
		Weniger als 1.155 €				1.155 € bis 1.562 €				1.563 € bis 2.065 €				Mehr als 2.065 €			
		Alter des/der Hauptverdieners/in															
		Jünger als 30	30 bis 44	45 bis 59	60 oder älter	Jünger als 30	30 bis 44	45 bis 59	60 oder älter	Jünger als 30	30 bis 44	45 bis 59	60 oder älter	Jünger als 30	30 bis 44	45 bis 59	60 oder älter
Anzahl der Haushalte	8.400	253	672	413	507	180	697	436	568	174	688	541	471	116	666	672	419
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	112,2	221,3	155,7	299,2	83,9	247,6	166,3	292,2	78,5	276,2	215,0	220,3	55,2	266,9	280,6	185,6
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,3	2,0	3,4	2,3	1,4	2,1	3,1	2,8	1,6	2,0	2,6	2,6	1,8	2,0	2,2	2,4	1,9
Äquivalenzausgaben¹⁾ in Euro	1.630	1.240	1.180	1.280	1.020	1.510	1.440	1.480	1.400	1.770	1.790	1.670	1.630	1.930	2.200	2.330	2.250
		Äquivalenzausgaben in %															
Ernährung, alkoholfreie Getränke	12,7	13,8	16,2	16,2	19,3	12,7	13,8	14,3	16,0	9,3	11,2	13,1	13,6	9,7	8,9	9,7	10,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,9	4,2	3,7	4,8	2,9	3,9	3,0	3,3	2,8	3,6	2,7	3,4	2,2	2,7	2,2	2,7	1,9
Bekleidung, Schuhe	5,5	5,3	5,7	4,9	5,4	6,0	6,0	5,6	5,6	5,6	5,3	5,4	4,6	5,9	5,1	6,2	5,0
Wohnen, Energie	22,9	26,4	24,6	25,8	27,7	22,0	23,1	22,7	25,5	19,9	21,5	23,1	22,9	20,8	21,6	19,6	23,7
Wohnungsausstattung	6,1	6,9	5,1	5,9	5,6	6,3	5,6	5,5	6,0	6,2	5,2	6,5	7,1	6,9	6,7	6,8	5,6
Gesundheit	3,3	1,5	2,1	2,4	4,2	2,1	2,7	3,0	4,7	2,2	2,1	3,3	5,7	3,1	2,7	3,8	4,0
Verkehr	15,5	9,8	14,4	12,7	8,8	16,0	14,6	14,8	11,2	23,0	20,4	15,2	11,8	18,2	18,4	18,4	14,2
Kommunikation	2,7	4,6	3,5	3,0	2,4	4,3	3,2	3,1	2,8	3,4	2,6	2,6	2,5	3,5	2,4	2,1	2,0
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	11,2	11,3	10,2	8,6	10,8	12,6	12,2	11,2	11,2	13,1	12,2	13,4	12,5	14,4	14,8	14,5
Urlaub	4,0	2,8	2,6	2,2	2,5	2,1	3,1	3,1	3,3	3,0	3,6	3,6	4,3	5,2	5,5	5,5	6,2
Bildung	0,7	2,2	1,4	0,9	-	1,1	1,3	0,8	-	-	0,9	0,5	-	-	0,9	0,7	0,2
Café, Restaurant, Hotel	5,7	7,8	4,1	4,5	4,1	7,3	6,2	5,5	4,0	7,1	6,9	5,6	4,2	8,1	7,2	5,8	5,4
Sonstiges	9,5	6,4	7,9	8,7	10,9	7,4	7,8	9,1	10,1	7,7	8,2	9,1	11,9	7,9	9,6	9,6	13,2
Körperpflege	2,7	2,4	2,5	2,4	3,8	2,6	2,5	2,9	3,0	2,1	2,4	2,5	2,9	2,5	2,3	2,6	3,0
Versicherungen	4,5	2,4	3,8	4,5	3,8	3,2	3,9	4,5	4,5	4,0	4,3	4,5	5,8	3,8	4,3	4,9	5,8

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben/-einkommen sind nach folgendem Schema berechnet: Erste erwachsene Person= 1, jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5; jedes Kind unter 14 Jahren= 0,3. - ²⁾ $\frac{1}{12}$ des Jahres-Nettoeinkommens.

Tabelle 3.15: Monatliche Haushaltsausgaben - Quartile der Haushaltseinkommen ¹⁾, Schulbildung des/der Hauptverdieners/in

Table 3.15: Monthly expenditures per household by quartiles of household incomes and educational level of the main earner

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Quartile der Haushaltseinkommen ¹⁾																		
		Weniger als 1.523 €					1.523 € bis 2.352 €					2.353 € bis 3.472 €					Mehr als 3.472 €			
		Höchste abgeschlossene Ausbildung des/der Hauptverdieners/in																		
		Pflicht- schule/ kein Ab- schluss	Lehrab- schluss	Mittlere Schule	Höhere Schule, Hoch- schule ²⁾	Pflicht- schule/ kein Ab- schluss	Lehrab- schluss	Mittlere Schule	Höhere Schule	Hoch- schule ²⁾	Pflicht- schule/ kein Ab- schluss	Lehrab- schluss	Mittlere Schule	Höhere Schule	Hoch- schule ²⁾	Pflicht- schule/ kein Ab- schluss	Lehrab- schluss	Mittlere Schule	Höhere Schule	Hoch- schule ²⁾
Anzahl der Haushalte	8.400	554	455	161	266	377	713	216	180	146	264	907	258	237	244	188	679	248	304	486
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	332,6	221,0	81,2	125,6	171,8	296,9	101,3	93,6	68,7	108,9	317,8	90,6	103,3	98,9	75,9	247,5	93,5	111,9	180,4
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,3	1,3	1,4	1,2	1,3	2,1	2,1	1,6	1,8	1,5	2,8	2,9	2,7	2,3	2,1	3,7	3,4	3,2	3,0	2,9
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	1.150	1.480	1.470	1.620	2.000	2.070	2.010	2.340	2.400	2.680	2.710	2.820	2.690	2.900	3.240	3.570	3.770	3.750	4.470
		Haushaltsausgaben in %																		
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	18,6	16,2	16,8	12,5	15,9	14,3	13,1	10,4	10,0	14,5	13,5	12,9	11,7	10,5	15,8	12,3	11,9	11,4	9,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	3,7	4,5	4,4	3,1	3,5	3,6	2,3	2,4	1,6	3,5	3,0	2,7	2,3	2,0	3,4	2,8	3,1	2,0	1,8
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,1	5,7	6,9	4,6	4,6	5,4	5,8	4,1	5,7	5,4	5,3	6,9	5,9	6,5	4,5	5,4	6,9	5,8	5,3
Wohnen, Energie	22,3	30,1	26,2	26,4	25,1	22,9	22,8	24,3	21,8	20,4	23,5	22,7	21,7	21,2	23,6	21,6	19,9	18,8	18,8	22,0
Wohnungsausstattung	6,2	6,5	6,4	5,7	4,7	6,8	5,9	5,7	4,9	4,3	7,0	6,3	6,2	4,7	7,1	6,1	6,7	6,2	7,1	6,1
Gesundheit	3,1	3,0	2,5	4,3	3,7	4,1	3,6	3,7	2,7	3,6	2,8	2,8	2,9	2,8	3,5	2,9	2,7	2,4	3,3	3,6
Verkehr	16,1	7,5	9,8	6,7	10,4	13,9	14,7	12,8	20,5	16,0	16,1	16,1	14,5	18,0	15,8	19,3	20,6	19,5	16,2	17,3
Kommunikation	2,6	3,1	3,4	3,1	4,7	2,8	3,1	3,3	2,3	3,1	2,6	2,8	3,2	3,1	2,4	2,2	2,4	2,4	2,6	2,0
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	9,1	10,4	11,1	12,7	11,2	11,4	12,6	14,9	14,5	11,3	11,8	13,4	13,8	13,7	10,2	12,7	12,5	15,2	15,8
Urlaub	4,1	2,2	2,0	2,5	3,3	3,0	2,8	3,4	4,3	4,4	3,0	3,4	3,3	5,0	5,2	3,6	4,3	4,3	6,0	6,4
Bildung	0,8	·	0,4	·	1,8	0,3	0,6	·	1,1	1,9	0,5	0,6	0,8	0,8	1,2	0,6	0,6	0,8	1,0	1,6
Café, Restaurant, Hotel	5,5	4,0	5,6	5,0	8,4	4,3	5,1	4,8	6,7	6,2	4,3	5,8	4,8	6,6	5,8	5,1	5,0	6,4	6,3	5,6
Sonstiges	9,3	9,0	8,8	9,4	8,3	9,8	9,5	11,2	8,0	12,8	8,6	9,1	10,1	9,1	8,1	8,4	9,0	9,3	10,2	9,7
Körperpflege	2,6	3,3	3,2	4,0	2,6	2,6	2,3	3,6	2,4	2,3	2,3	2,7	2,3	2,5	2,5	2,1	2,4	2,4	2,5	2,6
Versicherungen	4,6	3,0	3,7	4,2	3,0	4,0	4,8	4,8	3,9	3,4	4,4	4,8	4,9	4,4	4,2	5,3	5,0	5,1	5,3	4,7

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. -¹⁾ ¹/₁₂ des Jahres-Nettoeinkommens. -²⁾ Universität, Fachhochschule sowie hochschulverwandte Ausbildungen.

Tabelle 3.16: Monatliche Äquivalenzausgaben - Quartile der Äquivalenzeinkommen ^{1) 2)}, Schulbildung des/der Hauptverdieners/in

Table 3.16: Monthly expenditures per adult equivalent by quartiles of incomes per adult equivalent and educational level of the main earner

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Quartile der Äquivalenzeinkommen ^{1) 2)}																		
		Weniger als 1.155 €				1.155 € bis 1.562 €					1.563 € bis 2.065 €					Mehr als 2.065 €				
		Höchste abgeschlossene Ausbildung des/der Hauptverdieners/in																		
		Pflichtschule/kein Abschluss	Lehrabschluss	Mittlere Schule	Höhere Schule, Hochschule ³⁾	Pflichtschule/kein Abschluss	Lehrabschluss	Mittlere Schule	Höhere Schule	Hochschule ³⁾	Pflichtschule/kein Abschluss	Lehrabschluss	Mittlere Schule	Höhere Schule	Hochschule ³⁾	Pflichtschule/kein Abschluss	Lehrabschluss	Mittlere Schule	Höhere Schule	Hochschule ³⁾
Anzahl der Haushalte	8.400	633	684	168	284	376	801	214	185	142	258	744	281	217	208	116	525	220	309	518
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	313,8	262,2	65,3	115,5	198,6	307,2	91,4	77,5	56,2	120,0	304,6	115,9	93,2	80,7	56,6	209,2	93,9	141,8	217,6
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,3	1,9	2,6	2,3	2,2	2,0	2,6	2,1	2,2	2,6	2,2	2,3	2,2	2,3	2,5	2,3	2,3	2,2	2,1	2,1
Äquivalenzausgaben ¹⁾ in Euro	1.630	982	1.180	1.240	1.400	1.320	1.400	1.510	1.500	1.670	1.560	1.640	1.670	1.850	2.010	1.910	2.050	2.150	2.160	2.570
		Äquivalenzausgaben in %																		
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	12,7	19,9	16,5	17,6	12,3	15,3	15,1	14,9	12,6	13,2	13,6	12,7	12,2	10,8	10,2	11,7	10,2	10,2	9,9	8,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,9	3,9	4,2	3,5	2,8	3,3	3,5	3,6	2,7	2,0	3,1	3,6	2,5	2,2	1,7	2,5	2,7	2,9	2,2	1,9
Bekleidung, Schuhe	5,5	5,5	5,3	6,3	4,7	4,7	6,1	7,2	6,1	5,2	3,9	4,9	7,5	4,8	5,2	5,0	5,1	5,2	5,2	5,8
Wohnen, Energie	22,9	28,1	25,5	26,5	24,6	27,3	23,0	23,6	23,2	22,0	22,5	22,8	22,6	19,5	22,7	24,4	20,5	20,0	20,7	22,5
Wohnungsausstattung	6,1	5,9	6,3	6,4	4,6	6,4	6,1	4,7	5,2	5,7	8,5	5,8	6,0	5,2	5,2	7,3	6,8	6,3	5,5	6,2
Gesundheit	3,3	2,7	2,6	3,9	2,9	3,6	3,2	3,5	4,6	2,9	4,3	3,1	3,4	3,1	3,6	3,8	3,0	2,7	3,1	3,5
Verkehr	15,5	9,5	11,9	9,8	13,7	12,3	13,9	11,1	12,4	11,2	13,9	16,7	13,9	22,2	19,7	14,6	20,3	17,7	17,6	15,7
Kommunikation	2,7	3,0	3,1	3,1	4,1	2,9	3,3	3,1	3,5	4,0	2,4	2,7	3,2	2,9	2,6	2,2	2,4	2,9	2,4	2,0
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	8,5	10,4	10,3	12,5	10,3	10,9	12,8	13,8	16,1	13,6	11,8	12,5	13,0	14,1	10,2	13,8	13,6	15,3	15,5
Urlaub	4,0	2,4	1,8	3,0	3,2	2,3	2,9	2,3	4,7	4,4	3,5	3,4	3,5	4,1	5,0	4,3	5,2	4,8	5,7	6,4
Bildung	0,7	0,3	0,8	0,7	2,3	0,3	0,6	0,6	0,9	2,3	·	0,3	0,5	0,7	1,5	·	0,3	·	0,7	1,1
Café, Restaurant, Hotel	5,7	4,0	4,3	3,9	7,0	4,6	5,2	5,5	6,3	7,7	4,2	6,8	4,6	6,6	5,4	5,1	5,6	6,9	7,3	6,3
Sonstiges	9,5	8,5	9,3	8,1	8,4	9,1	9,1	9,5	8,6	7,6	9,7	9,0	11,0	8,9	8,1	13,0	9,3	11,3	10,1	11,0
Körperpflege	2,7	3,2	3,0	3,1	2,2	2,6	2,7	3,5	3,3	2,4	2,7	2,4	3,2	2,4	2,5	2,5	2,7	2,7	2,4	2,6
Versicherungen	4,5	3,0	4,2	3,7	3,0	3,8	4,5	4,6	3,8	3,9	4,6	4,7	5,3	4,3	4,0	5,8	4,9	5,0	5,1	4,6

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben/-einkommen sind nach folgendem Schema berechnet: Erste erwachsene Person= 1, jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5; jedes Kind unter 14 Jahren= 0,3. - ²⁾ 1/12 des Jahres-Nettoeinkommens. - ³⁾ Universität, Fachhochschule sowie hochschulverwandte Ausbildungen.

Tabelle 3.17: Monatliche Haushaltsausgaben - Quartile der Haushaltseinkommen ¹⁾, Anzahl der Kinder im Haushalt

Table 3.17: Monthly expenditures per household by quartiles of household incomes and the number of children

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Quartile der Haushaltseinkommen ¹⁾										
		Weniger als 1.523 €		1.523 € bis 2.352 €			2.353 € bis 3.472 €			Mehr als 3.472 €		
		Anzahl der Kinder im Haushalt										
		Keine	1 oder mehr	Keine	1	2 oder mehr	Keine	1	2 oder mehr	Keine	1	2 oder mehr
Anzahl der Haushalte	8.400	1.224	265	1.209	247	307	1.095	416	585	1.036	464	625
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	710,1	79,6	600,2	90,0	98,8	477,5	139,4	171,5	449,3	159,6	180,8
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,3	1,1	2,9	1,4	2,7	4,2	1,9	3,1	4,3	2,6	3,5	4,7
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	1.310	1.930	2.000	2.370	2.640	2.490	3.030	3.220	3.620	4.060	4.200
		Haushaltsausgaben in %										
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	15,9	18,6	12,6	14,5	16,3	12,2	12,8	14,7	10,9	11,4	12,9
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	3,9	3,8	3,1	2,8	2,8	3,0	2,7	2,2	2,6	2,2	2,1
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,3	6,0	4,7	6,8	6,0	5,3	6,1	6,4	5,6	5,9	5,8
Wohnen, Energie	22,3	27,7	24,2	22,5	23,2	22,0	22,8	23,5	21,0	20,7	20,4	19,4
Wohnungsausstattung	6,2	5,4	8,5	5,7	5,9	5,4	6,1	6,5	7,0	6,6	6,5	6,6
Gesundheit	3,1	3,3	2,2	3,9	3,1	2,4	3,4	2,2	2,5	3,4	3,1	2,5
Verkehr	16,1	9,3	9,5	15,7	14,3	16,0	16,3	16,8	15,2	18,1	19,7	18,7
Kommunikation	2,6	3,4	3,5	2,7	3,5	3,2	2,7	2,6	2,8	2,1	2,3	2,4
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	10,3	11,1	12,7	11,5	12,2	12,4	12,4	12,8	13,9	12,5	14,5
Urlaub	4,1	2,5	2,3	3,6	2,6	3,1	4,5	3,1	3,3	5,4	4,5	5,0
Bildung	0,8	0,6	1,3	0,4	1,3	1,8	0,3	1,0	1,5	0,5	1,2	1,9
Café, Restaurant, Hotel	5,5	5,9	3,4	5,8	4,1	3,9	6,0	4,6	5,6	5,9	5,5	5,0
Sonstiges	9,3	9,1	7,8	10,4	9,0	8,1	9,7	8,9	8,3	9,7	9,2	8,2
Körperpflege	2,6	3,2	2,8	2,5	2,9	2,4	2,6	2,4	2,6	2,5	2,7	2,2
Versicherungen	4,6	3,5	3,4	4,4	4,1	4,2	5,0	4,6	4,1	5,3	4,6	4,6

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ $\frac{1}{12}$ des Jahres-Nettoeinkommens.

Tabelle 3.18: Monatliche Äquivalenzausgaben - Quartile der Äquivalenzeinkommen ^{1) 2)}, Anzahl der Kinder im Haushalt

Table 3.18: Monthly expenditures per adult equivalent by quartiles of incomes per adult equivalent and the number of children

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Quartile der Äquivalenzeinkommen ^{1) 2)}											
		Weniger als 1.155 €			1.155 € bis 1.562 €			1.563 € bis 2.065 €			Mehr als 2.065 €		
		Anzahl der Kinder im Haushalt											
		Keine	1	2 oder mehr	Keine	1	2 oder mehr	Keine	1	2 oder mehr	Keine	1	2 oder mehr
Anzahl der Haushalte	8.400	972	295	578	1.000	361	520	1.175	379	320	1.417	263	193
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	514,4	99,6	174,4	510,6	128,9	150,4	570,4	124,1	95,5	641,6	91,4	55,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,3	1,3	2,8	4,5	1,6	3,1	4,5	1,8	3,2	4,4	1,9	3,2	4,2
Äquivalenzausgaben ¹⁾ in Euro	1.630	1.120	1.190	1.190	1.450	1.440	1.380	1.690	1.750	1.750	2.260	2.200	2.100
		Äquivalenzausgaben in %											
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	12,7	17,0	16,4	16,9	14,5	14,5	14,7	12,3	11,5	12,2	9,4	9,9	10,7
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,9	4,1	3,7	2,8	3,4	2,9	2,3	3,1	2,3	1,8	2,4	1,9	1,8
Bekleidung, Schuhe	5,5	4,9	6,4	6,0	5,6	6,4	6,0	4,8	6,0	6,0	5,4	6,1	6,3
Wohnen, Energie	22,9	28,3	24,0	21,7	24,7	22,0	21,8	22,4	23,7	18,5	21,5	21,2	19,8
Wohnungsausstattung	6,1	5,2	6,1	7,0	5,6	6,1	6,3	6,0	6,7	6,4	6,4	6,2	7,8
Gesundheit	3,3	2,9	2,8	2,3	4,0	2,3	2,7	3,7	2,7	2,5	3,6	3,1	2,5
Verkehr	15,5	9,8	12,1	15,5	12,4	16,1	15,6	16,4	17,5	19,7	17,2	19,6	16,1
Kommunikation	2,7	3,3	3,7	2,8	3,2	3,1	3,0	2,7	2,6	2,4	2,2	2,2	2,1
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	9,5	11,0	11,5	11,4	12,2	13,2	12,6	11,9	14,4	14,4	13,4	16,3
Urlaub	4,0	2,4	2,2	2,9	3,0	2,7	3,4	3,7	3,5	4,4	5,7	5,1	6,3
Bildung	0,7	0,7	1,2	1,6	0,4	1,0	1,8	0,3	1,2	1,6	0,4	1,4	2,1
Café, Restaurant, Hotel	5,7	5,3	3,7	3,9	5,8	4,7	4,6	6,0	4,7	6,4	6,5	5,8	5,4
Sonstiges	9,5	9,2	8,9	7,9	9,1	8,7	8,0	9,7	9,2	8,2	10,6	9,2	9,1
Körperpflege	2,7	3,1	2,8	2,4	2,9	2,7	2,5	2,5	2,7	2,4	2,6	2,7	2,3
Versicherungen	4,5	3,6	3,9	3,9	4,1	4,3	4,4	4,8	4,6	4,2	4,9	4,5	4,9

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben/-einkommen sind nach folgendem Schema berechnet: Erste erwachsene Person= 1, jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5; jedes Kind unter 14 Jahren= 0,3. - ²⁾ ¹/₁₂ des Jahres-Nettoeinkommens.

Tabelle 3.19: Monatliche Haushaltsausgaben - Quartile der Haushaltseinkommen ¹⁾, Besiedlungsdichte

Table 3.19: Monthly expenditures per household by quartiles of household incomes and population density

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Quartile der Haushaltseinkommen ¹⁾											
		Weniger als 1.523 €			1.523 € - 2.352 €			2.353 € - 3.472 €			Mehr als 3.472 €		
		Besiedlungsdichte ²⁾											
		hoch	mittel	gering	hoch	mittel	gering	hoch	mittel	gering	hoch	mittel	gering
Anzahl der Haushalte	8.400	732	308	449	708	439	616	767	561	768	701	626	798
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	377,7	155,5	256,4	330,7	195,8	262,3	304,1	207,5	276,8	270,4	213,1	306,2
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,3	1,3	1,3	1,3	1,7	2,0	2,1	2,3	2,7	3,0	2,8	3,2	3,7
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	1.460	1.300	1.300	2.070	2.050	2.230	2.700	2.750	2.800	3.980	3.990	3.610
		Haushaltsausgaben in %											
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	15,2	16,7	17,6	12,3	14,4	14,0	12,4	13,1	13,5	10,3	10,9	13,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	4,1	4,0	3,5	3,1	3,3	2,7	2,9	2,5	2,7	2,3	2,3	2,6
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,9	5,5	4,6	5,5	4,9	5,0	6,2	5,1	5,6	6,1	5,8	5,3
Wohnen, Energie	22,3	26,0	29,0	28,1	22,0	23,9	22,0	21,2	23,7	22,9	20,1	20,6	20,4
Energie	4,6	4,7	6,8	6,9	4,0	5,8	5,2	3,5	5,3	5,2	3,2	4,1	4,8
Wohnungsausstattung	6,2	5,3	7,5	5,6	5,1	5,5	6,4	6,2	6,2	6,8	5,7	7,3	6,8
Gesundheit	3,1	3,2	3,2	2,9	3,6	3,1	3,9	3,2	2,8	2,7	4,0	2,9	2,4
Verkehr	16,1	8,8	7,4	11,4	13,7	14,4	18,5	14,6	16,7	17,3	16,7	18,5	20,6
KFZ-Anschaffung	7,3	2,4	·	5,2	3,9	5,3	7,4	6,1	6,8	8,4	8,8	9,6	10,5
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	5,0	4,9	5,7	8,3	8,7	10,7	7,5	9,3	8,6	6,9	8,3	9,6
Öffentlicher Verkehr	0,7	1,5	0,8	0,5	1,5	0,5	0,4	1,0	0,7	0,4	0,9	0,5	0,4
Kommunikation	2,6	4,0	3,6	2,5	3,4	2,8	2,2	3,1	2,5	2,5	2,4	2,1	2,2
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	11,6	9,3	9,1	14,5	12,0	10,5	14,6	12,1	10,6	15,5	14,7	11,2
Urlaub	4,1	3,1	2,2	1,5	4,5	3,0	2,3	5,2	3,7	2,6	6,4	5,4	3,6
Bildung	0,8	1,1	·	·	0,7	0,8	0,7	0,8	0,7	0,7	1,3	0,9	0,8
Café, Restaurant, Hotel	5,5	5,9	4,2	5,6	6,2	4,9	4,4	6,1	5,2	5,4	6,1	5,2	5,4
Sonstiges	9,3	8,8	9,2	8,8	9,8	10,0	9,7	8,8	9,3	9,4	9,7	8,8	9,2
Körperpflege	2,6	3,3	3,8	2,5	2,8	2,7	2,1	2,7	2,5	2,4	2,7	2,4	2,2
Versicherungen	4,6	3,3	3,5	3,8	3,7	4,5	4,9	4,4	4,8	4,9	4,7	4,8	5,4
KFZ-, Transportversicherung	1,7	1,1	1,2	1,0	1,5	1,6	1,7	1,7	1,7	1,8	1,7	1,8	2,1

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ 1/12 des Jahres-Nettoeinkommens. - ²⁾ Hoch: Gebiete mit mind. 50.000 Einwohner und mehr als 500 Einw./km². Mittel: Gebiete mit mind. 50.000 Einwohner und 100 - 500 Einw./km². Gering: Alle übrigen Gebiete.

Tabelle 3.20: Monatliche Äquivalenzausgaben - Quartile der Äquivalenzeinkommen ^{1) 2)}, Besiedlungsdichte

Table 3.20: Monthly expenditures per adult equivalent by quartiles of incomes per adult equivalent and population density

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Quartile der Äquivalenzeinkommen ^{1) 2)}											
		Weniger als 1.155 €			1.155 € - 1.562 €			1.563 € - 2.065 €			Mehr als 2.065 €		
		Besiedlungsdichte ³⁾											
		hoch	mittel	gering	hoch	mittel	gering	hoch	mittel	gering	hoch	mittel	gering
Anzahl der Haushalte	8.400	782	383	680	633	506	742	692	510	672	801	535	537
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	342,4	150,9	295,1	277,3	214,0	298,6	309,7	199,2	281,1	353,6	207,8	227,0
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,3	2,0	2,4	2,4	2,1	2,3	2,7	1,9	2,4	2,7	1,9	2,3	2,5
Äquivalenzausgaben ¹⁾ in Euro	1.630	1.230	1.120	1.070	1.490	1.430	1.390	1.730	1.630	1.740	2.400	2.240	1.990
		Äquivalenzausgaben in %											
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	12,7	15,6	17,4	18,3	13,9	14,8	15,1	12,0	12,4	12,1	8,8	9,9	10,6
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,9	4,2	4,0	3,0	3,1	3,1	3,1	3,1	2,8	2,6	2,2	2,4	2,4
Bekleidung, Schuhe	5,5	5,5	5,2	5,3	6,6	5,6	5,1	5,5	4,6	5,2	6,0	5,6	4,6
Wohnen, Energie	22,9	26,1	26,8	26,0	22,0	24,0	25,3	22,2	23,8	20,9	20,8	22,7	20,9
Energie	4,7	4,7	6,5	6,4	4,1	5,7	5,9	3,9	5,4	4,8	3,0	4,3	4,8
Wohnungsausstattung	6,1	5,5	5,7	6,0	4,9	7,3	5,6	5,2	6,1	7,3	6,2	6,9	6,6
Gesundheit	3,3	2,6	2,9	2,9	4,2	3,2	2,9	3,3	2,7	3,9	4,3	3,0	2,2
Verkehr	15,5	10,3	11,1	13,1	12,1	12,7	15,7	14,2	17,6	19,6	15,8	16,6	21,1
KFZ-Anschaffung	6,8	3,0	3,1	6,0	4,2	5,0	7,2	5,1	8,1	8,6	7,6	7,8	10,6
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,0	5,8	7,3	6,7	6,4	7,2	8,1	7,9	8,8	10,6	7,3	8,3	10,1
Öffentlicher Verkehr	0,8	1,5	0,7	0,4	1,5	0,6	0,3	1,2	0,7	0,5	0,9	0,5	0,4
Kommunikation	2,7	3,9	3,4	2,2	3,8	2,9	2,7	3,1	2,6	2,2	2,4	2,0	2,0
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	11,2	9,8	8,9	14,1	11,5	9,8	14,7	12,0	11,0	15,3	14,9	12,4
Urlaub	4,0	3,3	2,2	1,6	3,8	3,1	2,2	4,9	3,4	2,6	6,3	5,8	4,3
Bildung	0,7	1,3	0,8	0,6	0,8	0,8	0,6	0,7	0,4	0,5	0,7	0,6	0,5
Café, Restaurant, Hotel	5,7	5,4	3,9	4,4	6,0	4,6	5,3	6,6	5,4	5,3	6,7	5,8	6,0
Sonstiges	9,5	8,5	9,0	9,3	8,6	9,5	8,7	9,4	9,5	9,4	10,7	9,4	10,6
Körperpflege	2,7	3,1	3,4	2,4	3,1	3,1	2,3	2,8	2,4	2,3	2,9	2,5	2,2
Versicherungen	4,5	3,2	3,6	4,4	3,8	4,4	4,4	4,4	4,7	5,0	4,5	4,8	5,5
KFZ-, Transportversicherung	1,6	1,2	1,3	1,5	1,3	1,6	1,6	1,7	1,8	1,7	1,7	1,7	2,0

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben/-einkommen sind nach folgendem Schema berechnet: Erste erwachsene Person= 1, jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5; jedes Kind unter 14 Jahren= 0,3. - ²⁾ ¹/₁₂ des Jahres-Nettoeinkommens. - ³⁾ Hoch: Gebiete mit mind. 50.000 Einwohner und mehr als 500 Einw./km². Mittel: Gebiete mit mind. 50.000 Einwohner und 100 - 500 Einw./km². Gering: Alle übrigen Gebiete.

Tabelle 3.21: Monatliche Haushaltsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, Dezile der Haushaltseinkommen ¹⁾

Table 3.21: Monthly expenditures per household by deciles of household incomes - main earner employed

Ausgewählte Ausgabengruppen	Erwerbstätigenhaushalte ²⁾ insgesamt	Erwerbstätigenhaushalte - Dezile der Haushaltseinkommen ¹⁾									
		1. Dezil Weniger als 1.034 €	2. Dezil 1.424 € bis 1.779 €	3. Dezil 1.780 € bis 2.125 €	4. Dezil 2.126 € bis 2.460 €	5. Dezil 2.461 € bis 2.832 €	6. Dezil 2.833 € bis 3.229 €	7. Dezil 3.230 € bis 3.655 €	8. Dezil 3.656 € bis 4.193 €	9. Dezil 4.194 € bis 5.101 €	10. Dezil Mehr als 5.101 €
Anzahl der Haushalte	5.352	364	371	426	476	500	531	519	512	537	496
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	2.091,6	185,9	189,4	186,7	187,4	187,6	187,7	187,6	186,7	188,2	187,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,7	1,4	1,6	2,0	2,5	2,7	2,9	3,0	3,2	3,4	3,5
Haushaltsausgaben in Euro	2.910	1.600	1.890	2.240	2.460	2.710	2.900	3.250	3.410	3.880	4.570
		Haushaltsausgaben in %									
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	12,3	14,2	12,6	12,5	12,8	12,6	13,0	11,7	12,2	11,6	10,8
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	4,5	3,7	3,2	2,7	2,8	2,7	2,8	2,6	2,3	2,2
Bekleidung, Schuhe	5,8	5,1	5,7	5,7	5,5	5,2	5,4	6,3	5,2	5,7	6,8
Wohnen, Energie	21,3	25,0	21,8	21,0	22,5	23,5	23,0	19,9	20,7	20,3	19,1
Wohnungsausstattung	6,3	6,3	6,3	5,2	5,3	6,6	6,4	6,3	5,3	7,2	7,4
Gesundheit	2,7	1,7	3,1	2,1	3,0	2,2	2,6	3,0	2,5	3,5	2,8
Verkehr	17,8	11,2	16,4	18,3	16,7	17,9	16,5	17,5	21,0	19,0	17,9
Kommunikation	2,7	4,0	3,4	3,1	2,6	3,0	3,0	2,9	2,4	2,3	1,8
Freizeit, Sport, Hobby	12,9	11,5	12,3	13,5	12,5	11,4	12,3	13,6	12,8	13,0	14,9
Urlaub	4,1	2,4	2,7	3,4	3,8	3,2	3,8	4,4	4,5	4,5	5,7
Bildung	1,0	1,1	1,2	0,9	1,0	0,8	0,9	1,0	1,0	1,2	1,2
Café, Restaurant, Hotel	5,8	7,4	5,9	6,6	5,6	5,5	5,6	6,5	5,5	5,1	6,1
Sonstiges	8,7	8,1	7,6	8,0	9,8	8,5	8,6	8,6	8,9	8,8	9,0
Körperpflege	2,4	2,6	2,6	2,4	2,3	2,7	2,3	2,4	2,5	2,4	2,5
Versicherungen	4,4	3,8	3,8	3,8	4,1	4,2	4,4	4,5	4,8	4,6	4,9

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. -¹⁾ $\frac{1}{12}$ des Jahres-Nettoeinkommens. -

²⁾ HauptverdienerIn ist erwerbstätig.

Tabelle 3.22: Monatliche Äquivalenzausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, Dezile der Äquivalenzeinkommen ^{1) 2)}

Table 3.22: Monthly expenditures per adult equivalent by deciles of incomes per adult equivalent - main earner employed

Ausgewählte Ausgabengruppen	Erwerbstätigenhaushalte ³⁾ insgesamt	Erwerbstätigenhaushalte - Dezile der Äquivalenzeinkommen ^{1) 2)}									
		1. Dezil Weniger als 1.034 €	2. Dezil 1.004 € bis 1.230 €	3. Dezil 1.231 € bis 1.405 €	4. Dezil 1.406 € bis 1.565 €	5. Dezil 1.566 € bis 1.716 €	6. Dezil 1.717 € bis 1.885 €	7. Dezil 1.886 € bis 2.109 €	8. Dezil 2.110 € bis 2.383 €	9. Dezil 2.384 € bis 2.867 €	10. Dezil Mehr als 2.867 €
Anzahl der Haushalte	5.352	490	506	535	458	460	444	495	428	452	464
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	2.091,6	186,6	187,1	202,7	174,4	186,9	186,8	195,5	179,5	188,1	186,9
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,7	3,2	3,1	2,8	2,8	2,6	2,4	2,5	2,3	2,3	2,2
Äquivalenzausgaben ¹⁾ in Euro	1.740	1.210	1.360	1.400	1.520	1.700	1.630	1.930	1.990	2.150	2.620
Äquivalenzausgaben in %											
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	11,7	16,2	14,1	14,4	13,7	11,9	11,6	10,7	10,0	9,9	8,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,9	3,9	3,2	3,3	3,4	2,9	3,4	2,6	2,7	2,4	2,3
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,8	5,6	5,2	6,8	6,0	5,3	4,8	4,7	5,7	6,3
Wohnen, Energie	21,7	22,7	23,1	23,9	21,5	20,3	20,9	23,3	21,4	21,0	19,9
Wohnungsausstattung	6,2	6,5	5,5	5,8	5,1	7,2	5,9	5,4	6,3	7,0	6,9
Gesundheit	2,8	1,7	2,6	2,1	2,5	3,6	2,1	2,4	2,2	3,3	4,2
Verkehr	17,6	14,2	15,3	14,5	16,9	17,6	18,0	20,6	18,4	19,1	17,5
Kommunikation	2,7	3,9	3,1	3,4	3,2	2,7	2,9	2,5	2,3	2,8	1,7
Freizeit, Sport, Hobby	13,1	11,3	11,9	11,2	13,0	12,9	12,8	12,8	13,9	12,7	16,3
Urlaub	4,2	2,4	3,2	2,7	3,3	3,4	3,4	4,0	4,7	5,0	6,6
Bildung	0,9	1,5	1,6	1,0	1,0	0,9	0,8	0,7	0,6	0,9	0,8
Café, Restaurant, Hotel	6,2	4,8	5,3	6,8	5,4	5,9	7,3	6,0	6,7	6,4	7,0
Sonstiges	8,7	7,6	8,6	8,4	7,5	8,1	9,1	8,3	10,9	8,9	8,8
Körperpflege	2,5	2,3	2,5	2,8	2,4	2,4	2,7	2,2	2,3	2,8	2,4
Versicherungen	4,3	3,5	4,5	4,2	3,9	4,4	4,5	4,2	4,5	4,6	4,6

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben/-einkommen sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3. - ²⁾ ¹/₁₂ des Jahres-Nettoeinkommens. - ³⁾ HauptverdienerIn ist erwerbstätig.

Tabelle 3.23: Monatliche Haushaltsausgaben - Pensionistenhaushalte, Dezile der Haushaltseinkommen ¹⁾

Table 3.23: Monthly expenditures per household by deciles of household incomes - main earner retired

Ausgewählte Ausgabengruppen	Pensionistenhaushalte ²⁾ insgesamt	Pensionistenhaushalte - Dezile der Haushaltseinkommen ¹⁾									
		1. Dezil Weniger als 1.034 €	2. Dezil 906 € bis 1.144 €	3. Dezil 1.145 € bis 1.334 €	4. Dezil 1.335 € bis 1.540 €	5. Dezil 1.541 € bis 1.812 €	6. Dezil 1.813 € bis 2.081 €	7. Dezil 2.082 € bis 2.466 €	8. Dezil 2.467 € bis 2.930 €	9. Dezil 2.931 € bis 3.663 €	10. Dezil Mehr als 3.663 €
Anzahl der Haushalte	2.303	143	160	169	169	217	210	250	258	250	245
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	1.162,4	106,9	107,2	106,7	106,5	106,4	106,5	106,9	108,1	106,5	106,6
Durchschnittliche Haushaltsgröße	1,7	1,0	1,1	1,2	1,2	1,5	1,6	1,9	2,1	2,3	2,9
Haushaltsausgaben in Euro	1.990	946	1.080	1.360	1.540	1.850	1.920	2.170	2.440	2.770	3.830
Haushaltsausgaben in %											
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	14,6	20,6	17,7	17,1	15,9	14,9	15,6	14,1	14,1	13,4	11,5
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,7	3,4	3,3	3,2	3,1	2,2	3,2	2,3	2,9	2,5	2,3
Bekleidung, Schuhe	5,2	5,4	4,6	6,1	6,0	5,3	4,7	4,1	6,6	5,6	3,8
Wohnen, Energie	24,3	28,8	31,5	28,6	26,1	24,1	22,7	23,6	21,3	21,4	24,0
Wohnungsausstattung	5,9	5,5	6,5	4,9	5,1	6,2	6,6	6,3	5,2	6,4	5,5
Gesundheit	4,4	3,4	3,7	4,6	4,5	5,4	5,0	4,8	4,2	4,7	3,5
Verkehr	12,4	5,8	7,4	7,9	9,6	12,6	12,5	13,7	13,4	14,0	15,9
Kommunikation	2,4	·	3,2	2,8	2,7	2,8	2,7	2,4	2,2	2,2	2,1
Freizeit, Sport, Hobby	12,2	8,1	9,4	9,8	11,3	10,6	11,5	11,9	14,2	13,5	14,5
Urlaub	4,2	·	·	2,0	3,3	2,6	3,5	4,1	4,7	5,8	5,8
Bildung	0,2	·	·	·	·	·	·	·	·	·	0,4
Café, Restaurant, Hotel	4,7	2,8	3,5	5,5	5,4	5,3	3,4	3,7	4,8	4,9	5,4
Sonstiges	11,1	13,6	9,2	9,5	10,3	10,6	11,9	13,0	10,9	11,2	11,0
Körperpflege	3,0	5,3	3,2	3,7	3,3	2,7	2,8	2,8	2,6	3,0	2,2
Versicherungen	5,1	2,6	3,6	3,8	4,5	4,9	4,6	5,0	6,0	5,9	5,9

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

 Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. ⁻¹⁾ 1/12 des Jahres-Nettoeinkommens. -

⁻²⁾ HauptverdienerIn ist PensionistIn.

Tabelle 3.24: Monatliche Äquivalenzausgaben - Pensionistenhaushalte, Dezile der Äquivalenzeinkommen^{1) 2)}

Table 3.24: Monthly expenditures per adult equivalent by deciles of incomes per adult equivalent - main earner retired

Ausgewählte Ausgabengruppen	Pensionistenhaushalte ³⁾ insgesamt	Pensionistenhaushalte - Dezile der Äquivalenzeinkommen ^{1) 2)}									
		1. Dezil Weniger als 1.034 €	2. Dezil 832 € bis 1.019 €	3. Dezil 1.020 € bis 1.154 €	4. Dezil 1.155 € bis 1.274 €	5. Dezil 1.275 € bis 1.421 €	6. Dezil 1.422 € bis 1.566 €	7. Dezil 1.567 € bis 1.768 €	8. Dezil 1.769 € bis 2.004 €	9. Dezil 2.005 € bis 2.412 €	10. Dezil Mehr als 2.412 €
Anzahl der Haushalte	2.303	159	196	179	192	216	217	232	222	219	239
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	1.162,4	104,1	110,0	100,7	113,3	105,4	107,1	106,2	107,9	107,0	106,8
Durchschnittliche Haushaltsgröße	1,7	1,4	1,4	1,5	1,6	1,7	1,7	1,9	1,8	1,9	1,9
Äquivalenzausgaben¹⁾ in Euro	1.480	905	1.030	1.150	1.340	1.350	1.540	1.580	1.610	1.800	2.580
		Äquivalenzausgaben in %									
Ernährung, alkoholfreie Getränke	14,5	21,2	19,6	16,8	16,5	16,0	14,5	13,6	14,0	12,5	9,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,7	3,1	3,8	3,2	3,2	3,0	2,6	2,4	2,9	1,9	1,9
Bekleidung, Schuhe	5,3	6,7	4,7	4,8	5,2	5,1	6,3	4,5	4,8	4,4	5,8
Wohnen, Energie	24,9	27,4	29,5	27,8	26,2	25,6	23,8	22,9	23,9	22,3	24,0
Wohnungsausstattung	5,9	6,3	4,7	7,0	5,4	6,1	4,5	8,2	5,0	6,0	5,2
Gesundheit	4,5	3,5	4,4	3,9	4,2	4,8	5,1	4,1	5,9	4,8	3,7
Verkehr	11,7	8,0	6,4	10,3	10,1	10,9	12,3	15,3	10,6	11,7	15,6
Kommunikation	2,5	2,5	3,0	2,1	2,8	2,6	3,1	2,7	2,7	2,4	1,8
Freizeit, Sport, Hobby	12,0	8,5	8,9	8,5	11,0	11,2	12,3	11,4	13,8	13,7	15,0
Urlaub	4,1	·	2,5	2,3	2,1	3,3	4,1	3,2	4,9	6,0	6,2
Bildung	0,1	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Café, Restaurant, Hotel	4,7	2,5	3,0	6,0	5,4	4,4	4,5	4,4	4,3	5,8	4,8
Sonstiges	11,4	10,2	12,0	9,5	9,9	10,2	10,8	10,4	12,2	14,3	12,6
Körperpflege	3,1	5,0	3,5	2,8	3,4	2,5	3,5	2,6	3,0	3,0	2,8
Versicherungen	4,9	3,5	3,2	4,5	3,7	4,5	5,2	5,2	5,7	5,9	5,5

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben/-einkommen sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3. - ²⁾ ¹/₁₂ des Jahres-Nettoeinkommens. - ³⁾ HauptverdienerIn ist PensionistIn.

Tabelle 4.01: Monatliche Verbrauchsausgaben - Rechtsverhältnis der Wohnung/des Hauses

Table 4.01: Monthly expenditures of private households by the tenure of the dwelling

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Rechtsverhältnis der Wohnung/des Hauses									
		Eigentümerwohnungen					Nicht-Eigentümerwohnungen				
		Ins-gesamt	Haus-eigentum	Verwandt/Ver-schwägert ¹⁾	Wohnungs-eigentum	Ins-gesamt	Mietwohnungen				Sonstige Rechtsver-hältnisse ²⁾
							Ins-gesamt	Haupt-miete	Genossen-schafts-wohnung	Gemeinde-wohnung	
Anzahl der Haushalte	8.400	4.868	3.695	316	857	3.532	3.063	1.546	1.020	497	469
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	1.883,4	1.376,8	147,0	359,5	1.606,6	1.379,4	701,5	456,7	221,2	227,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,66	2,92	2,02	1,93	1,92	1,94	1,94	1,98	1,87	1,81
Durchschnittliche Wohnungsgröße (in m ²)	97,8	121,5	134,4	99,42	81,16	70,1	68,8	71,0	69,00	61,39	77,59
Äquivalenzausgaben³⁾ in Euro	1.630	1.700	1.690	1.370	1.850	1.540	1.580	1.680	1.540	1.320	1.330
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	2.880	3.050	1.990	2.580	2.130	2.180	2.290	2.190	1.810	1.830
Haushaltsausgaben in %											
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	12,9	13,1	15,9	11,0	13,3	12,9	12,2	13,1	15,5	15,6
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	2,4	2,4	2,6	2,3	3,5	3,5	3,5	3,2	3,8	3,6
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,4	5,3	4,8	6,2	5,8	5,8	5,4	6,1	6,1	6,0
Wohnen, Energie	22,3	23,2	23,3	24,2	22,1	21,0	21,2	21,6	20,6	21,1	19,2
Mieten	4,1	0,2	0,1	.	0,4	10,3	11,3	11,7	11,0	10,5	3,2
Imputierte Mieten	8,2	12,8	13,1	15,3	10,8	1,0	.	.	.	.	8,0
Wohnungsinstandhaltung	2,0	2,7	3,1	2,7	1,2	0,9	0,9	1,0	0,8	.	.
Betriebskosten	3,3	2,5	1,8	.	6,0	4,8	5,2	5,1	4,9	5,8	1,9
Energie	4,6	5,0	5,2	6,0	3,8	4,0	3,8	3,8	3,9	4,1	4,9
Wohnungsausstattung	6,2	6,6	6,7	5,7	6,4	5,6	5,6	5,3	5,9	5,9	5,7
Gesundheit	3,1	3,2	2,9	3,8	4,0	3,1	3,1	3,1	3,1	3,2	3,2
Verkehr	16,1	16,7	17,2	14,9	15,3	15,1	15,0	15,0	16,4	11,7	16,1
Kommunikation	2,6	2,2	2,1	2,1	2,6	3,4	3,4	3,5	3,2	3,8	3,1
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	12,3	12,0	9,7	14,0	13,2	13,4	13,2	13,4	13,8	11,9
Urlaub	4,1	3,9	3,8	2,5	5,1	4,3	4,3	4,3	4,4	4,4	3,6
Bildung	0,8	0,7	0,7	.	0,9	0,9	1,0	1,1	0,8	0,7	0,6
Café, Restaurant, Hotel	5,5	5,1	4,8	5,0	6,0	6,2	6,3	6,8	5,8	5,7	5,4
Sonstiges	9,3	9,4	9,4	10,8	9,0	9,0	8,8	9,2	8,3	8,7	9,9
Körperpflege	2,6	2,4	2,3	2,9	3,0	2,8	2,8	2,7	2,9	3,1	2,8
Versicherungen	4,6	4,9	5,2	4,1	4,1	4,0	3,9	3,8	4,1	3,7	4,6
Wohnungs-, Bündelversicherung	1,0	1,3	1,4	1,2	0,6	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6	0,7

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Verwandte/r, verschwägte/r des Hauseigentümers; es wird keine Miete bezahlt. - ²⁾ Untermiete, Dienst- oder Naturalwohnungen, Wohnrechte aufgrund dinglicher Rechte (z.B. Servitut, Auszüglerwohnungen, Fruchtnießung) und alle übrigen entgeltlichen und unentgeltlichen Rechtsverhältnisse. - ³⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 4.02: Monatliche Verbrauchsausgaben - Errichtungsjahr der Wohnung/des Hauses

Table 4.02: Monthly expenditures of private households by the year of construction

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Errichtungsjahr der Wohnung/des Hauses							
		Vor 1918	Von 1918 bis 1944	Von 1945 bis 1960	Von 1961 bis 1970	Von 1971 bis 1980	Von 1981 bis 1990	Von 1991 bis 2000	2001 oder später
Anzahl der Haushalte	8.400	991	507	970	1.153	1.257	1.177	1.593	477
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	444,5	234,5	446,9	520,5	500,2	461,0	589,0	177,1
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,25	1,92	1,95	2,13	2,34	2,58	2,73	2,56
Durchschnittliche Wohnungsgröße (in m ²)	97,80	99,18	77,85	85,16	90,12	107,17	110,06	107,06	109,96
Äquivalenzausgaben ¹⁾ in Euro	1.630	1.560	1.410	1.500	1.500	1.690	1.810	1.750	1.890
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	2.380	2.000	2.130	2.250	2.670	2.990	2.920	3.020
Haushaltsausgaben in %									
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	13,6	14,4	13,8	14,1	13,1	12,2	11,9	11,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	3,1	3,6	3,1	3,0	2,8	2,4	2,3	2,5
Bekleidung, Schuhe	5,6	4,8	5,6	5,3	5,3	5,2	6,2	6,0	5,4
Wohnen, Energie	22,3	22,5	20,3	24,2	22,1	22,7	21,6	21,7	23,0
Mieten	4,1	5,6	5,3	4,1	3,7	3,1	3,0	4,0	3,8
Imputierte Mieten	8,2	6,5	5,3	7,9	8,0	9,3	9,6	9,1	9,2
Wohnungsinstandhaltung	2,0	1,9	1,4	3,7	1,8	2,2	1,6	1,5	3,3
Betriebskosten	3,3	4,0	3,7	3,2	3,6	3,3	3,0	3,0	2,9
Energie	4,6	4,5	4,6	5,4	5,0	4,8	4,4	4,2	3,9
Wohnungsausstattung	6,2	6,4	4,9	5,6	6,4	5,8	5,8	6,2	9,9
Gesundheit	3,1	3,1	4,3	3,3	3,9	3,4	2,6	2,8	2,7
Verkehr	16,1	13,0	14,4	13,4	14,5	17,0	19,3	17,8	17,4
Kommunikation	2,6	3,0	3,3	2,7	2,7	2,4	2,3	2,6	2,2
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	13,8	13,1	12,2	12,4	12,2	12,2	13,4	11,3
Urlaub	4,1	4,7	3,5	3,9	4,0	4,2	3,9	4,4	3,2
Bildung	0,8	1,0	0,9	0,5	0,6	0,6	0,8	1,0	1,0
Café, Restaurant, Hotel	5,5	6,3	5,5	5,4	5,3	5,4	5,5	5,5	4,9
Sonstiges	9,3	9,3	9,6	10,4	9,6	9,4	9,0	8,8	8,4
Körperpflege	2,6	2,6	2,8	2,6	2,7	2,4	2,6	2,6	2,4
Versicherungen	4,6	4,4	4,5	4,8	4,9	4,8	4,7	4,2	4,3
Wohnungs-, Bündelversicherung	1,0	0,9	1,0	1,1	1,0	1,1	1,0	0,9	0,9

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

 Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 4.03: Monatliche Verbrauchsausgaben - Nutzfläche der Wohnung/des Hauses

Table 4.03: Monthly expenditures of private households by the useful living area

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Nutzfläche der Wohnung/des Hauses (in m ²)							
		Weniger als 45	45 bis 59	60 bis 69	70 bis 89	90 bis 109	110 bis 129	130 bis 149	150 oder mehr
Anzahl der Haushalte	8.400	502	879	681	1.814	1.259	1.043	965	1.257
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	284,0	442,6	318,1	785,5	479,7	374,1	330,7	475,4
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	1,31	1,51	1,71	2,15	2,45	2,71	3,09	3,37
Durchschnittliche Wohnungsgröße (in m ²)	97,8	35,8	52,0	63,6	78,3	97,0	118,2	134,9	191,5
Äquivalenzausgaben¹⁾ in Euro	1.630	1.270	1.430	1.440	1.630	1.720	1.710	1.730	1.900
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	1.410	1.720	1.860	2.370	2.740	2.920	3.200	3.710
Haushaltsausgaben in %									
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	15,2	13,7	13,6	13,4	12,5	13,2	12,8	12,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	4,7	3,7	3,5	2,9	2,6	2,5	2,3	2,3
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,8	6,0	5,5	5,6	5,7	5,3	5,5	5,5
Wohnen, Energie	22,3	19,7	20,7	22,4	20,9	21,8	21,8	21,9	26,1
Mieten	4,1	9,0	8,6	8,2	6,3	3,9	2,1	0,7	0,7
Imputierte Mieten	8,2	1,9	2,4	3,6	4,9	7,5	10,3	11,8	14,3
Wohnungsinstandhaltung	2,0	·	0,7	1,1	1,0	2,3	1,8	2,5	4,1
Betriebskosten	3,3	4,6	4,8	5,0	4,4	3,6	2,6	2,0	1,8
Energie	4,6	3,8	4,2	4,5	4,4	4,4	4,9	4,9	5,1
Wohnungsausstattung	6,2	6,0	5,1	6,3	6,2	6,0	6,1	6,7	6,4
Gesundheit	3,1	3,9	3,3	3,8	3,1	3,6	3,1	2,6	2,6
Verkehr	16,1	12,6	14,7	13,3	15,8	16,7	17,2	17,2	17,0
Kommunikation	2,6	4,3	3,1	3,4	3,0	2,6	2,3	2,1	1,9
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	12,3	13,1	12,4	13,1	13,0	12,6	12,9	11,6
Urlaub	4,1	3,4	4,0	4,0	4,1	4,5	3,9	4,0	4,0
Bildung	0,8	0,8	0,5	0,6	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9
Café, Restaurant, Hotel	5,5	7,1	6,3	6,0	5,5	5,7	5,0	5,8	4,6
Sonstiges	9,3	7,7	9,6	9,3	9,5	8,9	10,1	9,3	8,8
Körperpflege	2,6	2,9	2,9	2,9	2,8	2,6	2,6	2,3	2,1
Versicherungen	4,6	3,1	3,7	4,1	4,3	4,5	5,3	4,9	5,0
Wohnungs-, Bündelversicherung	1,0	0,5	0,6	0,8	0,8	1,0	1,2	1,3	1,3

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

 Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 4.04: Monatliche Verbrauchsausgaben - Anzahl der Wohnräume

Table 4.04: Monthly expenditures of private households by the number of rooms

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Anzahl der Wohnräume					
		1	2	3	4	5	6 oder mehr
Anzahl der Haushalte	8.400	274	1.077	1.897	2.014	1.522	1.615
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	167,8	553,4	827,6	818,0	531,5	591,5
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	1,21	1,46	1,95	2,41	2,85	3,35
Durchschnittliche Wohnungsgröße (in m ²)	97,80	35,32	55,20	75,61	97,04	125,22	162,85
Äquivalenzausgaben¹⁾ in Euro	1.630	1.340	1.500	1.580	1.660	1.730	1.740
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	1.430	1.790	2.190	2.650	3.070	3.390
Haushaltsausgaben in %							
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	14,2	13,0	13,0	13,3	12,6	13,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	4,8	3,7	3,0	2,8	2,3	2,4
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,9	5,8	5,6	5,8	5,4	5,3
Wohnen, Energie	22,3	20,6	20,9	22,2	21,5	22,8	23,8
Mieten	4,1	10,1	8,3	6,7	4,4	1,7	0,6
Imputierte Mieten	8,2	·	3,1	5,2	7,2	10,7	13,3
Wohnungsinstandhaltung	2,0	·	0,8	1,4	1,7	3,0	3,1
Betriebskosten	3,3	4,9	4,8	4,5	3,7	2,5	1,8
Energie	4,6	3,7	4,0	4,5	4,5	4,8	5,1
Wohnungsausstattung	6,2	6,5	5,1	6,0	6,3	6,5	6,4
Gesundheit	3,1	3,8	3,6	3,4	3,1	2,9	2,8
Verkehr	16,1	12,0	15,0	14,7	16,1	16,9	17,8
Kommunikation	2,6	4,4	3,2	3,0	2,7	2,2	2,1
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	12,5	13,0	13,3	13,1	12,7	11,3
Urlaub	4,1	3,8	3,9	4,5	4,2	3,9	3,7
Bildung	0,8	·	0,8	0,8	0,8	0,9	0,8
Café, Restaurant, Hotel	5,5	7,2	6,5	5,7	5,4	5,4	4,8
Sonstiges	9,3	7,5	9,3	9,2	9,2	9,4	9,4
Körperpflege	2,6	3,0	2,9	2,8	2,7	2,4	2,2
Versicherungen	4,6	3,2	3,7	4,2	4,6	4,9	5,2
Wohnungs-, Bündelversicherung	1,0	0,5	0,6	0,8	1,0	1,2	1,4

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 4.05: Monatliche Verbrauchsausgaben - Art der Heizung

Table 4.05: Monthly expenditures of private households by the type of heating

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Art der Heizung ¹⁾				
		Fernwärme	Hauszentralheizung	Etagenheizung	Gas-konvektorenheizung	Elektroheizung (fest verbunden)
Anzahl der Haushalte	8.400	1.321	4.516	1.076	340	426
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	599,6	1.745,2	487,4	154,9	188,9
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,11	2,62	2,03	1,84	1,84
Durchschnittliche Wohnungsgröße (in m ²)	97,80	75,43	116,82	83,26	75,25	80,10
Äquivalenzausgaben ²⁾ in Euro	1.630	1.640	1.660	1.790	1.410	1.540
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	2.390	2.790	2.570	1.950	2.160
		Haushaltsausgaben in %				
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	12,6	13,1	11,8	14,1	12,6
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	2,8	2,5	2,8	3,4	3,3
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,9	5,5	6,0	5,4	5,9
Wohnen, Energie	22,3	21,6	23,1	20,5	20,8	21,6
Mieten	4,1	8,4	2,0	6,5	5,6	4,5
Imputierte Mieten	8,2	3,2	11,1	4,0	5,6	7,2
Wohnungsinstandhaltung	2,0	0,8	2,6	2,1	·	1,3
Betriebskosten	3,3	5,0	2,4	4,6	4,3	3,8
Energie	4,6	4,1	5,0	3,3	4,4	4,7
Elektrischer Strom	1,9	1,5	1,9	1,3	1,7	4,1
Gas	0,7	0,3	0,7	1,5	2,4	·
Flüssige Brennstoffe	0,8	·	1,2	0,2	·	·
Feste Brennstoffe	0,6	·	0,8	0,2	·	0,3
Warmwasser, Fernwärme	0,3	1,9	0,1	·	·	·
Heizkosten ohne nähere Angabe ³⁾	0,3	0,3	0,3	0,1	·	·
Wohnungsausstattung	6,2	6,5	6,5	5,3	6,3	5,2
Gesundheit	3,1	3,1	3,0	3,4	4,5	3,1
Verkehr	16,1	15,5	17,1	14,8	12,9	15,1
Kommunikation	2,6	3,4	2,3	3,1	2,6	2,4
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	13,2	11,9	15,3	13,6	12,8
Urlaub	4,1	4,4	3,7	5,4	4,9	4,0
Bildung	0,8	1,1	0,7	1,0	0,8	0,5
Café, Restaurant, Hotel	5,5	5,6	5,1	6,4	7,0	6,7
Sonstiges	9,3	8,7	9,3	9,5	8,8	10,8
Körperpflege	2,6	3,0	2,4	2,7	2,9	3,0
Versicherungen	4,6	4,1	4,9	3,9	4,1	4,7
Wohnungs-, Bündelversicherung	1,0	0,6	1,2	0,6	0,9	1,0

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Womit wird die Wohnung/das Haus vorwiegend beheizt. - ²⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3. - ³⁾ Heizkosten, die im Rahmen der Betriebskostenabrechnung verrechnet werden.

Tabelle 4.06: Monatliche Verbrauchsausgaben - Anzahl der privaten PKWs im Haushalt

Table 4.06: Monthly expenditures of private households by the number of cars

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Anzahl der PKWs im Haushalt			
		Kein PKW	1 PKW	2 PKWs	3 oder mehr PKWs
Anzahl der Haushalte	8.400	1.579	4.370	1.960	462
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0 831,1		1.752,0 706,6		188,4
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	1,45	2,20	3,15	4,11
Äquivalenzausgaben ¹⁾ in Euro	1.630	1.200	1.740	1.830	1.700
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	1.420	2.540	3.450	4.060
		Haushaltsausgaben in %			
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	16,5	12,7	11,9	13,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	3,6	2,7	2,6	2,7
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,7	5,6	5,5	5,5
Wohnen, Energie	22,3	27,9	22,2	20,9	18,9
Wohnungsausstattung	6,2	5,7	6,1	6,4	6,6
Gesundheit	3,1	4,0	3,2	2,7	2,7
Verkehr	16,1	4,9	16,4	19,6	20,6
KFZ-Anschaffung	7,3	0,9	7,2	9,5	10,1
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	2,3	8,5	9,6	10,2
KFZ-Zubehör, Ersatzteile	0,8	0,4	0,8	0,9	0,9
Treibstoff, Schmiermittel	3,8	1,0	4,0	4,4	5,1
Instandhaltung, Reparatur	1,9	0,5	2,1	2,2	2,0
Sonstige Dienstleistungen	1,6	0,5	1,6	2,0	2,1
Öffentlicher Verkehr	0,7	1,6	0,7	0,5	0,3
Kommunikation	2,6	3,5	2,5	2,5	2,3
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	12,4	12,8	12,7	11,6
Urlaub	4,1	3,9	4,2	4,1	3,4
Bildung	0,8	0,6	0,8	0,9	0,7
Café, Restaurant, Hotel	5,5	6,1	5,5	5,0	6,1
Sonstiges	9,3	9,0	9,3	9,3	9,3
Körperpflege	2,6	3,4	2,5	2,4	2,0
Versicherungen	4,6	2,7	4,5	5,2	5,6
KFZ-, Transportversicherung	1,7	0,1	1,7	2,2	2,8

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 4.07: Monatliche Verbrauchsausgaben - Kommunikation

Table 4.07: Monthly expenditures of private households - communication

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Im Haushalt vorhanden:			Anzahl der Mobiltelefone im Haushalt				
		Festnetz-, Mobiltelefon, und Internet im Haushalt	aus-schließlich Festnetz-telefon	aus-schließlich Mobil-telefon	Keine	1	2	3	4 oder mehr
Anzahl der Haushalte	8.400	3.069	884	1.474	1.143	2.610	2.659	955	656
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	1.134,9	475,1	618,5	597,7	1.187,8	961,7	334,5	222,7
Durchschnittliche Haushaltgröße	2,32	2,91	1,51	2,07	1,57	1,67	2,73	3,54	4,51
Äquivalenzausgaben¹⁾ in Euro	1.630	1.920	1.250	1.510	1.320	1.690	1.780	1.610	1.680
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	3.370	1.540	2.140	1.670	2.130	3.030	3.380	4.180
Haushaltsausgaben in %									
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	11,6	9,2	13,7	15,6	12,7	12,2	13,5	13,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	2,1	1,5	4,3	2,8	3,0	2,7	2,9	2,6
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,7	3,1	5,6	5,5	5,1	5,6	6,0	6,2
Wohnen, Energie	22,3	20,6	15,9	22,5	27,3	24,0	21,3	19,6	17,9
Wohnungsausstattung	6,2	6,3	2,8	6,3	5,0	6,3	6,6	6,0	6,7
Gesundheit	3,1	3,1	2,5	2,3	4,0	3,4	2,6	3,0	3,4
Verkehr	16,1	17,9	5,5	16,2	11,8	14,6	17,8	18,8	17,9
Kommunikation	2,6	2,7	1,3	2,9	2,1	2,6	2,7	2,5	3,1
Telefon-, Fax-, Internetgebühren	2,5	2,5	1,3	2,8	2,0	2,5	2,6	2,4	2,8
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	14,2	5,3	10,9	10,8	12,6	12,8	12,7	14,0
Urlaub	4,1	4,7	1,4	3,1	3,5	4,0	4,2	4,1	4,4
Bildung	0,8	1,1	0,1	0,7	0,3	0,6	0,9	1,0	1,3
Café, Restaurant, Hotel	5,5	5,7	2,1	6,1	4,5	5,9	5,6	5,2	5,6
Sonstiges	9,3	9,0	6,2	8,6	10,4	9,3	9,2	8,8	8,3
Körperpflege	2,6	2,4	1,7	2,5	2,9	2,7	2,5	2,4	2,1
Versicherungen	4,6	4,7	2,5	4,1	4,6	4,4	4,6	4,8	4,6

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 4.08: Monatliche Verbrauchsausgaben - Absicherung

Table 4.08: Monthly expenditures of private households - health insurance, life insurance or retirement saving

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Mind. 1 Person im Haushalt verfügt über ...			Keine Person verfügt über eine Kranken-/Unfallversicherung oder Lebensversicherung/Pensionsvorsorge
		Kranken-/Unfallversicherung	Lebensversicherung, Pensionsvorsorge	Beides	
Anzahl der Haushalte	8.400	4.567	4.877	3.312	2.268
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	1.827,9	1.894,5	1.273,7	1.041,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,55	2,66	2,78	1,86
Äquivalenzausgaben ¹⁾ in Euro	1.630	1.810	1.780	1.860	1.310
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	2.950	2.970	3.170	1.800
		Haushaltsausgaben in %			
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	12,2	12,2	11,8	15,6
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	2,7	2,6	2,6	3,3
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,6	5,8	5,8	5,3
Wohnen, Energie	22,3	21,3	21,3	21,0	25,4
Wohnungsausstattung	6,2	6,4	6,4	6,5	5,6
Gesundheit	3,1	3,1	2,9	3,0	3,7
Verkehr	16,1	16,8	17,3	17,4	13,2
Kommunikation	2,6	2,5	2,6	2,5	2,9
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	12,9	12,9	12,9	11,5
Urlaub	4,1	4,3	4,2	4,2	3,5
Bildung	0,8	0,8	0,9	0,9	0,6
Café, Restaurant, Hotel	5,5	5,6	5,7	5,6	5,0
Sonstiges	9,3	10,2	9,2	9,9	7,9
Körperpflege	2,6	2,5	2,5	2,5	2,8
Versicherungen	4,6	5,6	4,8	5,4	2,6

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.

Tabelle 4.09: Monatliche Verbrauchsausgaben - Anzahl der Urlaubsreisen

Table 4.09: Monthly expenditures of private households by the number of "main" holidays

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Unternommene Haupturlaubsreisen des Haushalts ¹⁾					
		Keine	1	2	3	4	5 oder mehr
Anzahl der Haushalte	8.400	3.491	1.323	1.198	587	708	832
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.490,0	1.567,0	562,2	469,6	236,4	258,9	284,2
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	2,05	2,01	2,32	2,71	2,75	3,47
Äquivalenzausgaben²⁾ in Euro	1.630	1.380	1.680	1.760	2.000	2.010	2.060
Haushaltsausgaben in Euro	2.540	1.990	2.340	2.780	3.350	3.390	4.070
Haushaltsausgaben in %							
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	13,0	15,2	12,8	12,1	10,9	11,0	11,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,8	3,5	2,8	2,5	2,3	2,3	2,1
Bekleidung, Schuhe	5,6	5,2	5,3	5,9	5,7	5,9	6,0
Wohnen, Energie	22,3	25,7	23,4	21,0	18,9	20,5	17,0
Wohnungsausstattung	6,2	6,3	5,8	6,0	6,6	6,0	6,2
Gesundheit	3,1	3,0	3,3	3,0	4,0	2,8	3,1
Verkehr	16,1	14,9	15,5	16,6	18,2	17,1	18,1
Kommunikation	2,6	2,7	2,8	2,5	2,8	2,5	2,3
Freizeit, Sport, Hobby	12,6	8,5	12,0	14,0	14,9	16,5	18,6
Urlaub	4,1	0,4	3,9	5,6	5,8	7,4	9,3
"Haupt-"Urlaub	3,5	.	3,2	4,9	5,5	6,6	8,4
Pauschalreisen	1,9	.	1,9	2,9	3,1	3,9	4,3
Individualreisen	1,5	.	1,3	2,0	2,4	2,8	4,1
Kurzurlaub	0,6	0,4	0,7	0,7	0,4	0,8	0,9
Bildung	0,8	0,6	0,6	0,8	1,1	0,9	1,3
Café, Restaurant, Hotel	5,5	5,0	6,1	5,9	5,2	6,0	5,8
Sonstiges	9,3	9,3	9,8	9,6	9,3	8,6	8,3
Körperpflege	2,6	2,5	2,8	2,7	2,4	2,5	2,6
Versicherungen	4,6	4,5	4,6	5,0	4,6	4,2	4,2

Q: Statistik Austria, Konsumerhebung 2004/05

Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) unter 50 liegt, werden nicht ausgewiesen. - ¹⁾ Haupturlaub: Urlaub mit mind. 4 Nächti-
gungen (ohne Dienst-, Geschäftsreisen, Kuraufenthalte). - ²⁾ Die Äquivalenzausgaben sind nach folgendem Gewichtungsschema berechnet: Die erste
erwachsene Person im Haushalt= 1,0; jede weitere Person ab 14 Jahren= 0,5 und Kinder unter 14 Jahren= 0,3.